

Weihnachten
2019

16. Jahrgang
Ausgabe 75

Kostenlos in
jedem Haushalt

Auflage: 2.500

LANGENBACHER KURIER

für OBERHUMMEL • NIEDERHUMMEL • GROSSENVIECHT • KLEINVIECHT • SCHMIDHAUSEN
OFTLFING • WINDHAM • AMPERHOF • ASENKOFEN • OBERBACH • GADEN • HANGENHAM

mit
Entsorgungskalender
für 2020



Weihnachten steht vor der Tür...

Festliche Veranstaltungen in der Gemeinde

Aktuelles aus dem Rathaus ab S. 4

Der Pfarrverband ab S. 40

SV Langenbach ab S. 48

SC Oberhummel ab S. 52



Weihnachtsfeier der Gemeinde S. 18 / 19



100 Jahre Krieger und Reservisten S. 36



Autorenlesung in der Bücherei S. 44



Follow us on **in x**

Yingmei
Verkehrsleiterin Seefracht import



WIE OPTIMIEREN KOMPLEXE LOGISTIKLÖSUNGEN DAS BUSINESS UNSERER KUNDEN?

Indem wir Lösungen entwickeln, die unseren Kunden just-in-time zur Verfügung stehen, machen wir Logistik nachhaltiger und flexibler. Unsere Teams sind stets auf der Suche nach neuen Ideen, um die Effizienz und damit den Erfolg unserer Kunden zu steigern. Weil man Innovationen nicht dem Zufall überlassen darf. Solche Herausforderungen sind genau Ihr Ding? Mehr erfahren: kuehne-nagel.de

YOUR + SHAPES OUR FUTURE

KÜHNE+NAGEL



Zweigniederlassung Langerbach, Alfred Kühne Straße 1, 85416 Langerbach,
Telefon +49 8761 723 600, E-Mail info.muertcher@kuehne-nagel.com



Ein spannendes und aufregendes *Jubiläums-jahr* neigt sich dem Ende zu und wir möchten uns recht herzlich bei unseren Mitgliedern und Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen in „125 Jahre Freisinger Bank“ bedanken.

Wir wünschen Ihnen allen eine frohe und besinnliche Weihnachtszeit sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr 2020.

Ihre Freisinger Bank

LebensWerte für die Region

125 Jahre **Freisinger Bank** 
Volksbank-Raiffeisenbank

Bahnhofstr. 9 · 85416 Langerbach
Telefon 08761 2051 · www.freisinger-bank.de

LANGENBACHER KURIER

16. Jahrgang · Heft 75 · Dezember 2019

Impressum



Herausgeber:
Gemeinde Langenbach
1. Bürgermeisterin
Susanne Hoyer
Bahnhofstraße 6
85416 Langenbach

Tel.: 0 87 61 / 74 20 - 0
Fax: 0 87 61 / 74 20 - 40
E-Mail: info@gemeinde-langenbach.de
Internet: www.gemeinde-langenbach.de

Anzeigen | Redaktion | Layout:

Bernd Buchberger

Erdinger Straße 26 b | 85356 Freising
Mobil: 0171 / 930 94 28
E-Mail: Bernd.Buchberger@humbach-nemazal.de

Druck & Verarbeitung:

Humbach & Nemazal Offsetdruck GmbH

Ingolstädter Straße 102
85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm
Tel.: 0 84 41 / 80 68 - 0
Fax: 0 84 41 / 80 68 - 68
E-Mail: info@humbach-nemazal.de
Internet: www.humbach-nemazal.de

Für unverlangt eingesandte Texte, Fotos und Grafiken übernehmen wir keine Haftung!

Auflage: 2.500 Exemplare
Erscheinungsweise: 6 Ausgaben / Jahr
Verteilung: Kostenlos in den Haushalten

Der nächste Langenbacher Kurier
erscheint am 25. Februar 2020

Redaktionsschluss: 10. Februar 2020
Anzeigenannahme: bis 20. Februar 2020

Titelfoto: Langenbacher Adventsmarkt, © R. Lex

*Es ist das Herz, das gibt.
Die Hände geben nur her.*

– aus Zaire –

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Das alte Jahr ist schon fast vorüber und man fragt sich, wo denn die Zeit geblieben ist. Umso wichtiger ist es, zur Weihnachtszeit inzuhalten und Danke zu sagen:



Danke

Danke für jedes Lächeln!

Danke für jede Unterstützung!

Danke fürs Mütendenken und Mitmachen!

Danke, dass wir gemeinsam so viel erreicht haben!

Danke für die vielen schönen Momente im vergangenen Jahr!

Danke allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern sowie großen und kleinen Heldinnen und Helden des Alltags.

Ich danke Allen, die sich in den Dienst unserer Mitmenschen stellen. Ich sage von Herzen danke an die Rettungsdienste, Ärzte, Pflegekräfte, Leitstellen, Polizei und Feuerwehr, Straßenwärter, Mitarbeiter des öffentlichen Nah- und Fernverkehrs, Gastronomen, Seelsorger, Tiereschützer, Palliativ-Betreuer...

Danke auch, dass Sie an den Feiertagen für uns da sind und das Leben am Laufen halten!

Ich wünsche Ihnen allen ein friedvolles Weihnachtsfest voll glücklicher Momente. Kommen Sie vergnügt ins Neue Jahr – Gesundheit, Freude, Zufriedenheit und Glück sollen Sie hindurch begleiten!

Frohe Weihnachten!

Herzlichst

Ihre *Susanne Hoyer*
Erste Bürgermeisterin
der Gemeinde Langenbach

vhs

**Volkshochschule
Moosburg e.V.
und Heilpraktikerschule**

Haus der Bildung, Stadtplatz 2
85368 Moosburg

Tel.: 0 87 61 / 72 25 - 0
Fax: 0 87 61 / 72 25 - 14

E-Mail:
bueror@vhs-moosburg.de



Beruf



Sprachen



Gesundheit



Kultur



Gesellschaft



Grundbildung

**Volkshochschule
Moosburg e.V.**
Ihre kommunale
Bildungseinrichtung

Herbst-/Wintersemester bis
31. Januar 2020

Frühjahrs-/ Sommersemester ab
2. März 2020

**Anmeldung/Beratung
jederzeit unter:**

Tel.: 0 87 61 / 72 25 - 0
auch online!

www.vhs-moosburg.de



Neues aus dem Langenbacher GEMEINDERAT



Eltern-Kind-Programm

Mit einem Zuschuss in Höhe von 600 Euro unterstützt die Gemeinde Langenbach das Eltern-Kind-Programm (EKP) des Katholischen Kreisbildungswerks Freising e. V. In seiner Sitzung vom 12. November 2019 beschloss dies der Gemeinderat. Im Bildungsjahr 2019/2020 findet das Programm jeweils donnerstags ab 9:00 Uhr im Kath. Pfarrheim, Pfarrstraße 2 in Langenbach statt. Für Informationen können Sie sich gerne an die Kursleiterin, **Frau Susanne Trinnes**, Tel.: 087 61 / 75 23 91 wenden. ■

Elternschule Freising

Ebenfalls wurde in der Sitzung vom 12. November 2019 ein Zuschuss für die Erwachsenenbildung des Katholischen Kreisbildungswerks Freising e. V. in Höhe von 410 Euro genehmigt. Das gesamte Veranstaltungsprogramm der Elternschule Freising finden Sie im Internet unter www.bildungswerk-freising.de und als Druckausgabe im Foyer des Rathauses. ■

Neue Bürger-App

In der Sitzung vom 10. Dezember 2019 wurde im Gremium die neue Bürger-App vorgestellt. Damit macht die Gemeinde Langenbach einen weiteren wichtigen Schritt bei der Digitalisierung des Langenbacher Rathauses.



Alle wichtigen Informationen der Homepage werden durch die App attraktiv und optimiert dargestellt und auf Smartphone oder Tablet angezeigt. Folgende Funktionen stehen den

Bürgern dann zur Verfügung:

- die Bürger-App als Live-Ticker für aktuelle und zeitkritische Informationen inkl. Push-Benachrichtigungen
- die Bürger-App als eGovernmentlösung für mobile Services wie Ablesung Wasserzähler, Wahlergebnisse, Müllabfuhrtermine, Fundbüro, Mängelmelder etc.
- die Bürger-App als Navigations-App: Präsentationen von wichtigen Einrichtungen inkl. Übersichtskarte und Navigation zu den jeweiligen Einrichtungen
- die Bürger-App als Gesundheitscenter für Apotheken (-Notdienst), Ärzte, Defibrilatorenstandorte, Notdienste etc.
- Online-Behördengänge über das Handy (*mobiles eGovernment*) und aktuelle, überall verfügbare Informationen aus Rathaus, Verwaltung und Wirtschaft

Voraussichtlich kann die App Anfang 2020 kostenlos für Android (*Google Play Store*) und iOS (*App Store*) heruntergeladen werden. ■

Neuer Ford Transit

In der Sitzung vom 17. September 2019 hat das Gremium beschlossen, den Fuhrpark des Bauhofes mit einem Ford Transit Custom 2,0l TDCi, 96 kW (130 PS) zu erneuern.



Den Auftrag erhielt das Autohaus Ewald GmbH zum Gesamtpreis von 29.382,35 Euro. Das Fahrzeug wurde in der KW 49 an den Bauhof ausgeliefert. ■

i

Die nächsten Gemeinderats- sitzungen:

21. Januar 2020

11. Februar 2020

3. März 2020

Beginn: jeweils um 19:30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses

Benutzung von Laubbläsern und -saugern im Gemeindebereich Langenbach



In der Gemeinderatssitzung vom 26. November 2019 stellte Gemeinderätin Verena Juranowitsch den Antrag, dass die Mitarbeiter des Bauhofes Langenbach

künftig, zum Wohle der Umwelt und aus Lärmschutzgründen, auf Laubbläser und -sauger verzichten sollen.

Man einigte sich im Gremium darauf, dass ein völliger Verzicht unter anderem aus verkehrssicherungstechnischen Gründen nicht möglich sei – in Zukunft

sollen jedoch geräuschärmere akkubetriebene Geräte zur Verwendung kommen.

Zum Gebrauch im privaten Bereich wird in diesem Zusammenhang auf eine

Empfehlung des Bundesumweltministeriums zum Verzicht auf Laubbläser verwiesen. Demzufolge schließt sich das Umweltministerium entsprechenden Empfehlungen des Umweltbundesamts und des Bundesamts für Naturschutz an. Zur Begründung wird aufgeführt, dass die zahlreichen Kleintiere wie Würmer, Insekten, Spinnen oder auch Kleinsäuger, durch die Beseitigung des Laubs ihren Lebensraum und die Nahrungsgrundlage verlieren können.

Quelle: <https://www.tagesschau.de/inland/laubblaeser-forderung-verzicht-101.html?fbclid=IwAR21Ntp6rnjSRJZtBTQptgansT7uN9twr49WEeNvxFvtjTVmt9dOeHMVUrK> ■

Rathaus zwischen Weihnachten und Neujahr geschlossen

► Bernhard Götz

Das Rathaus der Gemeinde Langenbach ist in der Zeit vom **24. Dezember 2019** bis einschließlich **1. Januar 2020** für den Parteiverkehr geschlossen.

Die Öffnungszeiten im Überblick:

Rathaus Langenbach

Mo., 23.12.2019 08:00 – 12:00 Uhr
Do., 02.01.2020 08:00 – 12:00 Uhr
 14:00 – 18:00 Uhr
Fr., 03.01.2020 08:00 – 12:00 Uhr

Wertstoffhof Langenbach

Fr., 27.12.2019 14:00 – 18:00 Uhr
Sa., 28.12.2019 09:00 – 12:00 Uhr
Fr., 03.01.2020 14:00 – 18:00 Uhr
Sa., 04.01.2020 09:00 – 12:00 Uhr

Standesamt Freising

Mo., 23.12.2019 08:30 – 12:00 Uhr
Mo., 30.12.2019 08:30 – 12:00 Uhr
Do., 02.01.2020 08:00 – 12:00 Uhr
 14:00 – 17:30 Uhr
Fr., 03.01.2020 08:00 – 12:00 Uhr

Achtung: Notbesetzung am Freitag, 27.12.2019.
 An diesem Tag ist das Amt von 09:00 – 11:00 Uhr für Notfälle erreichbar. Bitte rufen Sie uns unter der **Tel.-Nr.: 081 61 / 544 31 05** (Fr. Zeitler) an.

► Rindermarkt 18, 85354 Freising
Tel.: 081 61 / 544 31 31
 E-Mail: standesamt@freising.de



foto: pixabay.com

Hinsichtlich der bevorstehenden Kommunalwahl am 15. März 2020:

Der **Wahlleiter** der Gemeinde Langenbach ist zur Entgegennahme von Wahlvorschlägen am Freitag, 27.12.2019 und Montag, 30.12.2019 zu den üblichen Öffnungszeiten unter **Tel.: 0176 / 83 27 16 14** zu erreichen.

WIR BAUEN FÜR SIE!

Die aktuellen Bauprojekte der Gemeinde Langenbach

Baufortschritt Umbau und Erweiterung Kläranlage

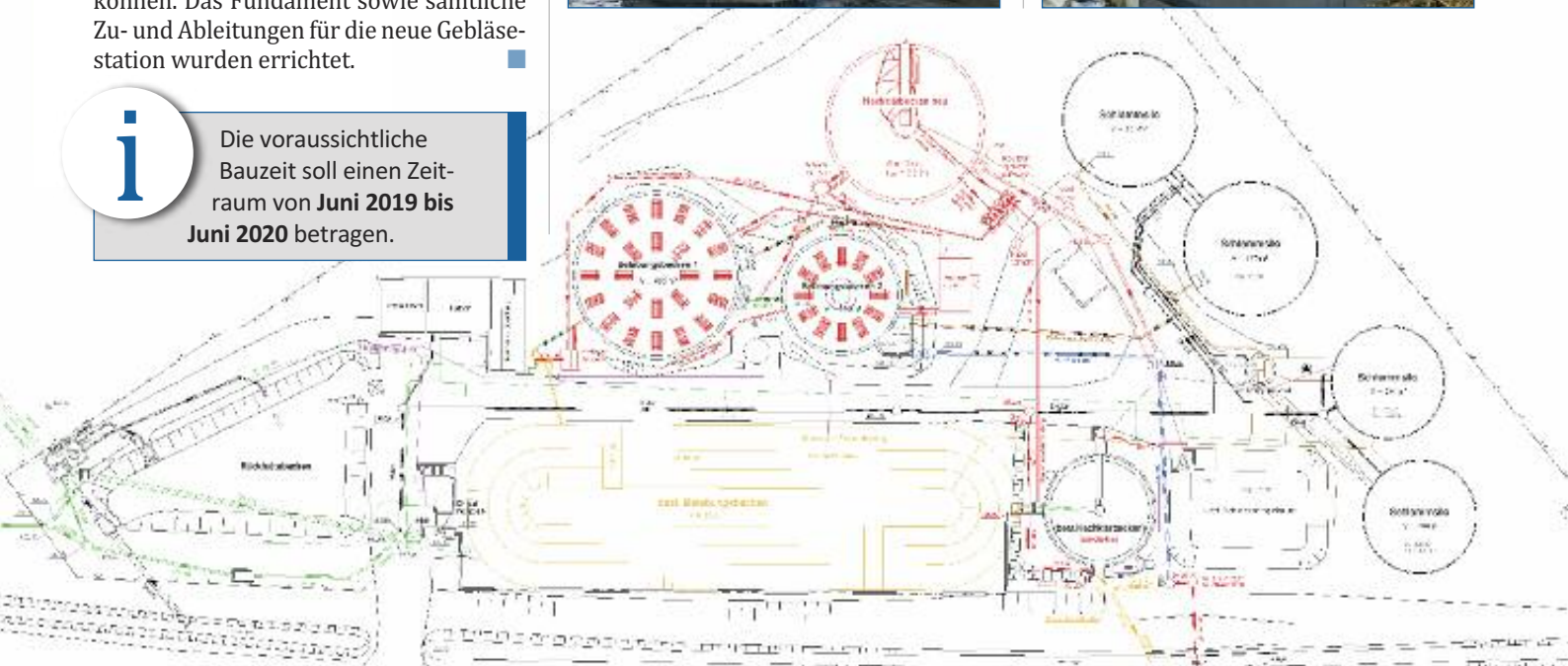
► Magdalena Scheurenbrand

Der 1,95 Mio Euro teure Umbau bzw. die Erweiterung der Technik und Elektrik der Kläranlage Langenbach schreitet voran.

Inzwischen wurde am 3. Dezember 2019 das neue Nachklärbecken (siehe Planungsskizze) in Betrieb genommen, um das neue Belebungsbecken 2 umrüsten zu können. Das Fundament sowie sämtliche Zu- und Ableitungen für die neue Gebläsestation wurden errichtet.



i Die voraussichtliche Bauzeit soll einen Zeitraum von **Juni 2019 bis Juni 2020** betragen.



Wertstoffhof

► Magdalena Scheurenbrand

Über den Jahreswechsel ist der Wertstoffhof am Freitag, 27. und Samstag, 28. Dezember 2019 sowie im neuen Jahr am Freitag, 3. und Samstag, 4. Januar für Sie zu den gewohnten Zeiten geöffnet.

Geschenkpapier!

Wir bitten um Ihre Mithilfe bei der Entsorgung von Geschenkpapier: Papier mit brauner Rückseite bitte in den Kartonagencontainer geben. Papier mit weißer Rückseite bitte als Altpapier recyceln.

Wohin mit dem Christbaum?

Den abgeschmückten Christbaum einfach mit einer Gartenschere zerkleinern und im Sack zum Wertstoffhof bringen. Es fällt eine kleine Gebühr von ca. 1 Euro für Grüngut an.



Foto: pixabay.com

Wenn Sie den Baum kostenlos entsorgen möchten, können Sie ihn an der Sammelstelle **am Bauhof** vom 2. Januar bis 7. Februar 2020 von 8:00 bis 16:00 Uhr anliefern. Bitte den Christbaum ganz lassen, aber vor der Anlieferung komplett abschmücken.

Wir bedanken uns für die gute Zusammenarbeit.

Entsorgungsänderung für Pflanzenteile mit Buchsbaumzünslerbefall:

Die Entsorgung ist jetzt über den Grüngutcontainer am Wertstoffhof möglich. Ein Grund dafür ist, dass sich die Entwicklung des Zünslers durch die einsetzende kühle herbstliche Witterung verlangsamt hat.

Dazu kommt die rasche Entleerung der Container bedingt durch die Anlieferung von viel Herbstschnitt. Damit sinkt die Möglichkeit, dass sich die Raupen im Container noch zu Faltern weiterentwickeln können. Kleine Mengen von Buchsbaumschnitt können auch über die Restmülltonne entsorgt werden.

Vorsicht! Den befallenen Pflanzenschnitt auf keinen Fall in den eigenen Kompost geben, denn dort werden die für die Vernichtung der Schädlinge notwendigen Temperaturen nicht erreicht. Nur im Kompostwerk werden alle Schädlinge durch die hohen Temperaturen vernichtet und die sogenannte Hygienisierung des Komposts wird regelmäßig überwacht. Sollte sich die Entsorgungsweise ändern, werden wir Sie sofort darüber informieren.



Foto: pixabay.com

Entsorgungskalender

► Magdalena Scheurenbrand

Der Entsorgungskalender 2020 liegt in Papierform diesem Kurier bei und wird so an die Haushalte verteilt.

Sollte ihr Briefkasten mit der Aufschrift »Keine Werbung einwerfen« versehen sein, können Sie sich gerne am Wertstoffhof oder in der Gemeindeverwaltung den Kalender mitnehmen.

Den Entsorgungskalender finden Sie ebenfalls auf der Homepage der Gemeinde Langenbach sowie auf der Homepage des Landratsamts Freising (www.kreis-freising.de) unter Landratsamt / A-Z mit dem Buchstaben »E« für Entsorgungskalender.

Sie können sich einen Ausdruck der Termine für Ihre Straße erstellen.

Besonders praktisch ist der Abfallkalender als App

Die Firma HEINZ Entsorgung GmbH hat eine App für die Bürgerinnen und Bürger des Landkreises Freising entwickelt.

Wenn Sie die App bereits auf Ihrem Handy haben, laden Sie die neuen Termine automatisch mit einem Update Mitte Dezember herunter und Sie werden dann auch im neuen Jahr pünktlich, je nach Einstellung, an die Entsorgungstermine erinnert.

Die App ist für Android und iOS-Geräte verfügbar und steht unter dem Namen »Abfallkalender Freising« im App Store oder Play Store kostenlos zum Download bereit. Sie bietet in Kalender- und Listenform einen übersichtlichen Einblick in die nächsten Entleerungstermine. Hierbei wird die genaue Anschrift des Nutzers bzw. Anwohners berücksichtigt. Auch ist es möglich, die Termine direkt mit dem persönlichen Kalender zu koppeln und somit eine pünktliche Erinnerung an die anstehende Abholung zu erhalten.



PENGER



85416 Langenbach
Freisinger Straße 4
Tel.: 0 87 61 - 72 70 76

Schreibwaren und Geschenke



»Genießen Sie einen Kaffee zwischendurch...«

Selbstverständlich auch »to go«!

Backwaren-Bestellservice

Bestellen Sie bei uns bis Freitag, 16:00 Uhr ihre frischen Backwaren von der **Bäckerei Wagner** aus Haag. Abholen können Sie Ihre Bestellung am **Samstag** von 7:30 Uhr bis 12:30 Uhr.

Alles für die Schule

Büro- und Schreibartikel

Zeitschriften

Geschenkartikel

Lotto und Toto

Beratung und vielfältige Auswahl in Ihrer Nähe

Wir wünschen allen unseren Kunden und Freunden ein gesegnetes Weibachtsfest und einen guten Start ins Jahr 2020!

Reinigungspflicht:**Silvestermüll richtig entsorgen**

Wenn das alte Jahr zu Ende geht und das neue begrüßt wird, lassen es viele Menschen so richtig krachen – und zwar auch im durchaus wörtlichen Sinne.

► **Belinda Schneider**

Rund hundert Millionen Euro werden Jahr für Jahr in der Silvesternacht in Form von Raketen und Böllern in den Himmel geschossen. Was hoch oben für einen schönen Anblick sorgt, führt unten auf dem Boden allerdings zu jeder Menge Müll. Die Folge: Am Neujahrsmorgen liegen Silvestermüll und anderer Dreck auf der Straße und auf den Gehwegen.

Damit die Freude auch an Neujahr ungetrübt ist, appelliert die Gemeinde Langenbach an die Bürgerinnen und Bürger, anschließend unbedingt den verursachten Müll zu entsorgen. Hausbesitzer oder Mieter haben auch an Silvester die ganz normale Reinigungspflicht, sprich, sie müssen das entfernen, was durch sie verschmutzt wurde. Bitte sammeln Sie ihre Silvesterknaller nach Gebrauch in Mülltü-

ten wieder ein, kehren Sie die Überreste zusammen und werfen Sie alles in die Restmülltonne.

Die Reste von abgebranntem Feuerwerk gehören in die Hausmülltonne. Auch wenn abgebrannte Feuerwerkskörper häufig aus Papier oder Pappe bestehen, darf dieser Abfall nicht in den grünen Papiertonnen oder Altpapiercontainern entsorgt werden. Abgebrannte Silvesterraketen oder andere Feuerwerkskörper mit Plastikteilen gehören nicht in gelbe Säcke, da es sich nicht um Verkaufsverpackungen mit dem Grünen Punkt handelt.

Der Umwelt, den Tieren und den Mitmenschen zuliebe:

Nehmen Sie die gezündeten Raketen und ihren Müll wieder mit!

Problemmüllaktion 2020

► **Brigitte Götz | Landratsamt Freising**

Im Landkreis Freising können kostenlos während des Jahres Problemabfälle aus Haushalten bei den Problemmüllaktionen in den Gemeinden abgegeben werden, wobei es jedem Bürger gestattet ist, in jeder Gemeinde seinen Problemmüll abzuliefern.

Problemabfälle sind Abfälle, die in besonderem Maße gesundheits- oder umweltgefährdend sein können und deshalb nicht in die Mülltonne dürfen:

Beizen, Lösungsmittel, Batterien, Säuren, Laugen, ölhaltige Produkte, Unkraut- und Schädlingsbekämpfungsmittel, Gifte, Chemikalien und ähnliche Abfälle.

Altöl bitte an der Verkaufsstelle zurückgeben – Rücknahmepflicht des Handels!

Feuerlöscher werden nicht mehr angenommen – sie sind über den Fachhandel zu entsorgen.

Autobatterien werden nicht mehr angenommen – sie können derzeit an folgenden Wertstoffhöfen kostenlos abgegeben werden: Eching, Fahrenzhausen, Freising, Hallbergmoos, Mauern, Moosburg, Nandlstadt und Neufahrn!

Bitte beachten Sie: Dispersions- und Wandfarben bitte eintrocknen lassen und über die Restmülltonne entsorgen; eingetrocknete Farb- und Lackreste über die Restmülltonne entsorgen. Diese Abfälle werden nicht mehr bei der Problemmüllaktion angenommen!

Flüssige, lösungsmittelhaltige Farb- und Lackreste müssen weiterhin bei den Problemmüllaktionen abgegeben werden. Sämtliche Termine der Problemmüllaktionen finden Sie auch auf unserer Homepage www.gemeinde-langenbach.de unter *Aktuelles/Entsorgungskalender*.

i

In Langenbach können Sie Ihren **Problemmüll** am **15. Januar 2020** zwischen 9:30 Uhr und 11:00 Uhr beim Wertstoffhof abgeben.



MALVEN APOTHEKE

Blühende Gesundheit für Langenbach

Freisinger Str. 19b • 85416 Langenbach • Tel.: 087 61 - 72 999 69
E-Mail: info@malven-apotheke.com • www.malven-apotheke.com

- kompetente Beratung
- persönliche Betreuung
- ausgewählte Medikamente und Beautyprodukte

Wir tun alles für Ihre blühende Gesundheit – versprochen!

Unsere Öffnungszeiten:

Mo., Di., Do., Fr. von 8:30 Uhr bis 13:00 Uhr
und 14:30 Uhr bis 18:00 Uhr

Mi. von 8:00 Uhr bis 13:00 Uhr
Mi. Nachmittag geschlossen

Sa. von 8:30 Uhr bis 12:30 Uhr



Das Team der Langenbacher Malven-Apotheke (v.l.n.r. mit Eva Dengler, Inhaberin Barbara M. Hofmann, Maria Mirtsch-Schöpl und Josephine Huth freut sich auf Sie!

Wir wünschen allen unseren Kunden eine erholsame Weihnachtszeit und einen gesunden Start in das Jahr 2020. Wir freuen uns, Sie weiter unterstützen und beraten zu dürfen, Ihre Barbara Hofmann und Team!

Die Fahrradwerkstatt macht Winterpause!

► Magdalena Scheurenbrand

Die Fahrradwerkstatt in der Lagerhalle am Bahnhof ist bis einschließlich Februar in der Winterpause. In der Werkstatt wird es im Winter sehr kalt, Heizmöglichkeit gibt es leider keine. Dennoch wird das Team die Pause nutzen und den Bestand überarbeiten, d. h. Räder aussortieren oder Instand setzen.



Wir bedanken uns bei Wolfgang Klaus, Walter Prochaska, Kilian Forster und Jonas Fischer für die vielen geleisteten Stunden.

Je nach Witterung ist die Wiederöffnung im März 2020 geplant. ■

WLAN-Hotspot am Langenbacher Bahnhof

Ab sofort kann am Langenbacher Bahnhof kostenlos im Internet gesurft werden. Die Freischaltung des BayernWLAN Hotspots erfolgte am 27. November 2019.

► Andreas Glück



Gerade zentrale Bereiche mit hohen Personenaufkommen wie ein Bahnhof sind als BayernWLAN-Standorte optimal geeignet. Der Bahnhof ist ein wichtiges Zentrum der Gemeinde. Viele Pendler und Bahnreisende kommen hier während der Wartezeit in den Genuss des freien Internet-Zugangs.

Ein weiterer Hotspot wird derzeit im Gemeindehaus Niederhummel (Feuer-

wehr und Wirtshaus am Dorfbrunnen) umgesetzt. Sobald die Elektroarbeiten abgeschlossen sind kann auch hier die Freischaltung erfolgen und kostenlos »gesurft« werden.

Die Inbetriebnahme ist für Anfang 2020 geplant. ■

i

Der Einstieg in das freie BayernWLAN ist leicht und praktisch:

Jeder Hotspot heißt

»@BayernWLAN«. Es sind keine Passwörter und keine Anmeldedaten erforderlich, eine Registrierung ist nicht nötig, der Jugendschutz ist durch Filter garantiert. Bayernweit sind aktuell bereits mehr als 20.000 BayernWLAN-Hotspots in Betrieb.

Wir bedanken uns für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und wünschen allen unseren Kunden, Freunden und Bekannten ein erholsames Weihnachtsfest und einen guten Start ins Jahr 2020



Versichern, vorsorgen,
Vermögen bilden.
Dafür bin ich als Ihr
Allianz Fachmann der
richtige Partner.
Ich berate Sie umfassend
und ausführlich.

Überzeugen Sie sich selbst.

Generalvertretung Simon Bauer e.K.

Generalvertretung der Allianz
Ottostraße 5 | 85354 Freising
bauer.freising@allianz.de

www.allianz-bauer-freising.de

Tel. 0 81 61.14 75 0 | Fax 0 81 61.14 75 29



Die Allianz Baufinanzierung
bietet flexible **Zinsfest-**
schreibungszeiten von bis
zu 40 Jahren. Ihr TÜV-
zertifizierter Fachspezialist
für Baufinanzierungen
(Zertifikats-Nr. 2755905).

Reden Sie mit uns über Ihre Pläne.

Stefan Baumann Versicherungsfachwirt

Allianz Generalvertreter
Freisinger Str. 19 a | 85416 Langenbach
stefan.baumann@allianz.de

www.stefan-baumann.de

Tel. 0 87 61.750 70 | Fax 0 87 61.750 71

Allianz



Aus dem Langenbacher Fundbüro

► Barbara Huber

Derzeit befinden sich folgende Gegenstände im Fundbüro der Gemeinde Langenbach und warten auf ihre Abholung

Fundtag	Fundgegenstand	Fundort
8. Juli 2019	1 Schlüssel mit einem Schlüsselanhänger	-
10. September 2019	1 Schlüssel	Kirchenvorplatz
10. September 2019	2 Schlüssel mit Einkaufswagen-Chip	Isarradweg zwischen Marzling und Oberhummel
30. September 2019	Brille	Im Feld hinter Eichenbrunn
22. Oktober 2019	1 Schlüssel	Kirchenvorplatz
14. November 2019	Armbanduhr (goldfarben)	Freisinger Straße
22. November 2019	Fahrradhelm	Spielplatz Freisinger Straße

Neuer MVV-Tarif

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

in der Preistabelle des MVV ab dem 15. Dezember 2019 hat sich leider der Fehlerteufel eingeschlichen.

► Magdalena Scheurenbrand

Die neuen Preise für Langenbach im Überblick

Angabe der Zone	zu lösende Zonen	IsarCard Monat	Einzel-fahrkarte	Single-Tageskarte	Gruppen-Tageskarte	Streifenkarte		
		Preis €	Preis €	Preis €	Preis €	Preis €	Streifen	
Von Langenbach nach München Hbf (Zone M)								
5/6	M-5	187,40	11,50	13,00	24,30	9,80	7	
Von Langenbach nach Freising (Zone 4 / 5)								
5/6	1	55,20	1,70	7,80	14,80	1,40	1	
Von Langenbach nach Flughafen München (Zone 5)								
5/6	1	55,20	3,30	7,80	14,80	2,80	2	
Von Langenbach nach Moosburg (Zone 5 / 6)								
5/6	1	55,20	1,70	7,80	14,80	1,40	1	

Für eine Fahrt mit der Bahn von und nach Langenbach – von und nach Moosburg (Zone 5/6) oder Freising (Zone 4/5) gelten folgende Preise: **Kurzstrecke 1,70 Euro.** Ebenso können Sie 1 Streifen (1,40 Euro) der Streifenkarte entwerten.

Die neue günstigste Streifenkarte U21 gilt nicht für Kurzstrecken. Auch Schüler ab 15 Jahre müssen die reguläre Streifenkarte verwenden oder einen Kurzstreckenfahrtschein lösen.

Der Preis für die Einzelfahrkarte findet auf diesen Strecken keine Anwendung. Für Fahrten von Langenbach nach Flughafen München und von Langenbach nach München Hbf gibt es keine Preisänderungen.



NEUINSTALLATION • REPARATUR • WARTUNG • SANIERUNG

CHRISTIAN
ENGEL



HEIZUNG
SANITÄR

Ich wünsche allen
meinen Kunden, Freunden
und Bekannten frohe
Weihnachten und einen
guten Start in das
neue Jahr!

IHR ENGEL FÜR HEIZUNG & SANITÄR

In der Stockwiese 41 • 85410 Haag a.d. Amper • info@heizungsanitaer-engel.de

Tel.: 081 67 98 98 389 • Meisterbetrieb

Kommunale Verkehrsüberwachung

► Julia Piechotta

Leider kommt es in letzter Zeit vermehrt zu Behinderungen, weil Fahrzeuge – unter anderem auch Kleintransporter, Anhänger und kleinere LKWs – auf Straßen so geparkt werden, so dass ein ungehinderter Verkehrsfluss nicht mehr gewährleistet ist.

Die Gemeinde Langenbach weist darauf hin, dass im gesamten Gemeindegebiet der »ruhende« Verkehr überwacht wird. Damit Ihnen das »Knöllchen« nicht zum Ärger-

nis wird möchten wir Sie bitten Ihre Garagen und Stellplätze so herzustellen und benutzbar machen, dass das Abstellen der PKW's usw. auch möglich ist. Leider kommt es auch viel zu oft zu Geschwin-

digkeitsüberschreitungen im Gemeindegebiet. Hier möchte die Gemeinde Langenbach auch nochmals darauf aufmerksam machen, dass auch der »fließende« Verkehr regelmäßig kontrolliert wird. ■

Hier ein Überblick über die Verkehrsüberwachung von Januar bis Oktober 2019 im Gemeindegebiet

Monat	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober
Meßtermine	5	3	3	4	4	4	4	4	2	4
Stunden fließend	27	17	16	17	17	17	17	17	11	23
Stunden ruhend	2	3	2	2	2,5	1,5	2	2	1,5	2
Überschreitungen	98	75	61	37	122	159	56	121	60	159
Ruhender Verkehr	2	3	8	5	11	6	5	1	6	4

Neues zum Thema LEADER – Projekt

»Mehrgenerationen-, Sport- und Freizeitpark Langenbach«

Zunächst wird eine Bestandsvermessung der Ortsmitte Langenbach durchgeführt. Den Zuschlag hierfür hat das Büro Geosys-Eber Ingenieure erhalten.

► Belinda Schneider

Im nächsten Schritt wird das große Engagement der Bürger aufgegriffen und in einem öffentlichen Planungsprozess mit einem Landschaftsarchitekt soll eine gemeinsame Planung entste-

hen, die Grundlage für die bauliche Umgestaltung der Parkanlage ist.

Für diese Phase bis hin zu Genehmigungsplanung sind folgende Leistungen ausgeschrieben worden:

- Aufbauend auf den Ereignissen aus der ersten Ideensammlung sollen drei weitere moderierte Workshops mit den Bürgern durchgeführt werden, um diese Ideen zu präzisieren, auf Realisierbarkeit zu prüfen und den Zeitplan festzulegen. Die Ergebnisse aus den weiterführenden Workshops sollen bis zur fertigen Genehmigungsplanung aufbereitet werden. In diesem Zusammenhang ist auch die Anfertigung entsprechender bauvorbereitender Gutachten notwendig.
- Um Anregungen für Gestaltungsmöglichkeiten zu erhalten, soll darüber hinaus eine Exkursion in die Nachbargemeinden Erding, Allershausen und Hallbergmoos durchgeführt werden, in denen ähnliche Projekte bereits umgesetzt sind.
- Für die begleitende Öffentlichkeitsarbeit sollen nach Abschluss des Bauvorhabens voraussichtlich ein Flyer sowie eine Infotafel gedruckt werden. Die inhaltliche Konzeption dieser Materialien soll schon im Vorfeld erfolgen.

Den Zuschlag für die Ausführung hat das Landschaftsarchitekturbüro Narr Rist Türk aus Marzling erhalten.

Wir freuen uns schon auf die Workshops und die Zusammenarbeit mit den Bürgerinnen und Bürgern im nächsten Jahr.

Die Termine dazu werden zu gegebener Zeit bekannt gegeben. ■



Malereibetrieb

SAVARINO

Claudio Savarino
 Freisinger Straße 64
 85416 Langenbach
 Tel.: 08761-754316
 Fax: 08761-2264
 Mobil: 0171 7114008
 info@malereibetrieb-savarino.de

*Allen unseren Kunden,
Freunden und Bekannten
wünschen wir frohe
Weihnachten
und einen guten
Rutsch ins
neue Jahr!*



Die Welt der

Farben

www.malereibetrieb-savarino.de

Plakatierungsverordnung

► Bernhard Götz

Zum Schutze des Orts- und Landschaftsbildes der Gemeinde ist in der Sitzung am 26. November 2019 eine entsprechende Verordnung mit Richtlinien und Vollzugshinweisen beschlossen worden.

Diese regelt zukünftig das allgemeine Plakatieren sowie das Plakatieren bei Wahlen, Bürgerbegehren, Bürgerentscheiden, Volksbegehren und Volksentscheiden.

Ziel dieser Verordnung ist vor allem das gewerbliche Plakatieren sowie das »Zupflastern« der Gemeindestraßen bei Wahlen in den Griff zu bekommen.

Bei Wahlen, Bürgerbegehren, Bürgerentscheiden, Volksbegehren und Volksentscheiden werden für die Wahlwerbung der Parteien entsprechende Plakatwände im Gemeindegebiet aufgestellt. Wahlwerbung ist zukünftig nur noch auf diesen erlaubt. Insgesamt gibt es im Gemeindegebiet 11 Standorte mit den entsprechenden Plakatwänden. Diese werden nach den Wahlen wieder abmontiert.

Das Plakatieren für örtliche Vereine bleibt weiterhin genehmigungsfrei und kostenlos! Die Richtlinien der Verordnung sind dennoch für alle gleich (auch für örtliche Vereine).

1. Welche wichtigen Eckpunkte sind enthalten?

- Die max. Plakatgröße beträgt DIN A1
- Grundsätzlich ist vor der Plakatierung ein Antrag bei der Gemeinde zu stellen (*Ausnahmen sind örtliche Vereine*)
- Die Wahl des Plakatstandortes ist frei, muss aber von der Gemeinde genehmigt werden
- Es darf maximal 4 Wochen vor der Veranstaltung plakatiert werden
- Die Plakate müssen spätestens am fünften Werktag nach der Veranstaltung entfernt werden
- Örtliche Vereine, Gruppierungen und Organisationen sind genehmigungsfrei und gebührenfrei (*es wird kein Antrag benötigt, dennoch gelten die u.g. Regeln*)
- Die Erlaubnisgebühr beträgt 20 Euro pro Antrag (*gilt nicht f. örtliche Vereine*)
- Die Jahresgenehmigung für Parteien beträgt 30 Euro
- Wahlwerbung ist kostenlos, aber nur auf den Plakatwänden erlaubt
- Nicht genehmigte bzw. angemeldete Plakate werden umgehend vom Bauhof entfernt

2. Wo und wie ist das Plakatieren erlaubt?

Werbeträger sind so aufzustellen, dass niemand gefährdet, geschädigt oder mehr

als nach den Umständen unvermeidbar behindert oder belästigt wird.

Sie dürfen die Sichtverhältnisse des Straßenverkehrs im Allgemeinen sowie insbesondere vor (*Grundstücks-*) Einfahrten oder Einmündungen nicht beeinträchtigen. Die Werbeträger müssen von einer Straßeneinmündung oder Fußgängerüberweg mindestens 5m entfernt aufgestellt werden. Die Werbeträger dürfen nicht in die Fahrbahn oder einen eventuell vorhandenen Radweg ragen. Der Fußgängerverkehr darf nicht gefährdet oder unzumutbar behindert werden. Dabei ist auf alle Fälle zu vermeiden, dass Fußgänger genötigt werden, auf die Fahrbahn zu treten, wenn sie die Anschlagflächen eines Werbeträgers sehen wollen.

Die Befestigung an Lichtmasten ist nur im Bodenbereich zulässig. Sogenannte »Mastenhänger« sind untersagt.

3. Wie viele Plakate sind maximal erlaubt?

Hauptort Langenbach:

3 Werbeträger (*einseitig*)

Gemeindeteil Ober- und Niederhummel: je 2 Werbeträger (*einseitig*)

Gemeindeteil Schmidhausen, Kleinviecht, Großenviecht und Oflting:

je 1 Werbeträger (*einseitig*)

1 Dreieckständer zählt als 3 Werbeträger.



Symbolische Abbildung

Die Verordnung über das Anbringen von Anschlägen und Plakaten der Gemeinde Langenbach mit der Anlage (*Richtlinien und Vollzugshinweise*) ist für vier Wochen an den gemeindlichen Schaukästen angebracht und jederzeit online unter

www.gemeinde-langenbach.de/rathaus/ortsrecht/abrufbar.

Der Antrag auf Plakatierung im Gemeindegebiet ist unter www.gemeinde-langenbach.de/rathaus/weitere-formulare/abrufbar.



Wir wünschen allen unseren Kunden, Geschäftspartnern und Freunden ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr!

DIETRICH
Bodenbeläge

JOKA®
FACHBERATER

Oberbacher Straße 1a
85416 Langenbach
Tel.: 0 87 61 - 7 29 06 63
Fax: 0 87 61 - 7 29 06 64
Mobil: 0172 - 944 87 37

E-Mail: ud-dietrich@t-online.de
www.dietrich-bodenleger.de

So schützen Sie Ihr Eigentum vor Hochwasser

Flusshochwasser, hohes Grundwasser oder Sturzfluten infolge von Starkregen – Hochwasser hat verschiedene Ursachen und kann nahezu überall in Bayern auftreten.

► Bayerisches Landesamt für Umwelt



Eine Initiative der Bayerischen Wasserwirtschaft

Johanna Mitterer, Hotelbesitzerin aus Burghausen, hat schon mehrfach Überschwemmungen erlebt: »Hochwasser hat unser Gasthaus zerstört. Es war schwer mitanzusehen, wie die Wassermassen die Einrichtung herauschwemmten.« Sie hat die Konsequenzen gezogen und ihre Gebäude an die Hochwassergefahr angepasst. Eine solche Nachrüstung bei Häusern im Bestand lohnt sich, da die Schadenssummen, die durch Hochwasser entstehen, schnell existenzbedrohend werden können. Noch besser ist es, wenn man direkt hochwasserangepasst baut.

Verschiedene Maßnahmen lassen sich aber auch nachträglich umsetzen. So schüt-

zen mobile Schutzsysteme vor Türen und Fenstern sowie die Abdichtung von Hausanschlüssen vor eindringendem Wasser. Eine Rückstausicherung im Abwasserrohr verhindert, dass Wasser aus der Kanalisation zurück in das Gebäude fließen kann.

Wenn bauliche Maßnahmen zum Hochwasserschutz nicht wirtschaftlich erscheinen, sollte die Gebäudenutzung an die Hochwassergefahr angepasst werden. Schäden lassen sich beispielsweise verringern, indem Wohnräume in die oberen Etagen verlegt werden. Auch sollten die Heizung sowie die Strom- und Wasserversorgung nicht in gefährdeten Räumen untergebracht sein. Die Sicherung von Öltanks ist seit 2017 in Überschwemmungsgebieten verpflichtend. Wegen der hohen Umweltgefährdung sollte in Überschwemmungsgebieten aber möglichst auf Öltanks verzichtet werden.

Einen hundertprozentigen Schutz vor Hochwasser kann es jedoch nicht geben. Wenn Sie sich gegen die potenziell drastischen finanziellen Folgen eines Hochwas-

sers absichern möchten, sollten Sie zusätzlich zu Ihrer Wohngebäude- und Hausratsversicherung eine Elementarschadenversicherung abschließen. Die Versicherbarkeit sowie die Kalkulation des Versicherungsbeitrags erfolgt über ein vom Gesamtverband der Versicherungswirtschaft entwickeltes Zonierungssystem (»ZÜRS Geo«), das vier Gefahrenklassen zur Einschätzung der Hochwassergefährdung eines Gebäudes enthält. Für etwa 99 Prozent aller Wohngebäude in Bayern kann demnach eine Elementarschadenversicherung abgeschlossen werden. Lediglich für Immobilien in der höchsten Gefahrenklasse kommen im Einzelfall nur bestimmte Versicherer in Frage.

i

Weitere ausführliche Informationen zum Thema Hochwasserschutz in Bayern finden Sie unter www.hochwasserinfo.bayern.de.



*Wir wünschen allen unseren Kunden,
Freunden und Bekannten eine erholsame
Weihnachtszeit und einen guten Start
ins Jahr 2020!*

BAUMGARTNER & SCHUB

Tore | Türen | Antriebe



Ihre Spezialisten für

- Garagentore und Nebentüren
- Feuer- und Rauchschutztüren aus Stahl
- Sicherheitstüren aus Stahl
- Haustüren
- Industrietore
- Antriebe

Serviceleistungen

- Garagentor-Sanierung
- Montage in Komplettleistung

- Alfred-Kühne-Straße 16 a
- Tel.: 087 61 / 72 13 03 - 0
- 85416 Langenbach
- E-Mail: info@bs-tore.info

www.bs-tore.info

Bürgerenergiepreis Oberbayern Mein Impuls. Unsere Zukunft!



bayernwerk

10.000 Euro für die Energiezukunft: Bewerben Sie sich jetzt!

Jeder Mensch beeinflusst mit seinem Verhalten die Umwelt. Obwohl eine gesunde Umwelt den Meisten am Herzen liegt, sehen viele Menschen ihre Möglichkeiten zu nachhaltigem Handeln im Alltag nicht.

► Regierung von Oberbayern | Bayernwerk

Umsowichtiger sind Vorbilder, die Umweltschutz und nachhaltigen Umgang mit Energie vorleben. Viele Energiehelden, klein und groß, bringen mit ihrem lokalen Engagement die Energiewende voran. Das Bayernwerk und die Regierung von Oberbayern machen sich jedes Jahr auf die Suche nach den Helden der lokalen Energiezukunft, um sie mit dem Bürgerenergiepreis Oberbayern auszuzeichnen. Dadurch erfahren noch mehr Menschen von den vielen Impulsen, die Bürgerinnen und Bürger setzen.

In Oberbayern beginnt nun die nächste Bürgerenergiepreis-Runde, bei der uns auch in diesem Jahr wieder die Regierung von Oberbayern unterstützt.

Die mit insgesamt 10.000 Euro dotierte Auszeichnung geht an Privatpersonen, Vereine, Schulen und Kindergärten, die

mit ihren Ideen und Projekten einen Impuls für die Energiezukunft setzen. Gefördert werden pfiffige und außergewöhnliche Ideen und Maßnahmen, die einen Energiebezug haben und sich mit den Themen Energieeffizienz oder Ökologie befassen.

Ausgeschlossen sind Projekte von Gewerbebetrieben, die deren eigentlichen Geschäftszweck unterstützen (z.B. ein Heizungsbauer, der eine neue Wärmepumpe entwickelt hat).

Die Teilnahmebedingungen, die Online-Bewerbung und Videos der Vorjahressieger sind im Internet unter www.bayernwerk.de/buergerenergiepreis zu finden. Bewerben Sie sich für diesen Preis und zeigen Sie allen, mit welchen Ideen und Projekten Sie die Energiezukunft vorantreiben.

Alle Bewerbungen, die bis zum **23. Januar 2020** hochgeladen werden, nehmen in dieser Bewerbungsrunde teil. Später eingehende Bewerbungen werden im Folgejahr berücksichtigt.

Die Gewinner werden durch eine Fachjury benannt, die auch die Höhe des Preisgeldes festlegt.



Foto: pixabay.com

i

Fragen zum Bewerbungsverfahren beantwortet die Projektverantwortliche des Bayernwerks,

Annette Seidel

Telefon: 09 21-2 85-20 82

E-Mail: buergerenergiepreis@bayernwerk.de

VK Büroservice
Finanz- & Sachbearbeitung

Von der vorbereitenden Buchführung
bis zur kaufmännischen Sachbearbeitung.

Tel.: 08761 72 24 331 info@vk-bueroservice.de

VK Büroservice Vicky Kapler, Erlenstr. 25a, 85416 Langenbach



Einstimmung auf den Langenbacher Advent

Seit über 30 Jahren gibt es den Adventsmarkt auf dem Roten Platz vor der Pfarrkirche St Nikolaus von Flüe. Seit einigen Jahren hat es sich eingebürgert, am Vorabend vor dem Markttag den Advent und auch den Markt mit einem gemütlichen Plausch zwischen den noch leeren Buden und Ständen einzuläuten.

► Text und Fotos: Raimund Lex



Die Alphornbläser aus Langenpreising sorgten für weihnachtliche Atmosphäre.

Am Freitag, 29. November war es wieder soweit, der Kirchplatz verströmte vorweihnachtliche Atmosphäre, die Buden mit Essen waren besetzt, Petrus hatte die Regenschleusen rechtzeitig geschlossen.

Der gemeindliche Christbaum vor dem Rathaus beleuchtete mit Dutzenden von Kerzen die Szene, zahllose Kerzen flackerten, eine Lichterkette säumte den Roten Platz, der so genannt wird, weil er mit rotem Stein gepflastert ist. In einer Feuerschale brannte ein Lagerfeuer. An ein paar Tischen konnte man Speisen und



Getränke abstellen, an Sitzgelegenheiten waren praktisch nur die paar Parkbänke im Angebot, die immer auf dem Kirchplatz stehen.

Die Einstimmung auf den Advent wurde auch heuer vom Männerchor Langenbach sozusagen in die Kehlen genommen.



In der Baumkuchenbäckerei...

Die Herren um Chorleiter Hans Meier, jun. hatten traditionelle Lieder mitgebracht und erzählten, wie sie »über die Berge weit« durch »die gute Nacht« gezogen sind. Der Männerchor berichtete musikalisch von der Herbergssuche des heiligen Paares, aber auch von einer Wanderung durch die »weiße Welt«, die der »Schnee, der leise fällt« in eine Wunderwelt verwandelt hatte. Und über die Geschichte von dem Vöglein, »das singt wohl die ganze Nacht«, erreichte man Weihnachten.

Zur Tradition der Einstimmung auf den Advent und den Adventsmarkt in ►

WÜRFL

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern des »Kuriers« ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2020!



Kies • Materiallieferungen • Aushub • Erdbewegungen • Abbruch/Entsorgung • Kanalbau • Sickergruben • Hofeinfahrten u.v.m.



Franz Würfl GmbH

Raster Straße 7 • 85416 Niederhummel

Tel.: 08761-2130 • Fax: 08761-8335

Mobil: 0176-20584100

E-Mail: info@wuerfl-kies.de

Internet: www.wuerfl-kies.de



Der Männerchor Langenbach läutete die Einstimmung auf den Advent mit traditionellen Liedern ein.

Langenbach gehört auch der Auftritt der Langenpreisinger Alphornbläser, die mit ihren Instrumenten die vorweihnachtliche Stimmung noch verstärken. Das Quartett aus zwei Frauen und zwei Männern beschwor sonor die Freundschaft, die Bläserinnen und Bläser erinnerten an die Hirten, ohne die eine heilige Nacht nicht komplett wäre, und ließen neben weiteren Beiträgen ein Echo über den Kirchplatz schallen.

Natürlich war für Speis und Trank bestens gesorgt. Es gab von Gegrilltem bis hin zu Baumkuchen, über offenem Feuer gebacken, oder Lebkuchen alles, was das Herz begehrt. Selbstverständlich waren Punsch und Kinderpunsch im Angebot – dem, was sich die Teamsprecherin des Katholischen Deutschen Frauenbundes in Langenbach, Pia Meier, gewünscht hatte, stand also nichts im Wege: ein gutes Zusammensein, ein paar schöne Stunden und einen guten Appetit. Ein herzliches Dankeschön hatte Meier für den Männerchor, die Alphornbläser und alle, die auch diese vorabendliche Feier möglich gemacht hatten. ■

Adventsmarkt des KDFB wieder ein großer Erfolg

► Text und Fotos: Raimund Lex

Glühweinduft, der appetitanregende Geruch von Gegrilltem, die Verlockungen von Schmalzgebackenem, Flötenmusik und Klänge von Blechblasinstrumenten, Stimmengewirr auf dem Platz vor der Pfarrkirche St. Nikolaus von Flüe: Am Samstagnachmittag wurde der Langenbacher Adventsmarkt feierlich eröffnet.



Der Nikolaus war gekommen, um den Kindern kleine Geschenke zu bringen, die die jüngsten Langenbacher mit großen Augen in Empfang nahmen. Für die politische Gemeinde begrüßte Langenbachs stellvertretender Bürgermeister Walter Schmidt die Gäste. Pfarrer Julian Tokarski spendete den kirchli-

chen Segen, Pia Meier, die Teamsprecherin des Katholischen Deutschen Frauenbundes (KDFB) in Langenbach, eröffnete den Markt. Der KDFB ist seit mehr als 30 Jahren der Veranstalter des Langenbacher Adventsmarktes, der weit über die Ortsgrenzen hinaus Freunde hat. Und wie in all den Jahren zuvor, das betonte Meier auch in die- ►



Tina's Nail & SPA Studio

Ich möchte mich für das mir entgegengebrachte Vertrauen sehr herzlich bedanken.

Fröhliche Weihnachten und alles endenklisch Gute!

Bleiben Sie gesund und kommen Sie gut ins neue Jahr.

Unser Angebot

Klassische Maniküre / Pediküre

SPA Maniküre / Pediküre

Naturnagelverstärkung

Nail Art



Termine nach Vereinbarung

+49 (0) 171 275 9422

Bettina Huber

Freisinger Str. 21 a

85416 Langenbach



www.TNSPA.jimdo.de

sem Jahr, geht der Reingewinn wieder komplett in soziale Projekte. Tausende von Mark und Euros wurden so bereits ausgeschüttet, mit ihnen wurde viel Gutes getan. Und so hofften die Frauen um Pia Meier auch in diesem Jahr auf erfreuliche Einkünfte.

Den Grundstein für eine ordentliche Spendensumme im Jahr 2019 legten die Damen gleich selbst. Die Einnahmen aus den Kräuterbuschen, die zu Mariä Himmelfahrt angeboten worden waren, spendierte die durchwegs ältere Generation der Buschenbinderinnen den Jugendorganisationen des SV Langenbach bzw. des SC Oberhummel. Je 304 Euro konnten Christian Huber und Christine Zimmermann (Langenbach) sowie Waltraud Bau-



Noch vor dem offiziellen Start des Langenbacher Adventsmarktes gab es die erste Spende. Die Einnahmen, die mit den Kräuterbuschen an Mariä Himmelfahrt erzielt wurden, gingen an die Jugendorganisationen der Sportvereine in Langenbach bzw. Oberhummel. Unser Bild zeigt die Delegation der Buschenbinderinnen mit Christine Zimmermann und Christian Huber vom Sportverein Langenbach (3. und 5. v.l.) sowie Waltraud Bauer (Kassier SC Oberhummel, 2.v.r.), die aus der Hand von Maria Schmid (2.v.l.) und Pia Meier (r.) die Geldsäckchen überreicht bekommen. Dagmar Drindl, Gisela Grad, und Angela Ruthe (v.l.) freuten sich mit den Kolleginnen.



er (Oberhummel) für die Jugendarbeit ihrer Sportvereine aus der Hand von Pia Meier und Maria Schmid im Beisein weiterer Bündelbinderinnen in Empfang nehmen. Und die Einstimmung auf den Markt am Vorabend des Markttags war

auch wieder ein Erfolg. Diese Einnahmen fließen natürlich auch in die Spendensumme, die jedes Jahr ausgeschüttet wird.

Die Segnung des Adventsmarktes vor dem offiziellen Verkaufstart liege ihr und dem Frauenbund »sehr am Herzen«, be-

Wir wünschen
ein friedvolles
und gesegnetes
Weihnachtsfest.

Alles Gute für das kommende
Jahr, Gesundheit und Glück.


STADTWERKE
ERDING

www.stadtwerke-erding.de





Die »Feger-Spezies« eröffneten den Langenbacher Adventsmarkt.

tonte Pia Meier in ihrer Begrüßung. Meier sah in dem traditionell guten Besuch des Langenbacher Adventsmarktes eine Würdigung der Arbeit aller Helferinnen und Helfer. Ihnen dankte sie aus ganzem Herzen, speziell der Bläsergruppe »Feger-Spezies« und den Flötenkindern von Eva Lederer, die heuer von Martina Wimmer begleitet worden waren. Zusätzlich zum Dank aus Meiers Mund gab es aber noch ein weiteres Dankeschön. Die Teamsprecherin hatte einen Korb Süßes dabei, den die erkrankte Bürgermeisterin Susanne Hoyer geschickt hatte, um für die Damen und auch für einige der an den Arbeiten für den Markt beteiligten Herren die Hochachtung der Gemeinde und auch ihrer Person sichtbar zu machen.



Die Flötenkinder von Eva Lederer, diesmal begleitet von Martina Wimmer (r.), ernteten viel Beifall.

Walter Schmidt schloss sich in seinem Grußwort dem Dank Meiers an. Kleine Kunstwerke seien entstanden, stellte der Vizebürgermeister fest, »die weihnachtliche Stimmung« verbreiteten. Schmidt dankte den Frauen »und auch den Männern«, die mitgeholfen haben, damit das Werk gelingen konnte. Er vergaß aber auch die Helferinnen und Helfer hinter den Ständen, bei Glühwein und Kinderpunsch, am Grill, in dem Stand mit Schmalzgebackenem, im »Café« bei Kaffee und Kuchen im Pfarrsaal, nicht. Schmidt empfahl das gute Wetter zu nutzen, den Punsch zu genießen und es sich gut gehen zu lassen.

Pfarrer Julian Tokarski freute sich »dass wir Kinder da haben«. Denn, »was wäre unser Leben ohne Kinder?« In diesem Zusammenhang begrüßte er auch die Eltern und würdigte gleichzeitig »die lange Zeit, in der gebastelt wurde«, um die

Kränze zu binden und alle anderen weihnachtlichen Artikel herzustellen, etwa riesige Lebkuchen oder zierlichen Tischschmuck. In der religiösen Zeremonie sangen die Marktbesucher gemeinsam das Kirchenlied »Hebt euch ihr Tore, unser König kommt«, Psalmen wurden vorgetragen – alles in dem Wissen: »Gott lässt die Menschen nicht allein!« Die Fürbitten erlebten für die Pfarrgemeinde und die Marktbesucher »eine Zeit der Umkehr und der Versöhnung« – in den Familien und auch zwischen den Eltern und der Jugend. Mit Segensgestus, Weihwasser und Weihrauch flehte Tokarski den Segen Gottes auf die Menschen vor und hinter den Buden und Ständen herab, bevor er segnend über den Kirchplatz ging.

Und dann gab es kein Halten mehr. Dann wurde gekauft, vieles war schon reserviert. Danach wurde geschlemmt und geratscht, es wurde Glühwein genossen, Lose wurden gekauft und die Preise eingesammelt. Man kann sich nur wünschen, dass es 2020 wieder einen Adventsmarkt in Langenbach geben wird.

RUNDFLÜGE

FLUGPLATZ ELLERMÜHLE LA

www.gyro-rundflug-pletschacher.de



Sie sind noch auf der Suche nach einem besonderen Weihnachtsgeschenk?
Rundflug-Gutschein!
 Infos: 0176 - 811 01 689

- Schnupperflüge • Gruppenpreise
- Passagierflüge • Fotoflüge
- Hochzeitsflüge • Firmen-Events
- Alpenflüge • Lokale Rundflüge
- Kaffee-Ausflüge (z. B. in 2,5 Std. nach Bibione) U.V.M.

Fa. Rundflüge Gyro-Charter Günther Pletschacher
 Flugplatz Ellermühle, Landshut EDML

Tel.: 0 81 61 - 926 93 (Büro) | E-Mail: info@gyro-rundflug-pletschacher.de
 Mobil: 0176 - 811 01 689 | Bürozeiten: Mo. bis Fr. von 15:30 – 17:30 Uhr



Unsere
 Fahrschule
 Pletschacher
 in Fraising

JOCHEN SCHWEIZER
 Genau geplant, jetzt wird es Zeit.

mydays



Weihnachtsfeier der Gemeindeverwaltung

Eine harmonische Weihnachtsfeier beim Alten Wirt bildete für die Gemeindeverwaltung den festlichen Schlusspunkt für das Jahr 2019. ► Text und Fotos: Raimund Lex



Alle Mitarbeiter, egal ob hauptberuflich oder ehrenamtlich, waren zu einem Abendessen eingeladen, alle hörten den Dank der Rathauschefin, auch wenn diese zunächst nicht verfügbar war.

Dafür schwebte hoch vom Himmelszelt der heilige Nikolaus ein, begleitet von einem reizenden Engel mit schneeweißen Flügeln. Angekündigt wurde das Duo zunächst von wilden, ohrenbetäubenden Tönen aus fernen Welten. Als der Heilige und sein Engel dann aber im Bürgersaal gelandet waren, als der Nikolaus sein Weißbier und das Engerl einen Schluck Sekt überreicht bekamen, da war die Welt wieder in Ordnung – »Glory Halleluja« tönte es durch den Bürgersaal.

Und diese Ordnung ist offensichtlich symptomatisch für den Ort am Langenbach, denn die Bürgermeisterin hatte dem Nikolaus keinerlei Tadel aufgeschrieben, nur Lob. Gut, die E-Mail aus dem Rathaus kam aus Versehen auf den Laptop des Engels, während die Mail, auf die der Nikolaus wartete, »ewige« Ladezeiten hatte. Darum wollte der, leicht verärgert, mit seinem Schlitten »zu dem neuen WLAN-



Walter Schmidt war 25 Jahre ehrenamtlicher Kommandant der Feuerwehr in Langenbach und 50 Jahre Feuerwehrmann. Er ist Gemeinderat und stellvertretender Bürgermeister. Dafür belobigte ihn die Bürgermeisterin.

Hotspot am Bahnhof« brausen, seine Assistentin konnte ihn nur mühsam zurückhalten. Aber endlich war dann auch der Heilige mit Nachrichten aus dem Rathaus versorgt – und man war sich einig, dass die Ladezeit nur deswegen so lange war, »weil so viel Lob drinsteht«, wie der Engel wusste. Und tatsächlich, so war es dann auch. »Alle waren brav«, konnte der himmlische Bote vorlesen, »alle in der Langenbacher Gemeindeverwaltung sind fleißig!« Und dann ging es Schlag auf

Schlag, eine Laudatio schier ohne Ende kam im lustigen Zweigespräch von Nikolaus und Engel zum Vortrag.

Die Liste der Großtaten begann mit dem Umzug des Einwohnermeldeamtes, und führte direkt zur notfallartigen Aufnahme der meisten Kinder aus dem Pfarrkindergarten »Arche Noah« in die beiden gemeindlichen Kindergärten. Die Leiterin der »Arche Noah« musste ihren Dienst nämlich beenden, denn, so dichtete der Nikolaus: Ist der Schwangerschaftstest positiv, ist das für die Arbeit negativ!« Und für den Geschäftsführer Bernhard Götz, der die Notaktion gemanagt hatte, gab's einen Orden. Fehlende Unterlagen aus dem Freisinger Standesamt mussten flugs herbeigeht werden, gleichzeitig geradegebogen, dass nicht die Bürgermeisterin die Trauung hält, sondern ihr Stellvertreter. »Die in Freising wissen's ned, dass es in Langenbach »no an andan Fleißign gibt«, raunzte der Nikolaus dazu. Thema war auch die freundliche Beseitigung der Hinterlassenschaften einer Katze auf einem Grab durch das Vorzimmer der Bürgermeisterin – der Nikolaus brachte einen Sack Katzenstreu für kommende Fälle. Nikolaus und Engel

 **Glaserei**
Thomas Jenuwein
...weil Glas nicht einfach Glas ist

*Wir wünschen allen unseren Kunden,
Freunden und Bekannten eine
erholungsreiche Weihnachtszeit und einen
guten Start in das Jahr 2020!*

www.glaserei-jenuwein.de



Thomas Jenuwein
Glasermeister

Dorfstraße 17
85416 Langenbach

Tel.: 087 61 - 718 37 23
Mobil: 0176 - 248 19 610

E-Mail: info@glaserei-jenuwein.de
Fax: 087 61 - 72 72 758



Für 10- und 20-Jährige Mitarbeit in der Gemeindeverwaltung wurden von Langenbachs Bürgermeisterin Susanne Hoyer geehrt (v.l.): Hans Schmid, Heike Ehlert und Anja Schwarz (alle 20 Jahre), sowie Ursula Huber und Katharina Rödl (10 Jahre).

lösten auch das leidige Laubbläserproblem mit einem ökologischen Laubbläser, der im Bürgersaal auch gleich zur Vorführung kam, was den Engel zu der generalisierten Aussage veranlasste: »In Langenbach is so sauba«, ob da wohl »orange Engel« am Werk sind? Auch im Wertstoffhof könne man ja »vom Boden essen.«

Die Bürgermeisterin habe vielleicht eine Schwäche für Uniformen, vermuteten die Himmelsboten, denn sowohl die Feuerwehr in Langenbach, wie die in Hummel bekämen neue Kleidung für den Einsatz.

Ein wenig unter Beschuss kam Langenbachs Vizebürgermeister, der so gerne zu Jubiläen gehe, wohl wegen der guten Kuchen, die es dort gebe. Mitleid zeigten Nikolaus und Engerl mit Walter Schmidt, dem langjährigen Kommandanten der Langenbacher Feuerwehr, der altersbedingt seinen Dienst aufgeben musste, gerade als das neue Einsatzfahrzeug HLF 20 in den Einsatz ging. Schmidt bekam zum Trost via Nikolaus drei kleine Feuerwehrautos, darunter sogar ein Drehleiterfahrzeug, das er so gerne immer für die Langenbacher Wehr gehabt hätte.

Dass die Bürgermeisterin es nicht allen recht machen könne, darüber waren sich Nikolaus und Engel einig, genauso wie über die Tatsache, dass die Schulweghelferinnen »Schutzengel« seien. Und überhaupt; »Die letzten sechs Jahre sind in Langenbach gut gelaufen, könnt nicht besser gehen!« Frank Dotzel, der Wirt im Alten Wirt, bekam noch ein Lob für seine gute Küche, dann trollten sich die zwei – »bevor noch die Bürgermeisterin kommt!«

Die kam dann verspätet, aber getröstet, denn »das Wichtigste wurde ja schon gesagt!« Aber die Rathauschefin hatte eine Vielzahl von Ehrungen dabei, »für Mitarbeiter, die uns schon lange die Treue halten«. Sie alle bekamen Lob und dazu einen Gutschein, Sekt oder Sixpack und Blumen. Zehn Jahre sind inzwischen dabei Ursula Huber und Katharina Rödl. Bereits 20 Jahre arbeiten Anja Schwarz, Heike Eh-



Belinda Schneider ist seit 25 Jahren für die Gemeinde Langenbach tätig.

lert, die Kinderpflegerin, und Johann Schmid für die Gemeinde. Den Hans Schmid, versicherte die Bürgermeisterin, »den geb' ich nicht her!«, der habe für jedes Problem eine Lösung parat.

Mit Trommelwirbel wurden die Mitarbeiter angekündigt, die schon 25 Jahre oder länger im Rathaus Dienst tun, Belinda Schneider und Walter Schmidt. Von beiden hoffte die Bürgermeisterin, »dass sie dabei bleiben«. Für Schmidt, den Mann, der 25 Jahre Kommandant der Langenbacher Feuerwehr war, der es auf insgesamt sogar 50 Jahre Feuerwehrdienst brachte, hätte sich Hoyer eine »Gesetzesänderung« gewünscht, die ihm eine Dienstzeit über das 65. Lebensjahr hinaus ermöglicht hätte.

Mit Weihnachtswünschen und dem Wunsch nach Gottes Segen für das Jahr 2020, ging der offizielle Teil der Weihnachtsfeier zu Ende. Vorher hatten auch noch die Saalbeauftragten Jakob Zörr und Josef Feger, Bernd Buchberger vom »Langenbacher Kurier«, Beate Dotzel, die Wirtin und die Pressevertreter Dankesworte gehört. Susanne Hoyer dankte ihrem Team fürs Mittun, Mitdenken, »für euer Engagement«, fürs Kümmern, Mitmachen, dafür, dass es mit durch Krisen gegangen war, dass »gemeinsam Neues geschaffen wurde«. Nicht zuletzt auch »für die Gemeinschaft, die wir in den letzten sechs Jahren geworden sind«. Kurz: »Danke, dass es euch gibt!«

burger & more

jack's bar

jacksbar.de

inkofener str. 4
85416 langenbach
0 87 61 - 720 79 14

öffnungszeiten:
mo | mi | do | fr | sa | so
17 - 1 uhr
di geschlossen!

*Wir wünschen
unseren Gästen
und Freunden,
eine schöne
Weihnachtszeit
und einen
guten Start ins
Jahr 2020!*

Der Arbeitskreis »55Plus«

Arbeitskreis 55Plus Langenbach

Traudl Strejc, Gartenstraße 30
85416 Langenbach, Tel.: 0 87 61 - 49 21
E-Mail: traudi.st@gmx.de

Renate Linow, Birkenstraße 6b
85416 Langenbach, Tel.: 0 87 61 - 21 20

Seniorenbeauftragte der Gemeinde Langenbach

Traudl Strejc, Gartenstraße 30
85416 Langenbach, Tel.: 0 87 61 - 49 21
E-Mail: traudi.st@gmx.de

Seniorenreferent der Gemeinde Langenbach

Dr. Elmar Ziegler, Tel.: 0 87 61 - 72 55 75
E-Mail: elmar.ziegler@dezi-engineering.de

Seniorenarbeit Pfarrverband Langenbach-Oberhummel

Klaudia Köppl, Bergstraße 4
85416 Oberhummel, Tel.: 0 87 61 - 94 24
E-Mail: klaudia.koepl@web.de

Irmgard Stemmer, Bergstraße 2
85416 Oberhummel, Tel.: 0 87 61 - 6 06 04
E-Mail: Fam.Stemmer@t-online.de



Damengymnastik 55Plus Langenbach

Irma Nowak, Oberbacher Straße 3
85416 Langenbach, Tel.: 0 87 61 - 14 64
Resi Wadenstorfer, Inkofener Straße 12
85416 Langenbach, Tel.: 0 87 61 - 26 83

Vorweihnachtliche Stimmung bei den Senioren

Mit einer stimmungsvollen Senioren-Weihnachtsfeier schloss der Arbeitskreis 55plus zusammen mit dem Sachgebiet »Seniorenarbeit« des Pfarrverbandes Langenbach-Oberhummel das Jahr 2019 ab.

► Text und Fotos: Raimund Lex



Ohne das Orga-Team geht im Arbeitskreis 55plus nichts. Seniorenbeauftragte Traudl Strejc (r.) bedankte sich bei ihrem Team mit kleinen Geschenken. Claudia Köppl tat es ihr im Auftrag des Pfarrverbandes gleich. Unser Bild zeigt (v.l.) Matthias Hackl, Claudia Köppl, Irmgard Stemmer, Renate Linow, Dr. Elmar Ziegler und Günther Gürtner.

Nur der Ausflug zum Adventssingen ins Schauspielhaus nach Salzburg steht noch aus. Das Team um die Seniorenbeauftragte Traudl Strejc hatte eine bunte Mischung aus Geschichten zur Weihnacht und weihnachtlicher Musik zusammenge-

stellt, er gab Punsch, Stollen und Plätzchen und es konnte geratscht werden. Renate Linow, über 20 Jahre ehrenamtlich im Dienst des Arbeitskreises 55plus, wurde auf eigenen Wunsch aus der aktiven Mitarbeit entlassen.

Der Bürgersaal beim Alten Wirt war gut gefüllt, als »Traudl« Strejc für den Arbeitskreis 55plus und die Seniorenarbeit im Pfarrverband die Gäste begrüßte, darunter Pfarrer Julian Tokarski, Bürgermeisterin Susanne Hoyer, Dr. Elmar Ziegler, der Seniorenreferent der Gemeinde, und nicht zuletzt Fiona, einen Firmling, der als



Albert »Charlie« Oberprieler bekam auch von Bürgermeisterin Susanne Hoyer für seine langjährige Mitarbeit bei 55plus ein herzliches Dankeschön.

Firm-Aufgabe half, die älteren Herrschaften zu bewirten. In der Gruppe Unterhaltung konnte Strejc Silvia Manhart-Hehnen und deren Tochter Victoria willkommen heißen, sie bestritten den musikalischen Teil der Weihnachtsfeier. Für die Geschichten war wieder Albert »Charlie« Oberprieler zuständig.

Und musikalisch ging's auch gleich los: »Schneeflöckchen, Weißröckchen«

Ich wünsche allen meinen Kunden ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start in das Jahr 2020!

Generalagentur **Peter Tabor**
Bahnhofstr. 2 · 85416 Langenbach
Tel.: 0 87 61 / 7 22 29 00
Mobil: 0172 / 8 93 69 36
E-Mail: petentabor@concordia.de

CONCORDIA
EIN GUTER GRUND.

CONCORDIA
Versicherungen

klang es von der Bühne, intoniert von Silvia Manhart-Hehnen am E-Piano und Victoria Hehnen mit ihrem Cello. Alte Erinnerungen wurden wach, der Liedtext tauchte wieder auf, der von den lieblichen Sternen berichtet, die im Winter Blumen und Blätter an die Fensterscheiben zaubern, die nicht nur Kinder gerne haben. »Charlie« Oberprieler berichtete dann von einem störrischen Esel, dem man nichts recht machen konnte, eigentlich war er sogar zu faul, Maria mit dem Jesuskind nach Ägypten zu tragen – allerdings auch das ganze Gepäck der Heiligen Familie, nicht zuletzt »Käse und Rauchfleisch von den Hirten«, wie Oberprieler betonte. Eigentlich »eine Fuhr für zwei Ochsen!« Aber plötzlich habe sich das Langohr »so leicht gefühlt, als wenn er selber getragen würde«, erzählte der »Charlie«. Nur, was ein rechter Grantler ist, das passe dem Esel auch nicht – und er blieb stehen. Zwar habe er schon die Schläge gefürchtet, die ein Tragtier bekommt, wenn es nicht läuft. Aber, o Wunder, Josef graulte den Esel zwischen den langen Ohren, statt zu schlagen! Was will man da machen, als weiterzugehen?

Als es dann Zeit war, eine Pause zu machen, habe Josef eine Suppe gekocht, erzählte Oberprieler, und der Esel habe auf sein Heu gewartet. Das aber hatte der Josef vergessen, erfuhren die Senioren im Bürgersaal. Nicht »ein einziges Hälmlein« sei dagewesen. Das sei dem Lasttier dann doch zu viel gewesen, es habe ordentlich in Richtung Christkind geschimpft – das Kind konnte den Esel als einziges verstehen. Der neu geborene Christ habe dem Langohr daraufhin eine Distel angeboten, las der »Charlie« vor, ein Schrecken für den Esel. Aber die Distel schmeckte süß wie Honigklee – und der ganze Groll war vergessen. Man muss eben nur Vertrauen haben!

Und wieder ertönte ein Ohrenschmeichler von der Bühne: »Es wead scho glei dumpa« hörten die Gäste der Weihnachtsfeier instrumental. Danach gab es etwas zum Schmunzeln. Oberprieler gab die Geschichte eines jungen Burschen zum Besten, der trotz Verbots mit seinen Schlittschuhen aufs Eis gegangen und prompt eingebrochen war. Er konnte sich zwar befreien, aber so nass wie er war, konnte er nicht nach Hause kommen. Da sei dem »Hundsbuam« der Heizlüfter auf der Orgelempore der Kirche eingefallen. Mit dem wollte er seine Kleider trocknen. Gesagt, getan – aber mitten in der Aktion sei die Organistin Strohmeier auf die Empore gekommen. Einen »Strauchdieb und Kirchenschänder« habe sie ihn genannt, dass sie alles dem Herr Pfarrer erzählen würde, was sicher »eine Tracht Prügel nach sich zieht, weil ich aufs Eis ge-

gangen bin, obwohl mir die Mutter das verboten hat!« Das wollte der Knabe der Strohmeier heimzahlen.

Vom Zuschauen bei der Orgelrenovierung wusste er, das alle Orgelpfeifen »das gleiche Mundstück haben«, man diese also vertauschen konnte, ohne dass es gleich auffällt. »De wead dann an ganz scheena Mist zammspuin«, freute sich der Hundsbua, und das auch noch in der Christmette, bei »Stille Nacht, heilige Nacht!« Die Organistin sei nach dieser Christnacht mit hochrotem Kopf aus der Kirche gestürmt, erzählte der »Charlie« verschmitzt, die Leute jedoch seien noch lange auf dem Kirchplatz zusammengestanden und hätten sich über die Strohmeier mokiert. Am nächsten Tag wurden die Pfeifen wieder rückgebaut – die Missetat sei nie herausgekommen, wusste Oberprieler. Ob er dabei war?

Mit Saxophon (Victoria) und E-Piano schickten die Hehnen den Bürgersaal ins »Winter Wonderland«, mit Glöckchen am Schlitten fuhren die Besucher geföhlt durch den glitzernden Schnee und waren »happy tonight«. Zum Abschluss des Unterhaltungsteils stellte »Charlie« Oberprieler dann in Gedichtform noch einen missratenen Nikolaus mit seinem Krampus vor. Die beiden waren eher hinter einer ordentlichen Brotzeit her, denn nach dem Verteilen von Geschenken an Kinder. Den Seppl und die Lies besuchten sie noch, dann versumpften sie in einem Wirtshaus, beim »Wimmer Wirt«. Als sie nach etlichen Bieren dann den Heimweg antreten wollten, fuhren sie mit ihrem Schlitten in den Graben. Die restlichen Geschenke gingen zu Bruch – was tun? Nach Hause trauten sich die beiden nicht. Dann aber kam ihnen die rettende Idee: »Wechsln ma zu de Preißen, de ham blos Weihnachtsmänner!«



Für die musikalische Umrahmung der Senioren-Weihnachtsfeier sorgten Silvia Manhart-Hehnen und deren Tochter Victoria.

Die Weihnachtsfeier endete mit vielen Dankschöns, zuerst an »Charlie« Oberprieler, der seit Jahren für die Weihnachtsgeschichten verantwortlich zeichnet. Herzlichen Dank sagte Traudl Strejc natürlich auch den beiden Musikerinnen und nicht zuletzt ihrem Orga-Team ohne das die Seniorenarbeit nicht möglich wäre. In einem eigenen Veranstaltungsblock verabschiedete Bürgermeisterin Susanne Hoyer zum Abschluss Renate Linow offiziell aus der Seniorenarbeit. Mit dem gemeinsam gesungenen Weihnachtslied »O du fröhliche« ging der Nachmittag zu Ende.

i

Das Programm für 2020 liegt bereits vor.

Es bringt wieder eine Vielzahl von Veranstaltungen, darunter den **Seniorenfasching am 24. Februar 2020** im Bürgersaal, die **Osterbrunnen-Rundfahrt** in die Sächsische Schweiz am **14. April 2020** oder die **Zweitagesfahrt** nach Mörbisch zur Seebühne am **1. / 2. August 2020**, wo es die »West Side Story« zu erleben gibt. Highlight wird natürlich die **5-Tagesfahrt von 28. September bis 2. Oktober 2020** an die Küste Kroatiens sein.

Dachstühle • Dachgauben • Dachflächenfenster • Pelletsbunker • Carports
Gartenhäuser • Überdachungen • Bodenverlegung • Holzbauten

ZIMMEREI & MONTAGE-BAU
**CHRISTIAN
MÄUER**

Da Mäuer und sei Team wünsch'n scheena
Weihnacht'n und an guadn Rutsch!

Rudlfinger Str. 29
85417 Marzling Tel 08161 - 9 36 91 15 www.zimmerei-mäuer.de

Renate Linow nach 22 Jahren aus der ehrenamtlichen Seniorenarbeit verabschiedet

Leute in
Langenbach



Nach mehr als 20 Jahren verantwortlicher, ehrenamtlicher Arbeit im Bereich Seniorenarbeit, nach rund 40 Jahren unermüdlicher Arbeit für die Gemeinde im Bereich Jugend- und Freizeit oder im Wanderverein Langenbach sowie im Vaschingsverein Langenbach, wurde Renate Linow im Rahmen der Senioren-Weihnachtsfeier von Bürgermeisterin Susanne Hoyer offiziell aus ihren Funktionen entlassen. Linow hatte selbst um die Befreiung von der Mitarbeit gebeten.

► Text und Fotos: Raimund Lex



Durch ihren unkomplizierten Charakter, ihr freundliches Wesen, ihre Hilfsbereitschaft, ihren Fleiß und ihren Ideenreichtum hatte Renate Linow so viel Dankbarkeit erzeugt, so viel Achtung auf sich gezogen, dass Langenbachs Bürgermeisterin Su-

sanne Hoyer bei der Senioren-Weihnacht im Bürgersaal des Alten Wirts zu einer Wort-Neuschöpfung greifen musste, um Renate Linow gerecht zu werden. Den berühmten Max Maillinger habe sie zu dessen Abschied als »Tausendsassa« bezeichnet, so die Rathauschefin. Linow sei

das Pendant zu Maillinger – also eine »Tausendsassarin!«.

Wenn sie anfangen wollte, über alles zu berichten, was Linow in 40 Jahren ehrenamtlicher Tätigkeit in der Gemeinde alles »gemacht, geplant, erreicht, erkämpft, geleistet« habe, dann würde das lange dauern. Denn die zu Verabschiedende habe »nicht nur unermüdlich mit ihren fleißigen Händen gestrickt«, etwa zugunsten des Tierschutzvereins Freising e. V. oder als sie für den »Internationalen Langenbacher Wandertag« 600 Strickpuppen herstellte und diese statt Medaillen an erfolgreiche Wanderer als Preis verteilen ließ. Linow war nicht nur Gründerin des Kinderfaschings und des Ferienprogramms, sie »war auch hochaktiv im Vaschingsverein Langenbach.« Dabei hatte sie es nicht leicht in ihrem Leben!

Wegen Linows großer Bandbreite an privaten und ehrenamtlichen Aktivitäten beschränkte sich die Bürgermeisterin auf deren Tätigkeit im Seniorenbereich. 1997 sei sie »Teil der Seniorenarbeit in Langenbach und im Pfarrverband Langenbach-Oberhummel« geworden – gerade als Max Maillinger begann, den Arbeitskreis 55plus zu leiten. »Du hast ihn unterstützt!«, lobte Hoyer, zusammen mit dem »Sachausschuss 'Altenarbeit'« des Pfarrgemeinderates Oberhummel« in den Personen Claudia Köppl und Irmgard Stemmer. Dabei war Linow Bäckerin, Reiseorganisatorin und -führerin oder auch Fahrservice.

Vieles habe Linow unternommen, um den Senioren Unterhaltung zu bieten. Auch bei der Erstellung des abwechslungsreichen und umfangreichen Programms sei die quirlige Frau immer dabei gewesen, noch immer gebe es Faschings-, Kirchweih- und Adventsfeiern für die älteren Herrschaften. Und bei den Mehrtagesausflügen sei Linow immer mit »vorausgefahren«, um zu garantieren, dass nachher alles perfekt abläuft und auch so erlebt werden kann, wie erwartet. »Ihr

Wasseraufbereitung

- ▶ Reinigung durch Umkehrosmose
- ▶ Vitalisierung durch Wasserwirbler
- ▶ Basisches, ionisiertes Wasser
- ▶ Kalk- & Korrosionsschutz ohne Chemie

Beratung

Verkauf

Montage

Service

Dipl.-Phys. Peter Mai

Kastanienstraße 4

85416 Langenbach

t: 087 61 - 7524 05

LK@mai-h2o.de

www.mai-h2o.de



ward sogar in Cesenatico, in Wien, in Prag, in Dresden und Berlin, in Wismar, Südtirol und im Schwarzwald, in Thüringen und in der Toskana.«

Linow habe sich jeder Herausforderung gestellt, lobte Hoyer. »Du hast immens viel Zeit, Energie und Liebe mitgebracht, um das Leben in der Gemeinde Langenbach für die Menschen durch dein unermüdliches Engagement zu bereichern«. Und ihr Ehrenamt habe sie »mit großem Herzen ausgeübt«. Als eine der Hauptorganisatoren habe sie die Seniorenarbeit maßgeblich geprägt. Ohne diesen persönlichen Einsatz wäre die Seniorenarbeit in diesem Ausmaß und in dieser Qualität nicht möglich gewesen!, war sich Hoyer sicher. Dafür habe Linow schon 2016 verdienstermaßen »das Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten für Verdienste von im Ehrenamt tätigen Frauen und Männern verliehen bekommen.«



Nun sei es Zeit »Abschied von Deiner aktiven 55plus-Zeit« zu nehmen«, klagte die Bürgermeisterin. Aber sie sprach Linow auch höchste Achtung dafür aus, »dass Du Deine Verantwortung nun vertrauensvoll in die anderen Hände legen willst.« Aus ihrer reichen Erfahrung im Ehrenamt wisse Linow, dass man nicht am Ehrenamt kleben darf, und dass es um die Sache, nicht um die Person geht. Wohl mit gemischten Gefühlen aber auch mit innerer Freiheit sei die Entscheidung gefallen, mit der Seniorenarbeit aufzuhören. Tröstlich aber sei es, dass Linow »eine Saat gesät« habe, die weiter gepflegt werden wird. Eine Saat aus jahrzehntelanger Erfahrung, aus Bescheidenheit und Beharrlichkeit, aber auch aus Humor.

»Keine Schuld ist dringender, als die, Dank zu sagen«, zitierte Hoyer mit Cicero. Renate Linow sei für Langenbach und den Arbeitskreis 55plus ein Glücksfall gewesen. »Du hast viel bewegt, seniorenpo-



litisch, aber auch kommunalpolitisch oder sozialpolitisch, denn im Jugendtreff warst Du ja auch!« Also: »Du bist und bleibst ein Glücksfall.« Und dieses Glück wünschte Hoyer Renate Linow nun ganz persönlich für die nächsten Jahre. Als kleine Anerkennung für die geleistete Arbeit überreichten die Bürgermeisterin und Traudl Strejč, die Seniorenbeauftragte, Linow einen Reisegutschein, der sie berechtigt, kostenfrei an der Fünf-Tage-Reise teilzunehmen, die der Arbeitskreis 55plus im Oktober 2020 nach Kroatien unternimmt.

Quasi zum Abschied hatte Linow für den Tischschmuck bei der Senioren-Weihnacht 2019 im Bürgersaal mehr als 800 Sterne gebastelt, aus je sechs Bonbons, die sich um einen Cent scharen. Sie war – im besten Sinn des Wortes – eigentlich immer »eine narrische Hennak«, wie Hoyer wusste. Und das wird sie wohl auch bleiben – auch ohne Amt!

GE-Zwei Tanzschule

im Stadt Marzling – Brunnhofen



Mitglied im



Bei uns tanzen Sie richtig!

Achtung: Neue Kurse ab Januar 2020

Für Erwachsene

Grundkurse: (jeweils 10 Abende)

Mittwoch . . . 08. Januar 2020 . . . 19:00 – 20:15
Freitag 10. Januar 2020 . . . 18:15 – 19:30

Fortgeschrittene: (jeweils 10 Abende)

Mittwoch . . . 08. Januar 2020 . . . 20:15 – 21:45

Bronze: (jeweils 10 Abende)

Dienstag . . . 07. Januar 2020 . . . 18:30 – 19:45

Tanzkreise:

Montag . . . 13. Januar 2020 . . . 19:00 – 20:30
Montag . . . 13. Januar 2020 . . . 20:30 – 22:00
Dienstag . . . 07. Januar 2020 . . . 19:45 – 21:15
Dienstag . . . 07. Januar 2020 . . . 21:15 – 22:30
Freitag 10. Januar 2020 . . . 19:30 – 21:00
Freitag 10. Januar 2020 . . . 21:00 – 22:30

Hochzeitskurse: (jeweils 1 Abende)

Sonntag . . . 16. Februar 2020 . . . 19:00 – 20:00
Sonntag . . . 15. März 2020 . . . 19:00 – 20:00

Spezialkurse

Discofox: (jeweils 4 Abende)

Montag 13. Januar 2020 . . . 18:00 – 19:00

Boogie-Woogie: (jeweils 4 Abende)

Montag 10. Februar 2020 . . . 18:00 – 19:00

(Fortgeschrittene: jeweils 4 Abende)

Donnerstag . . . 16. Januar 2020 . . . 19:30 – 20:30

Steptanz: (jeweils 10 Abende)

Donnerstag . . . 09. Januar 2020 . . . 18:30 – 19:30

Basic: (jeweils 1 Std. Workshop)

Sonntag 19. Januar 2020 . . . 19:00 – 20:00

Sonntag 02. Februar 2020 . . . 19:00 – 20:00

Für Senioren: (Info in der Tanzschule)

Mittwoch 15. Januar 2020 . . . 18:00 – 19:00

Tanzschule GE-Zwei: Elisabeth Dieges
85417 Marzling • Brunnhofen 8
Tel.: 081 61/62858 oder
0160/1139156 (abends)
E-Mail: info@ge-zwei.de • www.ge-zwei.de



Neues vom Mooshäusl

Hagenastraße 28 | 85416 Langenbach | Kindergartenleitung: Silvia Aumüller
Tel.: 0 87 61 - 6 62 78 | Fax: 0 87 61 - 72 53 69 | www.kindergarten-mooshaeusl.de



Advent, Advent, geheimnisvolle Zeit...

► Ursula Huber

Bis Weihnachten ist es nicht mehr weit und die Kinder im Mooshäusl sind schon ein wenig aufgereggt. Konsum und Hektik sollen jedoch möglichst wenig Raum einnehmen. Wir wollen dazu beitragen, den Kindern den Blick auf sich selbst und andere Menschen zu öffnen.



Jede und jeder ist ein Geschenk und wird wertschätzend wahrgenommen.

Im Advent singen wir jeden Montag gruppenübergreifend gemeinsam Adventslieder und haben so miteinander Zeit.

Natur, Nachhaltigkeit und viel Bewegung – gerade im Spätherbst und zum Winterbeginn gibt es draußen viel zu beobachten und zu erforschen! Auch scheinbare Kleinigkeiten werden dabei gesehen. Daraus entwickeln die Kinder eigene Fragestellungen.

So sind wir in unterschiedlichen Gruppierungen viel in der Natur unterwegs und schauen, wie Pflanzen und Tiere sich auf den Winter vorbereiten und ob wir sie dabei unterstützen können.

Auch wir müssen uns an das Wetter anpassen – zum Glück gibt's tolle Ausrüstung für die Draußen-Tage, damit wir nicht frieren. Aber was machen die Vögel, die den ganzen Winter hier bleiben und nicht in den warmen Süden fliegen?

Die Wichtel waren mit Eifer bei der Sache und so entstand daraus ein ganzes Projekt! Sie haben überlegt, welche Vögel bei uns bleiben und was sie gerne fressen.



Weil es im Winter kaum Insekten und Samen gibt, haben die Kinder Vogelfutter und sogar Meisenknödel selbst hergestellt. An der Futterstation beobachten sie nun jeden Tag, ob Vögel kommen und wie sie heißen.

Seit September bereichern zwölf Kinder aus dem Pfarrkindergarten unseren Alltag im Mooshäusl. Drei

Monate sind eine lange Zeit, sodass neue Freundschaften entstanden sind und auch das Mooshäusl-Team mit den beiden Kolleginnen aus dem Pfarrkindergarten zusammengewachsen ist. Nun ist das Ende unserer gemeinsamen Zeit absehbar. Auf der einen Seite gibt es viel Vorfreude bei den Kindern und Eltern, endlich wieder in die gewohnte Umgebung »einziehen« zu können. Andererseits ist auch ein bisschen Wehmut und Abschiedsstimmung dabei, denn für die Bären und »Bärenrolle« war das Mooshäusl zumindest eine »Übergangsheimat«, die zu verlassen nicht ganz leicht ist. Wir bedanken uns ganz herzlich bei Heidi Friedlmeier und Teresa Schillinger für die gute, vertrau-

ensvolle Zusammenarbeit und wünschen euch alles Gute für den Start im gewohnten Haus! Astrid Rauber und Andrea Lindemann, die Erzieherinnen der Trolle, haben mit viel persönlichem Einsatz und Engagement den Kindern in dieser Zeit einen verlässlichen Rahmen gegeben – auch dafür ein dickes Dankeschön!

Das ist ein tolles Beispiel für gelebte Inklusion – gemeinsam neue Wege beschreiten, sich zusammenfinden, zu schauen, was uns verbindet und wo wir gemeinsam etwas Gutes entstehen lassen können! Der Blick »über den Tellerrand« ist sehr bereichernd und bringt beiden Seiten neue Impulse!

Besonders spannend war Anfang Dezember für alle Kinder der Besuch der Dillinger Puppenbühne! Das gemeinsame Erlebnis des Puppentheaters lässt Gemeinschaftsgefühl entstehen und sorgt im Anschluss für viel Gesprächsstoff bei den Kindern.

Und dann – nur einen Tag danach – besuchte uns der Hl. Nikolaus! Ohne Krampus (*war so schon aufregend genug*), dafür mit einer Menge Äpfel, kleinen Schokonikoläusen und lieben, wertschätzenden Worten aus dem Goldenen Buch für jedes Kind! Bei den Kleinsten, den Zwergen,

klopfte er kräftig an die Tür und hat einen Sack, reichlich mit Äpfeln und Nikoläusen gefüllt, dagelassen!

Einige Kinder des Mooshäusls werden in den nächsten Tagen noch das Seniorenheim in Marzling besuchen. Sie bringen selbstgebackene Plätzchen mit und wollen dort mit den Bewohnern vorweihnachtliche Lieder singen.

In den allerletzten Tagen vor den Ferien feiern wir in den Gruppen noch den Abschied von den Bären und den Krippekindern, die im Januar als Kindergartenkinder starten. **Allen Familien und Lesern eine fröhliche, gesegnete Weihnachtszeit und alles Gute für das neue Jahr 2020!**



Neues vom Hummelnest



Hummler Straße 1a | 85416 Niederhummel | Kindergartenleitung: Karin Forster | Tel.: 0 87 61 - 72 23 58
Fax: 0 87 61 - 72 33 95 | www.kindergarten-niederhummel.de

Es weihnachtet im Hummelnest

Aufregend war die Adventszeit im Hummelnest: Auf die Mädchen und Buben warteten viele Überraschungen.

► Andrea Hermann



Jede Menge »Geschenke mit Herz« wurden in der Vorweihnachtszeit im Kindergarten Hummelnest gepackt – sowohl in den einzelnen Gruppen, als auch in den Familien.

Die Mädchen und Buben legten Spielsachen, Hygieneartikel, Schulsachen, Süßigkeiten und vieles mehr in Schuhkartons, die schließlich von der Hilfsorganisation Humedica an bedürftige Kinder in ganz Europa verteilt wurden. Dabei lernten die Kinder, dass es überall auf der Welt Menschen gibt, denen es nicht so gut geht – und dass es wichtig ist, zu teilen.

Wie wichtig Teilen ist, erfuhren die Mädchen und Buben bereits im November beim Martinsfest: In einem kurzen Stück vor der Kirche in Niederhummel wurde die Martinsgeschichte erzählt und aufgeführt. Dabei verfolgten die Kinder interessiert, wie Sankt Martin hoch zu Ross seinen Mantel mit einem Bettler teilte. »Jedes Mal, wenn wir teilen, Hilfe anbieten oder jemandem eine Freude machen, bringen wir Licht in die Welt«, erklärte Claudia Köppl den Familien.

Am 2. Dezember wurde die Adventszeit im Hummelnest eingeläutet.

»Leise, leise kommt die Weihnachtszeit« hörte man die Hummelstrolche morgens singen. Das Lied war die Einstimmung auf die kleine tägliche Adventsbesinnung, bei der jeden Tag ein anderes »Weihnachtsglitzerkind« ein Türchen des Adventskalenders öffnen durfte. Zudem wurden die Mädchen und Buben mit der Weihnachtsgeschichte täglich einen Schritt näher an den Heiligen Abend herangeführt. Natürlich durfte auch die passende Weihnachtsdekoration nicht fehlen, die mit unterschiedlichen Materialien, Formen und Farben gebastelt wurde. Die »Strolche« erfuhren auch viel über Weihnacht, wie es früher war, und über Weihnachtsbräuche in anderen Ländern.

Die »Bärenbande« begleitete Waldtiere auf dem Weg zur Krippe. Dabei wurde jeden Tag eine Geschichte von Casper, dem rotbraunen Eichhörnchen gelesen, dass zusammen mit seinen Freunden einem leuchtenden Stern folgt und dabei so manches Abenteuer erlebt. In der Adventszeit gab's auch bei der Bärenbande



täglich ein Glitzerkind, das an diesem Tag eine besondere Stellung in der Kindergarten-Gruppe hatte.

Und auch in den beiden Krippen-Gruppen machte sich im Dezember vorweihnachtliche Stimmung breit: Täglich wurden die Kerzen des Adventskranzes angezündet und ein Lied gesungen. Zudem wurde vor dem Mittagessen in der Küche der Adventskalender geöffnet. Dieses kleine Ritual wurde mit dem Lied »Adventskalender im Dezember« begonnen.

Natürlich stattete auch der Nikolaus den Hummelnest-Kindern einen Besuch ab – und füllte die Nikolaussocken und -tüten mit kleinen Überraschungen.

Viel zu schnell verging die Adventszeit, die mit einer internen Weihnachtsfeier kurz vor den Ferien ihren Höhepunkt fand.

Seit über 25 Jahren!

ANDREAS

EBNER

Heizung - Sanitär

Wir wünschen allen
unseren Kunden und
Freunden ein frohes
Weihnachtsfest und
ein gutes neues Jahr.

Dürnecker Straße 12a • 85354 Freising-Pulling

Tel.: 081 61/74 73 • Fax: 081 61/4 22 48

E-Mail: info@sanitaer-ebner.de • www.sanitaer-ebner.de

Wir gratulieren herzlich zum Jubiläum...

► Texte: Traudl Strejc

Leo Nowak 85 Jahre



Die Familie, Verwandtschaft, Nachbarn, Freunde und die ganzen Vereine sind am 10. November zum Alten Wirt gekommen, um Leo Nowak zu seinem 85. Geburtstag zu gratulieren. Im Namen der Gemeinde gratulierten die erste Bürgermeisterin Susanne Hoyer, der zweite Bürgermeister Walter Schmidt und die

Leo und hat ihn mitgenommen nach Schmidhausen zum Maier Martin. Die Sehnsucht nach den Eltern war groß und so machte er sich nach einem dreiviertel Jahr auf den Weg nach Schönebeg zu seinen Eltern. Der Vater vom Leo schaffte es, einem Schleuser 300 Mark zu geben und er brachte die ganze Familie nach Schmid-

Seniorenbeauftragte Traudl Strejc recht herzlich. Geboren und aufgewachsen ist Herr Nowak in Wilkau im Sudetenland. Dort besuchte er auch die Schule. 1946 wurden Leo und seine Eltern aus Wilkau vertrieben und fanden vorübergehend in Schönebeg bei Magdeburg eine neue Heimat. Nach eineinhalb Jahren kam ein Onkel von

hausen zum Maier Martin, wo sie sehr gut behandelt wurden. Nach zwei Jahren hatte sein Vater so viel Geld gespart, das sie sich in der Finkenstrasse in Langenbach ein 1.400 qm Grundstück kaufen und ein Haus bauen konnten. Bei der Firma Rhode in Moosburg machte er eine Ausbildung zum Spengler und Installateur und arbeitete dann bei der Firma Steinbock als Schlosser, bis er sich 1968 mit seinem Vater mit der heutigen Firma Rolladen Nowak selbständig machte. Vor 60 Jahren hat er seine Irmgard geheiratet die ihm Tochter Tina schenkte die heute mit ihrem Mann Robert die Firma leitet. 1985 hat er sich in der Oberbacherstrasse ein Eigenheim gebaut. Mittlerweile erfreut er sich über seine zwei Enkelkinder Melani und Michaela. Sein größtes Hobby ist der Fußball. Er spielte selber 35 Jahre und ist seit 1.7.1994 Mitglied beim FC Bayern. Vielen ist er auch bekannt als Schiedsrichterschreck. Mitglied ist er bei allen Langenbacher Vereinen außer beim Frauenbund. Er würde gern dazu gehen, aber die nehmen ihn nicht auf.

ROLLADEN NOWAK

LANGENBACH

www.rolladen-nowak.de

Das gewisse »Etwas«
Textilscreens von ROMA

roma

ROLLADEN
RAFFSTOREN
TEXTILSCREENS

www.roma.de

*Wir wünschen Ihnen
eine erholsame
Weihnachtszeit und
einen guten Start ins
Jahr 2020.*

ROLLADEN NOWAK • Alfred-Kühne-Str. 4 • 85416 Langenbach
Tel.: 087 61 - 26 75 • Fax: -14 34 • E-Mail: info@rolladen-nowak.de



María Lang 85 Jahre



Maria Lang feierte ihren 85. Geburtstag zusammen mit ihrer Mittwochs-Walkinggruppe bei einem Weißwurstfrühstück in der Metzgerei Keller. Für die Gemeinde Langenbach gratulierte die Seniorenbeauftragte Traudl Strejc.

Georg Grünberger 80 Jahre



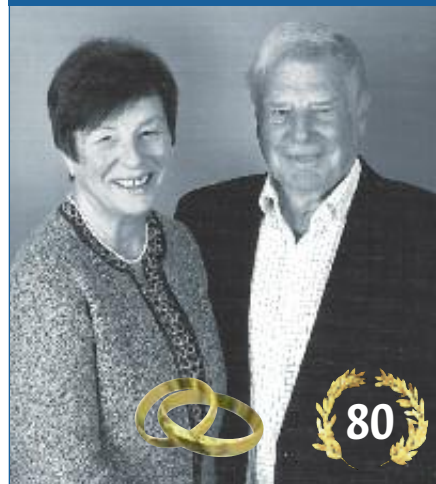
Frisch, munter und bei bester Gesundheit feierte Georg Grünberger seinen 80. Geburtstag. Geboren wurde er in Hemhausen, wo er mit sechs Geschwistern aufgewachsen ist. Nach der Schule, die er in Abends besuchte, machte er eine Ausbildung zum Bäcker. In der Abendschule bildete er sich weiter. So absolvierte er die Mittlere Reife. Herr Grünberger war nun als Steuerfachgehilfe bei einem Steuerberater beschäftigt. 1971 wurde er Steuerbevollmächtigter und fünf Jahre später Steuerberater, 1988 vereidigter Buchprüfer und 1994 Wirtschaftsprüfer. 1963 heiratete er seine Anneliese und sie bekamen eine Tochter. Im Jahr 2000 erbaute er sich sein schmuckes Eigenheim in Niederhummel und erfreut sich an seinen zwei Enkelkindern. 2007 heiratet er seine Vioara, genannt Ricka. Zu seinen Hobbys zählen Golfen, Tennis und Reisen. Im Namen der Gemeinde gratulierten der zweite Bürgermeister Walter Schmidt und die Seniorenbeauftragte Traudl Strejc recht herzlich und wünschten ihm alles Gute.

Johann Zeilhofer 80 Jahre



Am 5. November konnte Johann Zeilhofer bei bester Gesundheit beim Alten Wirt in Mauern mit der Familie und vielen Freunden seinen 80. Geburtstag feiern. Im Namen der Gemeinde kamen die erste Bürgermeisterin Susanne Hoyer und die Seniorenbeauftragte Traudl Strejc zum Gratulieren vorbei um Herrn Zeilhofer alles Gute für die Zukunft zu wünschen. Geboren ist er in Oftlfing wo er mit zwei Brüdern aufgewachsen ist. Nach der Schule, die er in Zolling besuchte, erlernte er den Beruf des Bankkaufmanns. Bei der Raiffeisenbank in Hallbergmoos arbeitete er sich bis zum Bankvorstand hoch. 1963 führte er seine Helga vor den Traualtar. Das Glück war perfekt als Sohn Dieter zur Welt kam. Ein schweres Schicksal traf Herrn Zeilhofer als 2016 seine Frau verstorben ist. Durch die vielen Hobbys wie Fischen, Tennis, »die Alten Säcke«, alle Vereine in Ober- und Niederhummel sowie der Kriegerverein Langenbach wird ihm nicht langweilig.

Hans Limmer 80 Jahre



Goldene Hochzeit
- 10.10.2019 -
Ingeborg & Hans Limmer

Ich bedanke mich für Ihr Vertrauen und wünsche Ihnen allen eine gesegnete Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins Jahr 2020!

Sonnenblume



Roswitha Erlinger

Dorfstraße 16

Tel 087 61/75 677 80

Fax 087 61/75 677 81

E-Mail rosenrosl@gmx.de

Öffnungszeiten:

Mo., Mi. bis Fr. 8:00 - 12:15 Uhr

und 13:30 bis 18:00 Uhr

Di. 8:00 - 12:15 Uhr

Sa. 8:00 - 12:00 Uhr



»Wenn uns bewusst wird, dass die Zeit, die wir uns für einen anderen Menschen nehmen, das Kostbarste ist, was wir schenken können, haben wir den Sinn der Weihnacht verstanden.«

Roswitha Bloch

Die Ortsvorstandsschaft: Verena Juranowitsch, Michael Kilian, Susanna List

Frohe Weihnacht!



Weihnachten liegt in der Luft mit seinem zarten Duft! Ruhe, Zufriedenheit und ein frohes und erfolgreiches 2020 wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern die CSU Langenbach.

Stellvertretend für alle Freunde und Mitglieder der CSU Langenbach,
Ihre Ortsvorsitzende Dr. Dorothee Fremann

Unabhängige Wähler Langenbach e.V.

www.uwl-langenbach.de



Wir bedanken uns herzlich bei allen Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde Langenbach für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen erholsame Weihnachtsfeiertage und einen guten Start ins Jahr 2020.

*Im Namen der UWL-Langenbach,
Ihr Martin Huber, 1. Vorsitzender*



Wir gratulieren zur Geburt



Die stolzen Eltern Jennifer Laurer und Peter Weber geben die Geburt ihres Sohnes Benedikt bekannt. Er wog bei seiner Geburt am 28. Juli in Freising um 9:25 Uhr 3125 Gramm. Das Maßband



Der kleine Lucas kam am 12. September um 2:59 Uhr in Freising zur Welt. Bei einer Größe von 56 cm wog er 3560 Gramm und ist seit seiner Geburt der ganze Stolz seiner Eltern Carolin und Stephan Langer.



Wie das Foto bereits vermuten lässt, wurde Isabelle Sophie am 2. November um 21:11 Uhr in Erding geboren. Die Eltern Katrin und Ralf Saathoff geben 4200 Gramm als Geburtsgewicht bei einer Größe von 54 cm an.



Bereits am 2. April 2019 kam der kleine Julian um 10:42 Uhr in Freising zur Welt. Die stolzen Eltern Nadja Ettl und Florian Oberndorfer geben die Geburtsgröße von 50 cm bei einem Gewicht von 2910 Gramm bekannt.

Silke Nolle-Kiank
Hebamme

☎ 0173 - 563 45 58

Silke.Kiank@googlemail.com



Freiwillige Feuerwehr Ober- und Niederhummel

10. Boarischer Hoagart

Zum inzwischen zehnten Mal trafen sich Musikgruppen und Volksmusikfreunde aus nah und fern im Wirtshaus »Am Dorfbrunnen« zu einem echten boarischen Hoagart. ▶ Text und Fotos: Raimund Lex

Die Moderation hatte Ludwig Thoma übernommen, der Humorist, Gedichteschreiber und Vizebürgermeister der Gemeinde Wörth. Den musikalischen Teil bestritten die

vereins Ober- und Niederhummel zu Beginn des Hoagarts. Denn die Gaststube des Wirtshauses »Am Dorfbrunnen« war bis auf den letzten Platz gefüllt, als das Programm begann. Die meisten Gäste hat-



Die Sumpfbiber spielten Polkas und Landler.

»Sumpfbiber«, ToKaTo mit dem steirischen Bock und D'Artinger Dreigesang. Es wurde eine fröhliche Nacht.

»Mi gfreid's«, jubilierte Martin Wildgruber, der Vorsitzende des Feuerwehr-

vereins da schon gegessen, Brotzeitsteller, Wurstsalat, Leberkäs-Platte und Getränke nach Wahl waren im Angebot – es ging geschmackig los! Man werde in den kommenden Jahren auch noch den Gemeindefestsaal voll bekommen, unkte Wildgruber, den Raum, der nur mit einer Schiebewand



D'Artinger Dreigesang kannte sich u.a. beim Hopfazupfa aus.

von der Gaststube getrennt ist. Unter den rund 100 Gästen waren auch Bürgermeisterin Susanne Hoyer, ihr Stellvertreter Walter Schmidt, Ehrenkommandant Georg Köppl, die »Booda-Wally«, alias Walburga Kratzer, die für den Tischschmuck verantwortlich zeichnete und auch sonst für alle Arbeiten zu haben ist, und natürlich die Musikgruppen und der Moderator, die kostenlos auftraten und auf die Hutsammlung hofften. Lob erhielten auch »unsere Frauen in der Küche«, die für die Brotzeiten und später sogar für Kaffee und Kuchen verantwortlich waren.

Der Moderator aus Wörth stellte sich als Thoma Ludwig vor, um nicht mit dem berühmten Advokaten aus Dachau verwechselt zu werden, mit dem Heimatschriftsteller Ludwig Thoma, der schon 1921 in Tegernsee verstorben ist. Geschichten und Gedichte schreibe er aber schon, versicherte der Ludwig, seit 30 Jahren. Dass darunter auch nachdenkliche, ja sogar religiös anmutende sind, das erfuhr das Publikum im Laufe des Abends – wohl-



Wir suchen dringend zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine(n)

Monteur (in)

»Warmherzig« leben!
AMBERGER + STADLER
 Heizung ▪ Bad ▪ Solar ▪ Luft

Windham 6 ▪ 85416 Langenbach
 Tel.: 0 87 61 / 660 76 - 60 ▪ Fax: 660 76 - 40

www.amberger-stadler.de ▪ info@amberger-stadler.de

Wir bedanken uns bei unseren Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen allen ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Start in das Jahr 2020!



tuend! In Niederhummel sei er noch nie gewesen, bekannte der Moderator, gut für ihn, »do konn i meine oidn Sachan wieda erzein!« Und doch, es gab eine Verbindung zu Hummel, ein »markanter Name, eine markante Frau, Dr. Elfriede Bärwinkel, die seine Kollegin war. Denn Ludwig ist Lehrer an der Berufsschule in Freising – ohne je Urlaub gehabt zu haben, »i hab ja Ferien!« Und damit er in den kommenden Stunden auch verstanden werde, machte der Ludwig mit dem Publikum auch gleich ein Sprach-Update: Ranna (*bairisch Rote Bette*) war zu entschlüsseln, Wimmel (*Miteser*), Spogad (*Faden*) und etliches mehr – die Kommunikation war sichergestellt.

D'Artinger stiegen dann auch gleich richtig ein. Seit 35 Jahren singen die drei »gemeinsam lustige Lieder«, versicherten sie, und darum hieß es »Heid gibt's a Musi« und »neamad deaf dahom bleim!« Weder Glaser noch Scherenschleifer »mit de Kinda«, nicht einmal Mesner.

Toru, Karin und der Toni aus Moosburg, kurz »ToKaTo« waren dann eine Neuheit, etwas, was man in Niederhummel noch nie gesehen und gehört hatte: Sie bliesen Böhmisches Böcke. Das sind praktische Dudelsäcke, aber aus dem bairisch-böhmischen Raum. Ein »Schwind-Danz« aus dem Sudetenland erklang in dem typischen leicht nieselnden Ton des böhmischen Bocks oder auch ein Landler aus Österreich, der an den »BiBaButzemann« erinnerte. Der Name des Instruments stammt übrigens von dem geschnitzten Ziegelpfopf, der auf der Windkapsel der Melodiepfeife sitzt. Eine weitere Besonderheit ist die Bordunpfeife, die bei dieser Art Musikinstrument dem Spieler über die Schulter nach unten hängt und immer einen Ton von sich gibt, egal was gespielt wird.

Der Artinger Dreigesang ließ mit seinem Beitrag über das ehemalige Hopfapfand rund um Au Erinnerungen wach werden, vom Schlafen auf dem kalten Heuboden etwa... Aber die drei Musikanten wussten auch, »So a Gauna hod a Leben« – mit viel Alkohol, einem kostenfreien Transport im Polizeiauto usw. Auch die »Artinger Nationalhymne« hatte sie dabei. Die Stadt sehe man zwar kaum, »vor lauda Apfebam« und »bloß weils a Pflasta hod, drum is a Stood«, erfuhr das Publikum. Auch von einer »Ausflugsfahrt nach

München« konnten sie berichten, die u. a. mit dem Verschwinden von »100 Mark« und »da suibanen Kettn« endete – was noch nicht alles war! Der Dreigesang erzählte auch, wie lange und mit welchen Ausreden man im Wirtshaus sitzen bleibe – nämlich bis Mitternacht: weil die Frau dann schläft und das Nudelholz ruht! Und außerdem, »drah de drah de Wetzstoa, de Maßkriag san vui z kloa!«

Die Sumpfbiber hatten den Hoagart eingeläutet, mit Tuba, zwei Trompeten, zwei Hörnern und Schlagzeug machten sie von Anfang an ihr Motto fest: »Stimmung is Trumpf«. Ob mit einem Boarischen, dem Bekenntnis »Mia san Holledauer« mit dem besten Bier, mit flotten Märschen, ihrem »Zyklus« aus Polen für



Ein wenig exotisch wurde es, als ToKaTo auftrat, Toru, Karin und Toni mit ihren böhmischen Böcken.

zweieinhalb Solisten, der sanft und mild begann, aber flott endete, die Mannsbilder waren präsent, nicht zuletzt mit ihrem Schlusstück von und im Stil von Ernst Mosch »Bis bald, auf Wiedersehen.«

Dass der Thoma Ludwig nicht auf den Mund gefallen war, das konnte man erwarten. Dass er aber neben der Schilderung eines opulenten Mahls und der Tatsache, dass bairische Kühe im Stall immer ihren Platz finden, »weil es stehd da Nama drüba«, auch zeitkritisch sein konnte, das bewies er mit der Verurteilung des Handy-Abusus. Und mit dem Gedicht über die Geburt seines kleinen Sohnes, nach der er sich »unendlich reich« fühlte, bewies er Gefühl. Noch dazu war dieses Ereignis am Tag des Mauerfalls vor 30 Jahren: »A Dor gehd auf und nimma zua«, dichtete Thoma Ludwig. Wenn er, der Jäger, auf dem Hochsitz sitzt, dann schreibt er sogar auch mal ein Gebet: »Vergelt's Gott, Herrgott, für die vuin scheen Stund«, für so ein Leben! Niemals sollte man damit Schindluder treiben! Und dann sitzt ihm doch wieder der Schalk im Nacken, wenn er von den 11 Flaschen Schnaps erzählt, die er auf dem Dachboden gefunden hat – und nachher 134 zählte. Ja er bringt sogar die Gaststube sogar Singen: »Schwarzbraun ist die Haselnuss«, schallt es durch den Raum und zum Schluss des Hoagarts singen alle »Ade zur guten Nacht.«

DIVA

13 Jahre

Kosmetikinstitut Langenbach



Cosmetic für SIE und IHN

Ich möchte mich bei allen meinen Kunden für die vertrauensvolle Zusammenarbeit in den letzten Jahren herzlichst bedanken und wünsche Ihnen erholsame Weihnachtsfeiertage und einen gesunden Start in das neue Jahr!

Vom 19. Dezember 2019 bis 6. Januar 2020 ist meine Praxis nicht besetzt!



Kosmetik-Institut
Nesrin Cengiz

Dorfstraße 8
85416 Langenbach

Tel.: 0176 - 20 04 83 71 oder
0 87 61 - 71 88 90

Öffnungszeiten:

Di. – Fr.: 10:00 – 17:00 Uhr
Sa.: 9:00 – 12:00 Uhr
und nach tel. Vereinbarung

Ihre Nesrin Cengiz

»Powermoon« für die FFW Ober- und Niederhummel



Feuerwehren löschen, retten, bergen, schützen. Sie werden aber auch präventiv tätig, um Menschen abzusichern, etwa bei großen Veranstaltungen, wenn sie Wege und Plätze ausleuchten, um Unfällen vorzubeugen.

► Text und Foto: Raimund Lex

Bei allen Einsätzen ist gute Sicht für die Mitglieder der Feuerwehr, aber auch der betroffenen Personen von großer Wichtigkeit. Dazu sind effektive Leuchtmittel erforderlich, die möglichst einen niedrigen Stromverbrauch haben, da nicht immer und überall eine nutzbare Steckdose zur Verfügung steht und der Strom dann über den mitgeführten Generator erzeugt werden muss.

Die Freiwillige Feuerwehr Ober- und Niederhummel ist zwar »im Bereich der Beleuchtung der Norm entsprechend ausgestattet« berichtete ihr Kommandant Josef Kratzer unserem Mitarbeiter, aber die Beleuchtungstechnik habe sich längst weiterentwickelt. Deshalb strebte die Hummler Wehr eine Ergänzung ihrer Ausstattung an, um »ein hervorragendes weiteres Leuchtmittel«, wie Kratzer ausführte, um einen sogenannten »Powermoon«. Diese Lichtanlage bietet eine großflächige Beleuchtung rund um ihren Standort an, sie arbeitet blendfrei und ist regen- und windresistent (bis 100 km/h), braucht keine Abkühlzeit mehr und kann über das im Einsatzfahrzeug verlastete Stromaggregat oder mittels einer anderen 230V-Spannungsversorgung betrieben werden – ist somit also ortsveränderlich. »Nicht nur bei Einsätzen könnten wir den »Powermoon« verwenden, sondern auch bei Großveranstaltungen, um den Gästen bei Dunkelheit einen sicheren Weg zu bieten und somit Unfälle usw. zu vermeiden«, erklärte Kratzer. Die Lichtan-

ge wird von einem Stativ getragen und kann von zwei Personen aufgebaut und funktionsfähig gemacht werden, auch in schwierigem Gelände.

Jetzt ist der Wunsch der Hummler Wehr in Erfüllung gegangen. Durch die großzügige Spende der Allianz-Deutschland AG in Höhe von 1.900 Euro, vermittelt von der Generalvertretung in Langenbach, konnte ein »Powermoon« beschafft werden.

Vor wenigen Tagen wurde die 650 Watt-LED-Power-Leuchte den Hummler Wehrmännern übergeben, kurz darauf war der »Powermoon« bereits bei einem großen überörtlichen Hilfeinsatz hilfreich. Stefan Baumann von der Allianz in Langenbach übergab die moderne LED-Lichtanlage offiziell an Kommandant Josef Kratzer und dessen Stellvertreter Martin Würfl. Dabei wurde der »Powermoon« natürlich in der Praxis vorgeführt und der Hof vor dem Gerätehaus taghell und tageslichtähnlich ausgeleuchtet – ohne dass ein Netz- oder Vorschaltgerät nötig wurde.

Kratzer und Würfl dankten dem Spender herzlich für die Vermittlung der großzügigen Spende. Die beiden Führungskräfte zeigten sich höchst erfreut, dass nun neben den Einsätzen auch die regelmäßigen Schulungen und Übungen bei



Josef Kratzer, Stefan Baumann und Martin Würfl (v.l.) bei der offiziellen Inbetriebnahme der Zusatzausrüstung.

Bedarf mit bester Beleuchtung gefahren werden können, zur Sicherheit aller. »Nur gut ausgestattete Einsatzkräfte können effektive Hilfe gewährleisten. Wir von der Hummler Feuerwehr sind der Allianz Deutschland AG daher sehr dankbar für ihr Engagement«, stellte Kommandant Josef Kratzer freudig fest. Und für Stefan Baumann war klar: »Als Versicherer kennt die Allianz die vielfältigen Risiken im Alltag – seien es Brände, Unfälle, Überschwemmungen oder Stürme. Die Hilfe, die die Einsatzkräfte tagtäglich leisten, ist immens. Daher unterstützt die Allianz Deutschland AG die Feuerwehr gerne bei ihrer wichtigen Arbeit.«

Fachagentur für Baufinanzierungen

Die Allianz Baufinanzierung bietet Zinsfestschreibungen bis zu 40 Jahren mit hoher Flexibilität an. Reden Sie mit mir über Ihre Pläne. Ihr TÜV-Zertifizierter Finanzierungsexperte und Spezialist für staatliche Förderprodukte.



Stefan Baumann Versicherungsfachwirt

Allianz Generalvertreter
Freisinger Str. 19 a
85416 Langenbach

stefan.baumann@allianz.de
www.stefan-baumann.de

Tel. 0 87 61.7 50 70
Fax 0 87 61.7 50 71

Allianz



Zeit, um Abschied zu nehmen:

Der »alte« Langenbach 40 / 1 ist verkauft

Nachdem wir im letzten Langenbacher Kurier über die Ankunft unseres neuen HLF20 berichtet hatten und es mittlerweile auch schon die ersten Einsätze hinter sich gebracht hat, ist es an der Zeit endgültig Abschied zu nehmen von seinem Vorgänger. ► Bianca Wellhausen

Der alte »Langenbach 40/1« war in der Zwischenzeit im Bauhof untergebracht und konnte vor wenigen Tagen an den neuen Besitzer übergeben werden.

Das erste wasserführende Fahrzeug in der Gemeinde Langenbach ist nun Geschichte. 1988 war es für die Floriansjünger ein Quantensprung: Wasser und Atemschutzgeräte im Fahrzeug; bis dato gab es keine Atemschutzgeräte in Langenbach.

Die Gemeinde Langenbach hat einen Käufer gefunden und man einigte sich auf einen guten, altersentsprechenden Kaufpreis. Dieses Geld fließt nun zu 100% in



die Gemeindekasse, was zum Jahresende ja nochmal eine sehr schöne Nachricht ist.

Zum Jahresabschluss wünschen wir allen Bürgern der Gemeinde Langenbach ein schönes, besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Start ins Jahr 2020.

i

Terminhinweis:

Am **26. Dezember 2019** findet ab 19:30 Uhr unsere traditionelle **Christbaumversteigerung** beim Alten Wirt statt.

Wir würden uns freuen, wenn wir Sie auch heuer wieder als Gäste begrüßen dürfen.

Bürgerfest unterstützt Bücherei

► Christa Summer

Auch in diesem Jahr sollte ein Teil des Erlöses aus dem Bürgerfest für die Unterstützung einer gemeinnützigen Organisation verwendet werden. Die Bücherei Langenbach wollte gerne ihre veralteten Bücherständer austauschen und zu diesem Zweck hatte ihr die Bürgerfestorganisation einen Zuschuss in Höhe von 400 Euro zugesagt. ■

Die Abordnung des Orgateams des Bürgerfestes freute sich die Spende an die Vertreter der Helferguppe der Bücherei weitergeben zu dürfen. Auf dem Bild von links: Paul Kammermeier, Ingrid Würfl, Margret Stephan, Brigitte Wadenstorfer, Anna Weidenbacher, Christa Summer, Thomas Kick und Claudia Bartolotti



ELEKTRO ZITZELSBERGER

Alois Zitzelsberger

Dorfstraße 13 • 85416 Langenbach

Tel.: 0 87 61 - 71 86 22 Fax: 0 87 61 - 75 42 91

Mobil: 0179 - 218 63 81

E-Mail: elektro.zitzelsberger@gmx.de

www.elektro-zitzelsberger.de

Photovoltaikanlagen

Elektroanlagen & Energietechnik

Meisterbetrieb

Beleuchtungstechnik

SAT-Anlagen

Projektierung / Ausführung sämtlicher Elektroanlagen

Haushaltsgeräte

Wir wünschen allen unseren Kunden, Freunden und Bekannten ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start in das Jahr 2020!



Theaterkükken der Laienspielgruppe Langenbach spielten »Peter Pan«

Die Theaterkükken, die jüngste Truppe der »Laienspielgruppe Langenbach«, hatten sich wieder mal viel vorgenommen. In diesem Jahr stand »Peter Pan« auf dem Spielplan.

► Text und Fotos: Raimund Lex



In der Version von Evelyne Brader und Christiane Strauber, die im Alten Wirt gespielt wurde, war Peter Pan ein braver Bursche – im Gegensatz zur Originalgeschichte von J.M. Barrie. Dort ist er nämlich ein Bösewicht! In Langenbach hatte Peter Pan (*Jannis Eppler*) auch mächtige Freundinnen, die Feen; denn die konnten Feenstaub herstellen, der die Fähigkeit zum Fliegen beinhaltet. Den mussten die vier Grazien auf einer Nebenbühne im Bürgersaal aber erst anmischen – ein eher schwieriges Unterfangen, weil die Mixtur genau dosiert sein musste.

Auf der großen Bühne bereiteten sich die Geschwister Wendy (*Julia Kuswik*), Sally (*Raffaella Grandy*) und Linda (*Zoé Simon*) auf die Nachtruhe vor. Auch Nana, der Hund der Familie (*Isabella Grandy*) war bei ihnen. Er passte nämlich nachts auf die Kinder auf. Neben dem Kinderzimmer legte die Mutter (*Veronika Hülsmann*) Wäsche zusammen, der Vater (*Noah Eder*) zeigte sich ärgerlich über die Kosten, die der Hund verursachte: »Die Hundefutterkosten treiben uns noch in den

Ruin«, schimpfte er. An diesem Abend waren die Eltern eingeladen, sie gingen aus, das Abenteuer begann.

Peter Pan kam nämlich mit der Fee Tinkerbell (*Felicia Weinbeger*) zurück ins Kinderzimmer, um seinen Schatten zu holen, den er bei seinem letzten Besuch bei den Kindern dort verloren hatte.

Die Schwestern waren begeistert, als sie erfuhren, wer er war und flogen mit ihm mit ins Nimmerland...



Als sich der Vorhang zum zweiten Akt öffnete, befanden sich die Zuschauer im Urwald. Das prächtige Bühnenbild von Jan Simon und Jakob Zörr nahm ihnen fast den Atem: Verschiedensten Bäume, Bü-

sche und Sträucher wuchsen da, riesige Felsbrocken lagen herum, über allem wölbte sich ein Himmel in weiß-blau. Die Landung in Nimmerland glückte.

Sogleich näherten sich auch wild tanzende Indianer, in deren Mitte ihr Häuptling (*Felix Hülsmann*) die Friedenspfeife kreisen ließ.

Der Häuptling »Großer Bär« hatte mächtigen Kummer und ließ erklären, dass seine Tochter Tiger Lily (*Franka*



Felsl) entführt wurde, und dass er der nun auf Peter Pan hoffe...

Nach der großen Pause staunte das Publikum erneut mit offenem Mund! Auf der Bühne stand die Kommandobrücke

Erdbestattung | Feuerbestattung | Seebestattung | Baumbestattung | Waldbestattung | Alpenbestattung | Diamantenbestattung

ANTON
WIMMER
GmbH
Bestattungen
seit 1970 in Freising

Naturnahe und individuelle Baum- und Waldbestattung
in Freising. Sprechen Sie uns an!

Wir wünschen allen
Leserinnen und Lesern
eine gesegnete Weihnachtszeit
und einen guten Start
in das Jahr 2020!

Kammergasse 2 | 85354 Freising
Tel.: 081 61 - 62071 | Fax: 081 61 - 669 91

E-Mail: info@bestattung-wimmer.de
www.wimmer-bestattung.de



eines Segelschiffes und das sie umgeben-
de Deck.

Die Piraten-Crew sollte eigentlich das Deck schrubben, hatte aber keine Lust, ihrer Pflicht nachzugehen. Auch wenn sie ein Kamerad laufend warnte, dass Kapitän Hook (*Quirin Ausfelder*) sie wieder zur Schnecke machen werde, wenn er zurückkommt – und nichts geschehen ist.

Noch während sich die Piraten über ihren Kapitän lustig machten, kam Hook, mit riesiger schwarzer Mähne, von der Beutefahrt zurück. In seinem Gefolge Smee (*Jonathan Hülsmann*), der Adjutant. Hook raste wütend auf Deck hin und her, stauchte seine Mannschaft zusammen – und hatte Beute dabei: Tiger Lily. Sie wurde an Deck angebunden, der Oberpirat betrank sich frustriert und seine Mannschaft tat es ihm gleich.



Dann nahte Rettung für Tiger Lily. Peter Pan, die Kinder und Tinkerbell hatten sich längst unbemerkt aufs Schiff geschlichen. Als Hook und seine Mannen vom Alkohol übermannt eingeschlafen sind, krochen sie unter der Kommandobrücke hervor. Die Fee streute vorsichtshalber noch Schlafstaub auf die Piraten, dann befreiten sie Tiger Lily und bei Wendy und ihren Schwestern machte sich jetzt doch das Heimweh breit. Mit Peter Pan und Tinkerbell flogen sie nach Hause in ihr Kinderzimmer.

Im letzten Akt lagen die drei Schwestern friedlich in ihren Betten, als die Eltern von der Einladung zurückkamen. Alles also paletti. Nur die Mutter war sich sicher, dass sie das Fenster zum Kinderzimmer verriegelt hatte, bevor sie aus dem Haus ging.



Die Kinder spielten ihre Rollen – z. T. sogar in Doppelrollen – unter der Regie von Johanna Feger und Susanne Weber frisch und engagiert. Auch der Stamm der Indianer, die Horde der Piraten und die Feen konnten absolut überzeugen. Denn auch die kleineren Rollen von Noah Eder, Eva Böck, die sogar eine größere Sprechrolle hatte, Fateme Zohrabi, Anna Lena Vohburger, Rasmus Riedl, Hannah Schulz und Dominik Obermeir bzw. Lena Odia, Lotta Riedel, Vanessa Bugner, Lisa Reichow, Melina Schubert und Paula Kaiser waren wichtig, um die Geschichte spannend erzählen zu können. Die Damen in der Maske (*Anna-Lena Seisenberger, Magdalena Weber, Eva Stephan, Michaela Wüst, Judith Summer*) arbeiteten perfekt, Licht und Ton waren bei Benedikt Weinzierl und Josef Feger in guten Händen. ■





- ✓ Inspektionen
- ✓ HU/AU-Service
- ✓ Unfallinstandsetzung
- ✓ Computergestützte Motordiagnose
- ✓ Autoglas-Service
- ✓ Reifen-Service



Meisterbetrieb für Fahrzeuge aller Marken
Geschäftsführer: Andreas Huber

Mehr Flexibilität durch unser erweitertes Team

Wir wünschen unseren Kunden, Freunden und Bekannten eine friedliche Weihnachtszeit und einen unfallfreien Start ins Jahr 2020!





Großer Anger 2 • 85416 Langenbach
Tel.: 087 61 - 1849 • Fax: 087 61 - 7 07 19
E-Mail: kfz-technik-huber@gmx.de
www.kfz-technik-huber.de

Öffnungszeiten:
 Mo. bis Do.: 7:30 – 12:00 Uhr und 13:00 – 17:30 Uhr
 Fr.: 7:30 – 12:00 Uhr und 13:00 – 15:00 Uhr

100 Jahre Krieger- und Reservistenverein

Seit nunmehr 100 Jahren gibt es in der Ortschaft einen Verein, der sich dem Gedenken an die in den Weltkriegen Gefallenen und Vermissten annimmt, der aber seit langem vornehmlich als Mahner für Frieden und Freiheit auftritt: Der Krieger- und Soldatenverein Langenbach e. V. ► Text und Fotos: Raimund Lex

Das 100-jährige Jubiläum wurde beim Alten Wirt gefeiert. Alle Reden betonten die Wichtigkeit und Bedeutung der Kriegervereine auch noch heute – oder gerade in dieser Zeit. Sechs der Gründungsmitglieder und weitere drei Mitglieder wurden aufgrund ihrer besonderen Verdienste zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Dass 100 Jahre nach Vereinsgründung noch Gründungsmitglieder geehrt werden können, das liegt an einer Besonderheit in der Geschichte des Krieger- und Reservistenvereins in Langenbach. Albert Oberprieler erläuterte diese, nachdem Vorsitzender Michael Klügl die Ehrengäste begrüßt hatte: Pfarrer Julian Tokarski, Bürgermeisterin Susanne Hoyer, deren Stellvertreter Walter Schmidt und die Vertreter des Gemeinderates, Alt-Bürgermeister Josef Brückl, den Vorsitzenden des Kreis-Krieger- und Soldatenverbandes (KKSv) im Landkreis Freising, Otto Radlmeier, die Vertretung des Patenvereins, des Krieger- und Soldatenvereins Oberhummel, Niederhummel und Gaden, aber auch die Abordnungen der Langenbacher Vereine vom Frauenbund bis hin zum Wanderverein Langenbach. Nach der Totenehrung versäumte es Klügl auch nicht, der Bürgermeisterin und der politischen Gemeinde herzlich zu danken »für die große Unterstützung und das Fahnenband«. Dieses hatte Hoyer im Rahmen des Gottesdienstes zum Volkstrauertag an der Vereinsfahne angebracht. Dank erhielten aber auch Michael Felsl, Roswitha Erlinger, Renate Linow, Albert Oberprieler und die Freiwillige Feuerwehr Langenbach



Als Erinnerungsgeschenk hatte die Rathauschefin das erst kürzlich erschienene Buch des KKSv »Zum ehrenden Gedächtnis – Die Kriegerdenkmäler und Gedenktafeln für die Gefallenen und Vermissten Soldaten im Landkreis Freising« mitgebracht.

sowie die Wirtsfamilie zugesprochen. Ohne die Mithilfe der Belobigten wäre die 100-Jahrfeier nicht so prächtig abgelaufen, wie sie abgelaufen ist.

Oberprieler blickte in seinem kurzen Referat auf das Werden des heutigen Krieger- und Reservistenvereins zurück und erklärte, dass dieser am 16. November 1919 im »Gasthof zum Alten Wirt« gegründet worden war. Dass heute noch Gründungsmitglieder geehrt werden konnten, erklärt sich aus der Tatsache, dass am 27. Februar 1969 unter Oberprielers Vorsitz der »Reservistenverein Langenbach« gegründet worden war, 1980 der Verein aus dem Gründungsjahr

1919 reaktiviert wurde und beide Vereine noch im gleichen Jahr fusionierten – unter dem ursprünglichen Namen »Krieger- und Reservistenverein Langenbach«. Beim Zusammenschluss hatte der Verein 780 Mitglieder, heute sind es noch 86.

Bürgermeisterin Susanne Hoyer blickte in ihrer Festrede in die Historie zurück und erinnerte daran, dass es »kein Zufall« gewesen sei, dass 1919 überall in Deutschland Kriegervereine gegründet wurden – »angesichts des schlimmsten Krieges, den die Menschheit bisher erlebt hatte«. Er kostete in Langenbach 28 Männern das Leben. Es habe damals schon auch Ansätze zu einer Völkerverständigung gegeben, wusste Hoyer, der Völkerbund sei 1920 gegründet worden. Aber es hätte auch »viele Faktoren« gegeben, »die einer friedlichen Entwicklung entgegenstanden«. Die Weimarer Republik war von »Armut, Arbeitslosigkeit, Inflation und Geldentwertung« geprägt. Und »so banal es klingt: Frieden kann es nur geben, wenn Menschen den Frieden wollen!« Nicht wenige wollten ihn damals nicht, wusste die Bürgermeisterin, sie wollten einen Revanche-Krieg. Die Dolchstoßlegende wurde erfunden, dass nämlich die deutsche Armee nicht von ihren Feinden besiegt worden sei, sondern von Gegnern im eigenen Land, von »Sozialdemokraten und Juden«. Sogar in manchen Kriegervereinen sei der Gedanke an Versöhnung von Nationalsozialismus und Revanchismus verdrängt worden – »nicht so in Langenbach«, lobte Susanne Hoyer. »Dort ruhte die Vereinstätigkeit während des Zweiten Weltkriegs.«



Akar

Am Logistik Park 3 • 85416 Langenbach

info@akar-gmbh.de • www.akar-gmbh.de • ☎ 0 87 61 - 7 22 63 50



Gerhard Backenecker (r.), langjähriger Vorstand des Reservisten- und Kriegervereins Langenbach und Unterstützer des KKS SV erhielt von Otto Radlmeier die Ehrennadel in Gold.

32 Langenbachern habe der Zweite Weltkrieg das Leben gekostet, merkte die Rathauschefin an. Mit einem Blick auf das größte Kriegsgefangenenlager Deutschlands, Stalag VII nahe Moosburg, verlangte Hoyer, »Denkmäler der Vergangenheit müssen erhalten werden«, nicht zuletzt die vom Verfall bedrohte Sabathiel-Baracke in Moosburg, »die letzte erhaltene Gefangenenbaracke eines Kriegsgefangenenlagers in ganz Deutschland«. In Langenbach setze sich der Krieger- und Reservistenverein nunmehr seit 100 Jahren für den Frieden ein – heute unter einem Szenario »in dem uns beunruhigende Nachrichten erreichen«, wie beispielsweise der Krieg gegen die Kurden.

Auch Otto Radlmeier, der Vorsitzende des Kreis-Krieger- und Soldatenverbandes (KKS SV), blickte in seinem Grußwort auf die vergangenen Jahrzehnte zurück und stellte fest, dass »nicht zuletzt aufgrund der schrecklichen, meist persönlichen Erfahrungen« der beiden Weltkriege »und deren Konsequenzen« 1945 begonnen worden sei, »multinationale Verträge und Konventionen« zu schließen, etwa »die UN, die NATO und die EU«. Dies habe letztlich, trotz »Kalten Krieges« zwischen NATO und Warschauer Pakt, »zum friedlichen Mauerfall vor 30 Jahren« geführt



Micheal Klügl (6.v.l.) ernannte im Beisein von Bürgermeisterin Susanne Hoyer, Otto Radlmeier (2.v.l.) und 2. Vorsitzender Josef Hörmann (3.v.l.) Karlheinz Meier, Josef Brückl, Johann Juranowitsch, Ewald Gröger, Gerhard Backenecker, Johann Kreitner und Albert Oberprieler zu Ehrenmitgliedern. Herbert Baumann konnte aus gesundheitlichen Gründen seine Urkunde nicht persönlich in Empfang nehmen.

und speziell Deutschland die »bis heute längste Friedensperiode unserer Geschichte« beschert. Die heutige Generation kenne die schrecklichen Erfahrungen von Krieg, Not und Elend jedoch nicht mehr. Nicht wenige stellten deshalb »demokratische Grundwerte und Bündnisse, die über Jahrzehnte den Frieden garantiert haben, grundsätzlich in Frage«. Auch die NATO werde »grundsätzlich hinterfragt« (USA) oder gar als »hirntot« bezeichnet (Frankreich).

Aufgrund dieser Ereignisse war es für Radlmeier eine Selbstverständlichkeit, aber auch zugleich eine Warnung, dass »Kriegerdenkmäler und Gedenkstätten für die Toten und Vermissten Orte der Trauer und der Erinnerung« sind. »Sie mahnen uns zu Verständigung, Versöhnung und zum Frieden!«. Gerade jetzt, wo der Nationalismus wieder wachse, sei es wichtig, der Opfer der Kriege zu gedenken und uns für ein friedliches Miteinander« zu engagieren.

Er sei dankbar, dass sich auch der Krieger- und Reservistenverein Langenbach

die Mühe gemacht habe, den »Friedensappell in der Öffentlichkeit zu vertreten«.

Zum Abschluss seiner Rede hatte der KKS SV-Vorsitzende Ehrungen mitgebracht: Gerhard Backenecker, von 2008 bis 2017 Vorsitzender des Krieger- und Reservistenvereins Langenbach, war »eine tragende Säule des Vereins und des KKS SV Freising«, wurde mit der Ehrennadel in Gold ausgezeichnet. Michael Klügl erhielt »als äußeres Zeichen des Dankes für die stete Unterstützung des Kreisverbandes« eine Dankurkunde. Klügl setzte die Reihe der Ehrungen dann fort. Er ernannte die Gründungsmitglieder von 1980, Johann Kreitner, Albert Oberprieler, Ewald Gröger, Johann Juranowitsch, Herbert Baumann und posthum Hans Auerweck zu Ehrenmitgliedern. Aufgrund ihrer unverzichtbaren Mitarbeit wurden Gerhard Backenecker, Altbürgermeister Josef Brückl und Karlheinz Meier ebenfalls mit der Würde des Ehrenmitglieds ausgezeichnet.

Der Festakt schloss mit einem gemeinsamen Mittagessen und einem gemütlichen Beisammensein ab. ■

GOD JUL!

DSV

Global Transport and Logistics

**DSV Langenbach
wünscht frohe
Weihnachten!**

www.de.dsv.com



Faschingsauftakt in Langenbach

Der Auftakt zur Faschingsaison 2019 / 2020 begann beim Alten Wirt mit einer Panne...

► Text und Fotos: Raimund Lex



Der schnauzbärtige Haumeister des »Vaschingsverein Langenbach« hatte der Bürgermeisterin dienstbeflissen bestätigt: »Alles in Ordnung« mit dem Fasching – dann aber festgestellt: »Wo nehme ich jetzt einen Vorstand her?«

In seiner Not fiel ihm der Wertstoffhof ein, dort fragte er auch an, ob man denn den alten Vorstand nicht schnell entstauben und reaktivieren könnte. Absage! Letztlich blieb dem »facility manager« nur Amazon, denn »die liefern schnell!« Und dort wurde er auch fündig, wenngleich nicht alles flüssig lief. Ein »weißbierunverträgliches« Vorstandmitglied wollte der Pedell nicht ordern. Bei einer Dame, »die alle Wünsche erfüllt« und bei einem

»Vorgängermodell« musste er mangels Masse dann aber doch zugreifen. Alexa bekam einen Auftrag – alles geritzt. Kaum bestellt, marschierte die neue Vorstandschaft auch schon in den Bürgersaal, darunter die frisch gekürte 1. Vorsitzende Ingrid Würfl.

Auch die Garden mussten nicht lange auf ihren ersten Auftritt warten, noch in Zivil zwar, aber unter viel Applaus. 13 Kinder bei der Garde der Jüngsten, neun junge Damen und zwei junge Herrn bei der Jugendgarde. Dazu kam das Orga-Team mit seiner Moderatorin Nicole Kraus. Sie stellte die Gardemitglieder einzeln namentlich vor, genauso das Orga-Team und den Vorstand.

Gefeiert wird kommenden Fasching unter dem Motto: »Made in Germany«. Getanzt werde nach deutschen Hits, versprach Kraus. Dann übergab sie an die Sprecherinnen der Garden, die Bürgermeisterin Susanne Hoyer charmant aber unüberhörbar bedrängten, ihnen bis zum Aschermittwoch 2020 den Rathauschlüssel zu übergeben.

Hoyer zögerte, sie würde ja auch noch den Wahlkampf führen müssen, »denn ich

Nicole Kraus stellte als Moderatorin die Garden, die Vorstandschaft und das Orga-Team vor.



will ja bei Euch bleiben und euch unterstützen! Ihr habt es absolut verdient«, argumentierte die Rathauschefin. Sie gab aber auch zu, dass es jetzt, wo sie nicht mehr als Gardemama mit dabei sei, doch ein ganz neues Feeling sei. Trotzdem, leicht fiel ihr die Herausgabe des Rathauschlüssels nicht! Hoyer wandte sogar eine List an! Sie übergab den Unterhändlerinnen eine große Schachtel, in der aber nach erstem Anschein nur Süßes war. Die Garden jedoch rochen den Braten, gruben sich bis zum Boden der Schachtel durch und fanden prompt das begehrte Objekt. Damit war die Herrschaft der Susanne Hoyer bis einschließlich 25. Februar 2020 Geschichte.

Bevor man dann ans Buffet gehen und den Faschingsauftakt feiern konnte, hatte Ingrid Würfl noch Gelegenheit, allen Helferinnen und Helfern zu danken und sich, dem Verein und der Gemeinde einen unfallfreien Fasching 2019/2020 zu wünschen.

MARIOS TANZWELT

FROM ME TO WE

BE MINDFUL, MOVABLE AND READY TO HELP.

YoBaDo®Kids ist ein einzigartiges Bewegungs- und Verhaltenskonzept basierend auf verschiedenen Tanzstilen.

Mädchen und Jungen ab 3 Jahren lernen in spielerischen Einheiten achtsam, respektvoll und selbstbewusst mit sich und anderen umzugehen. »Sei ein Held« ist der Kern des Konzeptes. Die in YoBaDo®Kursen erlernte Haltung stärkt die weitere persönliche Entwicklung der Kinder in der Schule nachhaltig.

- Mehr Selbstbewusstsein
- Gestärkte innere Haltung
- Besseres Sozialverhalten
- Verbesserte Fitness

Trainingsziele:

- Entwicklung von teamfördernden Fertigkeiten
- Schulung der Körperwahrnehmung
- Förderung der kindgerechten Fitness
- Übungen zur Rückenadehnung und Rückenkräftigung
- Förderung der individuellen Stärken Ihres Kindes
- Förderung der Kompetenzen im Bereich Sozialverhalten und Selbstbewusstsein
- Grenzen setzen
- Konflikte gewaltfrei lösen

Termine finden Sie auf unserer Homepage. Gerne unterstützen wir auch in Ihrer Kita!
Sprechen Sie uns an!



Tel.: 0 87 61 / 720 78 58

Marios Tanzwelt Moosburg GmbH
Degernpoint E3, 85368 Moosburg

www.mtwm.de



„Kommt zum Langenbacher Kinderfasching!“

wann ? 08.02.2020 und 09.02.2020
 14:30-17:00 Uhr Einlass 14:00 Uhr
wo ? Bürgersaal „Alter Wirt“

Bitte beachten:
Kartenvorverkauf ab 14.01.2020 bei Schreibwaren Pengler in Langenbach.

Was erwartet Euch ?

- Pinguin Pilsch und Platsch
- Spiele, Spaß, Musik uvm.
- Die Langenbacher Kinder- und Jugendgarde
- und vieles mehr

Eintritt: 2 EUR

Achtung !! Einlass nur mit Karte

Faschingsball
 mit Live Band
 2 Bars
 Kinder- und Jugendgarde

Eintritt: Stehplatz 8€ Sitzplatz 10€

Vorverkauf ab 07.01.2020 bei Schreibwaren Pengler

Beginn: 20:00 Uhr
 Einlass: 19:00 Uhr

Langenbach
 25.01.2020
 Alter Wirt, Bürgersaal

www.vaschingsverein-langenbach.de

Faschingsumzug Langenbach
 Samstag
22. Februar 2020

Faschingstreiben am Sparkassen-Parkplatz mit Bar und DJ

MARK SPENCER

14:00 Uhr: Warm-Up am Sparkassen-Parkplatz mit Begrüßung
 15:00 Uhr: Beginn Faschingsumzug

www.vaschingsverein-langenbach.de

Der Vaschingsverein Langenbach
 lädt herzlich ein zum
Närrischen Kehraus
 im Jack's Bar
am 25. Februar 2020
 ab 18.00 Uhr

Schlüsselübergabe an unsere Bürgermeisterin um ca. 18.30 Uhr

Peter Gerlsbeck Malermeister

Isarstraße 4 a
 85417 Marzling
 Telefon 0 81 61 - 6 77 62
 Telefax 0 81 61 - 9 63 90 38
 Mobil 0170 - 90 370 32
 E-Mail Kontakt@malermeister-gerlsbeck.de

Wir wünschen allen unseren Kunden und Freunden frohe Weihnachten und ein farbenfrohes, gesundes neues Jahr 2020!

www.malermeister-gerlsbeck.de

Anstriche aller Art ● Innenraumgestaltung ● Lackierungen
 Fassadengestaltung ● Kreative Wandtechniken ● Gerüstbau

Peter Gerlsbeck Malermeister
 Zertifizierter Schimmelfachbetrieb

Seit über 20 Jahren in Marzling



Der **Pfarrverband** **LANGENBACH-OBERTHUMMEL** informiert

Adresse Büro: **Pfarrverband Langenbach-Oberhummel – St. Nikolaus v. d. Flüe**
Pfarrstraße 2, 85416 Langenbach, Telefon: 0 87 61 - 83 30, Fax: 0 87 61 - 75 36 06

Julian Tokarski, Pfarrer | **Barbara Funk**, Gemeindeassistentin

Dr. Thomas Kick, Pfarrverbandsrats-Vorsitzender | **Gerlinde Wiesheu**, stellv. Vorsitzende

www.erzbistum-muenchen.de/stnikolauslangenbach

Adventstor in der Kinderkirche

Am 8. Dezember um 10 Uhr haben wir uns im Turnraum des Pfarrkindergartens zur Kinderkirche getroffen. ▶ Roswitha Erlinger

Das Motto war 'unser Weg im Advent'. Mit Tüchern gestalteten wir ein Adventstor, das die Kinder mit viel Freude schmücken durften. Und auch die Kinder wurden selbst zu Toren, die sich verschließen und öffnen konnten. ■



i Wir danken euch nochmal recht herzlich fürs Kommen, wünschen euch noch eine schöne Adventszeit, frohe Weihnachten und wir hoffen, euch am 2. Februar 2020 zur nächsten Kinderkirche begrüßen zu dürfen.

Euer Kinderkirche-Team.

Musikalischer Leiter und neue Mitspieler willkommen

»Geburtshelfer« für Jugendband gesucht

In Langenbach soll – ausgehend von einigen Ministranten und Pfadfindern – eine neue Jugendband gegründet werden. ▶ Dr. Thomas Kick

Dazu suchen wir einen musikalischen Leiter, der Jugendliche beim Spielen anleitet und Auftritte managt und koordiniert. Die Band soll sowohl in der Kirche als auch bei Feiern der Gemeinde auftreten. Anlässe gibt es in Langenbach ja genug, z. B. in Jugendgottesdiensten oder bei Auftritten der Faschingsgarde oder Veranstaltungen der Senioren, Pfadfinder etc.. Dabei bauen wir auf erste Erfahrungen einiger MusikerInnen auf, die in Langenbach schon Auftritte hatten.

Wer selbst ein Instrument spielt, Lust und Freude am gemeinsamen Musizieren hat und in einer Band mitmachen will, ist herzlich willkommen. Über neue Spieler freuen wir uns!

Bitte meldet euch für weitere Informationen und bei Interesse bis 13. Januar 2020 gerne bei **Thomas Kick**, Tel.: **0 87 61 / 75 31 10** oder per E-Mail: thomas.kick@freenet.de.

Wenn sich genügend Spieler und vor allem Personen, die die Leitung übernehmen möchten, melden, werden wir uns zu einem ersten gemeinsamen Treffen verabreden und alles weitere besprechen. ■

Dr. Thomas Kick

Vorsitzender PVR / PGR Langenbach-Oberhummel



Wir helfen Ihnen im Trauerfall

**BESTATTUNGEN
EISENMANN**

Erd-, Feuer- und Seebestattungen

Büro: Münchener Straße 44 • 85368 Moosburg
Tel.: **0 87 61 / 27 41** und **0 87 61 / 6 34 87**

www.bestattungen-eisenmann.de

Die Kommunionkinder des Pfarrverbands Langenbach-Oberhummel stellten sich vor

► Text und Fotos: Raimund Lex

31 junge Christen werden am Weißen Sonntag 2020 in St. Nikolaus von Flüe bzw. eine Woche später in St. Georg zum ersten Mal in ihrem Leben die heilige Kommunion empfangen.



11 Kinder treten in der Pfarrei Oberhummel im nächsten Jahr erstmals an den Tisch des Herrn.

Bei der Vorabendmesse am Samstagabend in Langenbach bzw. am Sonntagvormittag in Oberhummel stellten sie sich persönlich den beiden Pfarrgemeinden vor. Damit beginnt die Zeit der Vorbereitung auf dieses große Ereignis, in den Gruppen durch die Kommunionmütter, aber auch durch das Seelsorgeteam, vornehmlich durch Gemeindeferentin Barbara Funk.

Pfarrer Julian Tokarski, der Leiter des Pfarrverbandes Langenbach-Oberhummel begrüßte in den beiden Gottesdiensten vor allem die Eltern der Kommunionkinder und die Kommunionmütter als die, die ihre Kinder auf dem Weg zur Erstkommunion begleiten. Jesus wolle, versicherte der Geistliche am Christkönigs-sonntag vor allem in Richtung Kommunionkinder, »dass Ihr bei ihm seid, dass Ihr begleitet werdet! Es werde ganz viel Zusammensein erforderlich

werden, um die wichtigste Person, Jesus Christus, den wir heute als König feiern, kennenzulernen«, prognostizierte Tokarski. Es gelte, Jesus ganz nahe zu kommen, ihm, der so groß sei, dass man ihn nur mit dem Herzen spüren könne.

Auch für Gemeindeferentin Barbara Funk war es von höchster Bedeutung, dass die Kinder auf dem Weg zum Erstkommunion Jesus besser kennenlernen. Denn »er beschützt uns, er hält uns an der Hand!« Der Gottessohn begleite die Menschen, erklärte Funk, dass diese gut leben könnten – in seiner Liebe. Und weil der Gottessohn die Menschen liebt, sollten sie einander ebenfalls lieben, war Tenor der Begrüßung. Das Königtum Jesu werde nämlich nicht auf Gewalt aufgebaut, sondern auf Liebe. Deshalb sei Christi Krone auch nicht aus Gold, sondern aus Dornen, wie die Kinder schon wussten. Und er sei auferstanden von den Toten. Jesus, der König, sei auch der gute Hirte, »der euch begleitet«.

Nach den Einführungen stellten sich die Kinder in Langenbach und Oberhummel persönlich den Gemeinden vor. Danach rief Pfarrer Julian Tokarski den Segen Gottes auf die jungen Leute herab. ■



20 Erstkommunionkinder stellten sich in Langenbach der Gemeinde vor.

Nähparadies
Angelika Schwaiger
Änderungsschneiderei



Änderungen aller Art • Angelika Schwaiger

Mühlbachstraße 12 • 85416 Oberhummel
Tel.: 087 61-4884 • Mobil: 0170-485 67 19
E-Mail: schwoagse@t-online.de

Neue Öffnungszeiten:

Di., und Mi. von 14:00 – 18:00 Uhr
und jederzeit nach telefonischer Vereinbarung

Für das entgegengebrachte Vertrauen möchte ich mich herzlichst bedanken und wünsche allen meinen Kunden, Freunden und Bekannten ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Start in das Jahr 2020!

36 Firmlinge stellen sich vor

Insgesamt 36 junge Christen aus den beiden Pfarreien haben sich für 2020 zur Firmung angemeldet. Der Abt des Klosters in Scheyern, Markus Eller, wird im Juni nächsten Jahres auf sie den Geist Gottes herabrufen.

► Text und Fotos: Raimund Lex



20 junge Christen stellten sich als Firmbewerber in Langenbach der Gemeinde vor.

Beim Vorabendgottesdienst in Langenbach und beim Pfarrgottesdienst in Oberhummel stellten sie sich nun vor. 20 kommen aus der Pfarrei Langenbach, 16 aus der Pfarrei Oberhummel, einschließlich Gaden.

In seiner Predigt konfrontierte Pfarrer Julian Tokarski die Firmlinge mit der alttestamentarischen Lesung (Jes 11, 1 – 10), mit dem großen Propheten Jesaja, der von 740 bis 701 vor Christus in Israel wirkte.

Es gelte »friedlich eingestellt zu sein«, folgerte Tokarski aus der Bibelstelle, und »mit offenen Armen auf den Nächsten zuzugehen«. Es gelte »gemeinsam den Weg zur Firmung zu gehen, den Weg des Glaubens«. Motto sollte sein, sich firmen zu lassen, Menschen zu sein, »die an Gott

glauben« und sich darum sorgen, »dass auch die anderen Menschen den Weg mitgehen«. Gott wolle zu den Menschen kommen, war sich der Pfarrer sicher, die aber hätten »eine Mauer aufgebaut«. Deshalb sei auch »Umkehr« nötig, wie sie schon Johannes der Täufer gepredigt habe (Mt 3, 1 – 12), noch bevor das Wirken Jesu begann. Johannes habe nur mit Wasser getauft, Jesus mit dem Heiligen Geist – und der wird in der Firmung erneut auf die Firmlinge herabgerufen, wenn der Bischof oder ein Geistlicher in vergleichbarer Stellung spricht: »Sei gesiegt mit der Gabe Gottes, dem Heiligen Geist«. Mit der Einwilligung zur Firmung bestätigen die jungen Leute eigenständig, das, was die Eltern für sie in der Taufe gelobt haben und würden so eigenständige, vollwertige Mitglieder dieser Kirche. »Wir alle sind Kirche«, mahnte deshalb der Pfarrer, »und in der Mitte steht nicht der Papst, der Bischof oder der Pfarrer, sondern Jesus Christus!« Der freiwillige Empfang der Firmung sei die »Bestätigung, ich will mit Jesus Christus leben!« – wissend: »Der Heilige Geist stärkt mich.«



In der Pfarrei Oberhummel kamen 16 junge Leute zur Vorstellung.

Marion Neusiedler-Wendel

Rechtsanwältin

Fachanwältin für Familienrecht

www.ra-neusiedler.de



Weiterer Tätigkeitsschwerpunkt nach erfolgreich absolvierter Fachanwaltsausbildung: **Erbrecht**



LANDSTORFER & NEUSIEDLER
RECHTSANWÄLTE

Nymphenburger Straße 118 | 80636 München
Zweigstelle: Birkenstraße 3 | 85416 Langenbach
Tel.: 089/12 66 45-0 | E-Mail: info@ra-neusiedler.de

Ich möchte mich auf diesem Weg für die vertrauensvolle Zusammenarbeit bedanken und wünsche Ihnen eine erholsame Weihnachtszeit und einen guten Start in das Jahr 2020!

»Mini«-Weihnachtsfeier

Mit einem gemütlichen Filmeabend haben wir Ministranten des Pfarrverbands Langenbach-Oberhummel uns weihnachtlich eingestimmt.

► Kilian Forster



Bei Kinderpunsch und reichlich Süßigkeiten wurde in gemütlicher Atmosphäre der Weihnachtsklassiker »Kevin – allein zu Haus« angeschaut. Vor und nach dem Film hatten wir ausreichend Zeit uns untereinander auszutauschen.

Am späten Abend gingen wir alle glücklich und zufrieden, mit einem Lächeln im Gesicht, nach Hause.



i **Lust auf Ministrant?**
Melde dich nach dem Gottesdienst in der Sakristei.

Sternsinger

am Samstag, 4.1.2020 und Montag, 6.1.2020 unterwegs

Auch im kommenden Jahr sammeln Kinder und Jugendliche aus dem gesamten Gemeindebereich wieder für die ärmsten Kinder in der Welt.

Die Sternsinger ziehen dazu in Niederhummel am Montag, 6. Januar 2020, im übrigen Gemeindebereich ab Samstag, 4. Januar 2020 los.

Wer Zeit und Lust hat mitzumachen und gemeinsam mit anderen Gutes zu tun, melde sich bitte bei **Corinna Riedel**, Tel.: 0163 / 331 05 93.

Auch erwachsene Begleitpersonen sind herzlich willkommen.

Eine Religionszugehörigkeit spielt dabei keine Rolle. ■



Neu durchstarten mit MIA!



Siebertypen gesucht!

Neu durchstarten mit MIA!
Berufliche Weiterbildung im Bereich Mechanik, Technik und Sprachen!
85 % Erfolg bei Arbeitsvermittlung

Wir, die Moosburger Isar Akademie sind ein nach AZAV zertifizierter Bildungsträger für Lehrgänge und professionelle Weiterbildungen in den Bereichen Schweißen, CNC, Technik, Sprachen und Mathematik sowie Nachhilfe für alle Bereiche des Metallhandwerks. Das gesamte Schulungsangebot ist Dekra-zertifiziert.

Unsere Philosophie ist es, die Komponenten Theorie und Praxis stärker zu verbinden, um ein überlegenes Fachwissen zu vermitteln. In den modernen Schulungsräumen vermitteln unsere Dozenten theoretisches Grund- und Fachwissen. In den technologisch gut ausgestatteten Werkstätten unseres Kooperationspartners, der Ernst Pracher GmbH, erfolgt die praktische Umsetzung unter fachkundiger Anleitung unserer Dozenten.

Unsere Schulungen sind für verschiedene Lebensgruppen ideal: Privatpersonen jeglichen Alters, Arbeitsuchende, Betriebe, die ihre Mitarbeiter schulen wollen, oder andere Interessenten.

„MIA“ san die Richtigen für Sie!

mia moosburger isar akademie

MIA Moosburger Isar Akademie
Driescher Straße 30 - 85368 Moosburg
Tel: 149 (0)8761 - 1492 · Fax: 149 (0)8761 - 60016
E-Mail: info@moosburger-isar-akademie.de
Homepage: www.moosburger-isar-akademie.de

Kennen Sie schon unsere Facebook-Seite?



Werden Sie Fan unter:
www.facebook.com/MIAakademie

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern des Langenbacher Kuriers eine gesegnete Weihnachtszeit und einen erfolgreichen Start in das neue Jahr!

Autorenlesung – Oliver Pötzsch »Der Lehrmeister«

Mit einer Autorenlesung führte das Team der Pfarrbibliothek die lange Reihe seiner literarischen Veranstaltungen im Herbst fort. Zu Gast war Oliver Pötzsch, der international bekannte Autor u. a. mehrerer Krimis.

► Text und Fotos: Raimund Lex



Oliver Pötzsch und sein Dr. Faust.

Er las im Pfarrsaal aus seinem jüngsten Buch (2019) mit dem Titel »Der Lehrmeister«, einem faustischen Spektakulum über Dr. Faustus, dem Gaukler, Alchemisten und Zauberer, den Johann Wolfgang von Goethe in seinem Werk Faust I und II bekannt gemacht hat. Begleitet wurde die Lesung von Veronika Rüfer und Valentin Schmitt auf Nachbauten von Renaissance-Instrumenten, mit Violetta bzw. Gambe.

Wieder einmal war der Pfarrsaal bis auf den letzten Platz besetzt.

Es ist fast dunkel im Raum, als das Spektakel beginnt, im Herbst 1518. Der Autor erinnert an die Reclamheftchen für

den Deutschunterricht, »die heute noch gebraucht werden«. Aber an diese Faust-Interpretation wollte er sich nicht halten! Er, der tatsächlich eine größere Zahl von Scharfrichtern und Henkern in der Verwandtschaft hat, der ein Nachfahre der »Kuisl« ist, die vom 16. bis in das 19. Jahrhundert eine bekannte Henkerdynastie in Schongau waren. Das Faust-Thema habe ihn gepackt, erklärt der Schriftsteller, als er mehr zufällig den Ort Knittlingen entdeckte und nach dem Besuch des dortigen Faustmuseums wusste, was sein nächstes Buch behandeln werde. Denn Faust hat wirklich gelebt! 1518 zieht er durch die Lande, als Luther seine Thesen schon publik gemacht hatte und deshalb



Öffentliche Bücherei

Pfarrstraße 1 | 85416 Langenbach
Öffnungszeiten: So.: 10 – 11:30 Uhr;
Mi.: 16 – 18 Uhr; Fr.: 18 – 19 Uhr

von Kirche und Papst bekämpft wurde. Der Bamberger Fürstbischof Georg III. Schenk von Limpurg hatte die Mächtigen des Heiligen Römischen Reiches auf die Altenburg eingeladen, dazu auch Dr. Faustus, der das Horoskop vorstellen sollte, wie es mit dem Reich weitergehen wird.

Diese Szenerie stellte Pötzsch dann vor, die große Schau des Dr. Faustus, bei



Ohne Hokuspokus kein Gold – aber der Teufel ist nicht allmächtig!

der Luther nicht gut wegkommt: Faust stellt den hohen Herrn mit großem Hokuspokus eine von ihm erbaute »Apparatur« vor, »mit der es möglich ist, die zukünftigen Ereignisse für jeden anschaulich zu machen. Wir holen die Sterne herab auf die Erde!« Dunkel war's im großen Saal zu Bamberg, dunkel war's im Pfarrsaal zu Langenbach: Faust ließ »wie durch Zauberhand ein waberndes Bild erscheinen, durchscheinend, nicht wie von dieser Welt«. Die vier apokalyptischen Reiter erschienen und Faust prophezeite, dass diese das Land heimsuchen würden, »wenn wir uns ihnen nicht entgegenstellen!« Der theatralische Auftritt habe seine Wirkung nicht verfehlt, liest Pötzsch vor.

Und dann hatte der Autor wieder reale Infos dabei. Wie sich die Erzählung über den schillernden Dr. Faustus verbreitet, dass der sich bei einer Vorführung selbst in die Luft gesprengt hatte, und dass es rund 200 Jahre brauchte, bis Goethe seinen Faust schrieb. Dass der dann die Figur des Gretchens in die Geschichte einbaute, einer historischen sehr jungen Mutter, die ihr Kind nach der Geburt getötet haben soll.

Selbst Papst Leo X. habe sich mit Alchemie beschäftigt, mit der Kunst aus un-

BAUHOLZ FÜR DIE REGION
KonstruktionsVollHolz * Hobelware * Schnittholz
Bretter/Latten * Lohnschnitt * Fassaden * Terrassen

Für das Holzverarbeitende Gewerbe und für den Privatmann

SÄGEWERK NEUMAIR
 85416 Oberhummel
 Tel: 08761-75 40 14 | Fax: 08761-75 40 15
www.sägewerk-neumair.de



Keine Lesung über Dr. Faustus ohne alchemistisches Werkzeug.

edlem Metall Gold herzustellen, für die Kirche und sich selbst, erklärt Pötzsch dann. Und dabei war der Pontifex nicht kleinlich. Viele hätten behauptet, Gold machen zu können, keiner habe es gekonnt, viele überlebten ihre Angeberei nicht. Aber durch Zufall sei bei diesen Experimenten z. B. Porzellan entstanden. Und das Fläschchen, das Greta bei Goethe von der Nachbarin immer wieder erbittet, sei Teriak gewesen, eine Kräutermischung, etwa wie heute Jägermeister. Eine vergleichbare Mischung, die sein Vater, ein Arzt, herstellt, hatte Pötzsch sogar dabei, gegen eine Spende war sie zu haben.

Nach der Pause lässt Pötzsch dann seinen Dr. Faustus noch mit dem sterbenden Leonardo da Vinci zusammentreffen, den Universalgelehrten, »dem größten Genie auf dem Planeten«, seiner »zweiten Figur mit großer Rolle« – wieder mit einer ausführlichen Erklärung und Milieuschildering. Da Vinci sei bei Papst Leo X. und der katholischen Kirche eher in Ungnade gefallen, »weil er Leichen sezirt und Toten die Haut abgezogen« habe, erklärt Pötzsch. König Franz I. habe da Vinci daraufhin nach Frankreich eingeladen, der habe drei Bilder mit in das bereitgestellte kleine Schloss genommen, darunter die 'Monalisa' – »darum hängt sie jetzt im Louvre und nicht in den Uffizien!« Der Pfarrsaal erfuhr auch, dass Faustus und da Vinci an der gleichen fortschreitenden Lähmung der rechten Hand litten. Eine Schilderung der Umgebung des Schlosses in dem der Universalgelehrte lebte, leitet dann zu der Begegnung über.

Da Vinci liegt runzlig im Bett, »wie ein hässliches Küken«, liest Pötzsch vor. Er lässt ihn sagen: »Ich wusste gar nicht, dass Sterben so anstrengend ist«. Faustus will etwas über beider Krankheit erfahren, einen Fluch, »der nicht wegzumachen ist«. Aber immerhin: »Der Teufel ist nicht allmächtig!« Die beiden sprechen in »Der Lehrmeister« auch über Kriegsmaschinen, deren Pläne man lieber »mit ins Grab nehmen solltet«; denn »der Teufel spielt gerne«. Und wieder gibt es historische Tatsachen: Da Vinci sei nicht nur Maler gewesen, sondern auch Erfinder. Er habe z. B. Flugapparate erfunden und Tauchanzüge. Das Genie war Pazifist, obwohl er auch Panzer und Maschinengewehre



Veronika Rüfer zupfte die Viola.



Valentin Schmitt mit seinem Krummhorn.

zeichnete und sich mit Giftgas beschäftigte, für »Warlords, wie man heute sagen würde.« Er war Vegetarier und homophil. Auf ihn geht die moderne Kartographie zurück und er soll die Fähigkeit gehabt haben, in Zeitlupe zu sehen. Das wenigste von dem, was da Vinci projektierte, sei bisher allerdings verwirklicht worden, so Pötzsch – kommt das noch?

Und dann trifft Dr. Faustus noch auf den Papst, bei einem Umzug am Tiber, in einer dreckigen Gasse, bei »üblem Ge-

such«, inmitten eines Mobs, »den er verabscheute«. Pötzsch schildert Leo X. »fett, mit gerötetem Gesicht« auf einem goldenen Thron sitzend, »die Augen hervorquellend. Wie eine »Kröte«. Ein Gaukler, Kardinäle und Wachen begleiten ihn. Der Narr veräppelt den Papst, der lässt sich das gefallen. Der Autor hatte Leo X. keuchend und schwitzend in die Tiefen des Vatikans steigen lassen. Die Langenbacher und deren Gäste waren dabei. Und sie erfuhren, dass er keinen »Faust III« plane. Im August 2020 werde es aber eine neue »Henkerstochter« geben. Pötzsch schloss seine Lesung mit der Frage: »Was wollte der Meister (nun) sagen?« und darauf hatte er eine Antwort: Die Deutschen machten sich das Leben »schwerer als billig. »Sie fragten nach der Idee im Faust – als ob ich das selber wüsste«.

Das Publikum war begeistert, vom Vortrag, den Infos und der begleitenden Musik von Rufer und Schmitt, letzterer der ehemalige Musiklehrer von Oliver Pötzsch. Dem Team der Pfarrbibliothek um Brigitte Wadenstorfer kann man wieder einmal nur gratulieren! ■

Seit über 25 Jahren
in Langenbach

Ingrid Würfl

Steuerberaterin

Hagenaustraße 26 a
85416 Langenbach

Telefon 0 87 61 / 76 18 - 0

Telefax 0 87 61 / 76 18 - 19

E-Mail info@kanzlei-wuerfl.de

*Wir wünschen allen unseren
Kunden und Freunden
ein frohes Weihnachtsfest
und einen guten Rutsch ins
Jahr 2020!*

Gerne übernehmen wir für Sie
folgende Dienstleistungen:

- Einkommensteuererklärungen
- Jahresabschlussstellung
- Einnahmen-Überschussrechnung
- Finanz- und Lohnbuchhaltung (auch Baulohn)
- Steuererklärungen für Unternehmen
- Steuerberatung und -gestaltung für Unternehmen
- Beratung hinsichtlich Erbschaft und Schenkung
- Erstellung von Erbschaft- und Schenkungssteuererklärungen
- Existenzgründungsberatung
- allgemeine steuerliche Beratung

Bücherflohmarkt in der Pfarrbibliothek

Schnäppchen für Weihnachten

Mit dem traditionellen Flohmarkt kurz vor Weihnachten schuf das Team der Pfarrbibliothek auch in diesem Jahr die Gelegenheit, günstig Lesestoff zu beschaffen, zum Verschenken oder auch zum selber Lesen.

► Text und Fotos: Raimund Lex



Schon kurz nach Eröffnung des Pfarrsaales um 10 Uhr waren die ersten Interessenten zur Stelle, die sich aus dem riesigen Angebot von 2.500 bis 3.000 Büchern ihre Favoriten si-

chern wollten. Die Exponate stammten aus dem Bestand der Bücherei, die jährlich ihr Angebot aktualisiert, um Platz zu schaffen für Neuerscheinungen, mehrheitlich aber waren es Buchspenden. Romane und Sachbücher oder aktuell etwas für den Advent und die kommende Festzeit waren in großen Pappschachteln bereitgestellt – für jeden etwas. Erfreulich war vor allem, dass immer wieder Familien mit Kindern in den Pfarrsaal kamen,



um zu prüfen, was für sie passte, ist doch Lesen die Kompetenz, die Zugang zu Bildung ermöglicht und damit in der Regel dann auch zu gutem Auskommen. Eine eigene Kinderbuchabteilung im Tiefgeschoss des Pfarrheims trug dem besonders Rechnung.

Die Pfarrbibliothek Langenbach wäre jedoch nicht eine der rühmlichsten Büchereien im Umkreis, wäre an den Flohmarkt nicht ein Bibliothekscafé angeschlossen, in dem es Kuchen und Kaffee gibt, vor Weihnachten auch Punsch und Plätzchen. Auf den Tischen liegen dann die Leckereien neben den Büchern, man kann genießen, gleichzeitig schmökern und sich austauschen. Die Preise für Bücher und das Café-Angebot waren wieder sehr human, das eingenommene Geld wird für Neubeschaffungen verwendet. ■



Wir freuen uns, dass wir die gute Entwicklung in unserem Geschäftsgebiet seit nunmehr 183 Jahren mitgestalten und tatkräftig unterstützen können.

Das ist nur möglich, weil Sie mit uns verbunden sind und uns täglich Ihr Vertrauen schenken. Dafür danken wir Ihnen ganz herzlich.

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2020.

1. Bürgermeisterin Anita Meinelt
Verwaltungsratsvorsitzende

Fritz Hecht / Manuela Radspieler
Vorstand

Pfarrer-Nikolaus-Reichl-Werk spendet an Freisinger Tafel

Mit einem Scheck über 1.000 Euro machte Emil Harrant, der stellvertretende Vorsitzende des Pfarrer-Nikolaus-Reichl-Werkes, dem Vorsitzenden der »Freisinger Tafel«, Dr. Peter Bach, eine große Freude.



► Text und Foto: Raimund Lex

werden, und gibt diese gegen einen symbolischen Preis von einem Euro pro Haushalt an bedürftige Mitbürger mit Berechtigungsschein weiter.

Alle Mitarbeiter der Freisinger Tafel und des Pfarrer-Nikolaus-Reichl-Werkes arbeiten ehrenamtlich. Das Pfarrer-Nikolaus-Reichl-Werk e.V. führt die Arbeit des unermüdlich arbeitenden Marzlinger Pfarrers fort, der u.a. Altpapier sammelte, verkaufte und mit dem Verkaufserlös soziale Projekte förderte. Nach Reichls plötzlichem Tod wurde diese Arbeit vor Jahren von Weggefährten des Geistlichen in dessen Sinn weitergeführt, als Pfarrer-Nikolaus-

Mit dem schönen Betrag unterstützt der Verein, der auf den langjährigen Pfarrer von Marzling, Nikolaus Reichl, zurückgeht, die Arbeit der »Freisinger Tafel«. Die Tafel sammelt Lebensmittel, die von Geschäften aus der Region gespendet

werden, und gibt diese gegen einen symbolischen Preis von einem Euro pro Haushalt an bedürftige Mitbürger mit Berechtigungsschein weiter.

Reichl-Werk. Bis heute werden Altpapiersammlungen durchgeführt, außerdem stehen Papiercontainer bereit, in denen die Bevölkerung ihre Zeitschriften und Zeitungen entsorgen und gleichzeitig Gutes tun kann. In Langenbach steht so ein Container in der Bahnhofstraße, rechts neben der Filiale der Freisinger Bank und wartet auf Befüllung. Kartonagen oder gar Unrat haben darin aber nichts verloren. Sie erschweren einerseits die Arbeit der Ehrenamtlichen, andererseits schmälern solche »Zugaben« den Verkaufswert des gesammelten Papiers oder machen es gar wertlos!

Die »Freisinger Tafel« wiederum ist auf Spenden angewiesen, denn mit dem Verteilen der Lebensmittel ist es nicht getan. Gebrauchte Fahrzeuge wie etwa ein Kühlwagen, Treibstoffe, es entstehen Kosten für Strom und Heizung usw. Dr. Peter Bach bedankte sich deshalb herzlich beim Pfarrer-Nikolaus-Reichl-Werk für die großzügige Spende, sie hilft der »Freisinger Tafel« sehr. Harrant wiederum bat die Bevölkerung, die kleine Mühe auf sich zu nehmen und Zeitungen und Zeitschriften zum Container in der Bahnhofstraße zu bringen. Nur so kann die segensreiche Arbeit des Pfarrer-Nikolaus-Reichl-Werkes fortgeführt werden. ■

7. Advent

Die wirklich letzte Weihnachtsfeier

11. Januar 2020 ab 16:30 Uhr
am Kirchplatz

Kaffee, Kuchen,
Crêpes, Punsch
und Glühwein

Alle mitgebrachten
Christbäume werden
verbrannt!



Gemütliches Beisammensein
Essen & Trinken

Der Erlös kommt der Jugendarbeit
in der Pfarrei Langenbach zu Gute!

ACHTUNG:

Wer seinen Christbaum fürs
Feuer mitbringt, erhält
ein kleines Geschenk!

Christbaumversteigerung

des Kirchenvereins

am 12. Januar 2020

18:00 Uhr im Bürgersaal beim Alten Wirt, Langenbach

ATLASlogie & Fußreflexzonenmassage Lucia Loibl

An der Mühle 8, 85416 Oberhummel
Telefon: 087 61 - 75 90 62
Mobil: 0176 - 311 549 18
E-Mail: lucia.loibl@gmail.com

» Ich bedanke mich für das
entgegengebrachte Vertrauen und
wünsche Ihnen ein frohes und gesegnetes
Weihnachtsfest, Frieden und Gesundheit im neuen Jahr. «



Neues vom **SV LANGENBACH**

I. Vorstand: Christian Huber | Wiesenstraße 6 | 85416 Langenbach

Tel.: 08761-1655 | E-Mail: christian.huber@svlangenbach.de

www.svlangenbach.de

www.facebook.com/SportVereinLangenbach



Neues vom Sportheimbau

Wie in der letzten Ausgabe des Langenbacher Kuriers berichtet, sind mittlerweile die Innenwände verputzt und die Heizungsanlage erstellt.

► Christian Huber

Aktuell wird der Estrich verlegt. Diese Arbeiten werden noch vor Weihnachten abgeschlossen, so dass unser neues Sportheim dann in die »Weihnachtspause« gehen kann. Die Zeit der Feiertage wird genutzt um die Trocknung des Innenputz und des Estrich sicherzustellen. Auch unsere fleißigen Mitglieder, die in den letzten Wochen viele Stunden auf unserer Baustelle verbracht haben, können sich jetzt eine »Weihnachtsruhe« gönnen. Diese ist auch notwendig, da nach den Weihnachtsfeiertagen die nächste Phase beim Neubau beginnen wird.

Der Innenausbau für unser neues Sportheim wird Anfang Januar beginnen. Parallel werden die Fliesen in den Sanitärräumen gelegt werden und die Malerarbeiten beginnen. Bei den Malerarbeiten werden wir fachkundig durch die Firma Savarino begleitet. Danach geht es zügig an die Innenausstattung. Für alle Arbeiten



werden wir weiterhin die Unterstützung unserer Mitglieder bei den Arbeiten auf der Baustelle benötigen. Jeder ist eingeladen sich hier aktiv mit einzubringen und damit seinen Beitrag für unser neues Sportheim zu leisten. Viele haben sich bisher schon mit eingebracht, wer noch nicht mit dabei war, ist herzlich eingeladen mit zu machen. ■

Innen ist bereits verputzt und die Schläuche für die Bodenheizung sind verlegt.



Qualität hat einen Namen: Steini kanns einfach. »A bor hundert Stunden hoid...« war seine Antwort auf die Frage, wieviel Zeit er denn bereits in den Langenbacher Sportheim-Neubau investiert hat...

NOWAK BAUELEMENTE

- Holz- und Kunststoff-Fenster
- Holz- und Decor-Türen
- Holz- und Alu-Haustüren
- Parkett, Laminat, Kork
- Einbauküchen, Möbel u.v.m.

BERATUNG • VERKAUF • MONTAGE
ganz nach Ihren persönlichen Wünschen

JOHANN NOWAK Tel.: 08761-60201
Inkofenerstraße 2 Fax: 08761-63659
85416 Langenbach Mobil: 0171-813338

www.bauelemente-nowak.de • bauelemente-nowak@t-online.de





TAEKWONDO
SV Langenbach

**LERNT BEI BAYERISCHEN
UND DEUTSCHEN MEISTERN:**

Fernöstliche Kampfkunst
Selbstverteidigung
Fitness

태권도

Schulturnhalle Langenbach
Jedes Alter ab Schullehrer | kostenloses Probetraining
Erwachsene Mo. 19.00 | Fr. 17.45 | Kinder Mi. 18.00 | Fr. 16.00
taekwondo@svlangenbach.de | www.taekwondo-langenbach.de

SVL im Internet und Facebook
www.svlangenbach.com

[www.facebook.com/
SportVereinLangenbach](http://www.facebook.com/SportVereinLangenbach)

Komm und mach mit

Turnen für Kinder
beim SV Langenbach

Neues Angebot seit 29.11.19

Für alle Kinder ab der 3. Klasse!!

Freitag 15:00 Uhr

für alle Kindern ab der 3. Klasse

Äktschnstunde

**In dieser Stunde werden Spiele gespielt
mit und ohne Ball!!**

**Wir würden uns freuen, wenn viele
Kinder kommen und mit machen!!!**

**Handy weg
Ab in die Halle – Spaß haben**

Infos bei Christine Zimmermann, Tel. 08761-9739

Physiotherapiezentrum Langenbach

- Krankengymnastik (am Gerät)
- Manuelle Therapie
- Lymphdrainage
- Massage
- Präventive Maßnahmen

Wir wünschen allen unseren Patienten
ein gesundes neues Jahr.

Geschenkgutscheine für alle Therapien!

Alle Kassen und privat • Inhaber: Jozsef Toth

Freisinger Str. 1 - Langenbach - Tel. 08761 7227794

Die Sportler des SVL befinden sich im »Wintermodus«

► Christian Huber



Foto: pixabay.com

Auch unserer sonstigen Freiluft-sportler aus den Sparten Tennis und Fußball haben sich in die Halle zurück gezogen. Hier die Übersicht über alle Trainingstermine der SVL-Sportler.

i Bei Interesse einfach Kontakt mit dem entsprechenden Ansprechpartner aufnehmen oder beim Training vorbei kommen.

Trainingsübersicht SV Langenbach

Winter 2019 / 2020

MO	Tennis	Jugend U10 und U12	15:00 Uhr	Tennishalle Zolling
	Fußball	Bambini U6	17:00 Uhr	Turnhalle Langenbach
	Turnen	Fit von Kopf bis Fuß für Damen	18:00 Uhr	Turnhalle Langenbach
	Taekwondo	Erwachsene	19:00 Uhr	Turnhalle Langenbach
	Turnen	Herrengymnastik	20:30 Uhr	Turnhalle Langenbach
DI	Turnen	Senioren-sport	14:00 Uhr	Turnhalle Langenbach
	Tennis	Damen	14:00 Uhr	Tennishalle Moosburg
	Turnen	Kinder 1+2 Klasse	16:30 Uhr	Turnhalle Langenbach
	Turnen	Zumba	19:00 Uhr	Turnhalle Langenbach
	Turnen	Bodystyling	20:00 Uhr	Turnhalle Langenbach
MI	Turnen	Mutter-Kind-Turnen 1-3 Jahre	15:30 Uhr	Turnhalle Langenbach
	Tennis	Jugend U16	16:00 Uhr	Tennishalle Moosburg
	Taekwondo	Jugend	18:00 Uhr	Turnhalle Langenbach
	Turnen	Zirkeltraining	20:00 Uhr	Turnhalle Langenbach
	Tennis	Herren	20:00 Uhr	Tennishalle Zolling
DO	Turnen	Kindergartenkinder 3-6 Jahre	15:00 Uhr	Turnhalle Langenbach
	Fußball	F-Jugend U9	17:00 Uhr	Turnhalle Langenbach
	Turnen	Bewegter Rücken - Rückengymnastik	19:30 Uhr	Turnhalle Langenbach
FR	Turnen	Äktschnstunde - Kinder ab 3. Klasse	15:00 Uhr	Turnhalle Langenbach
	Taekwondo	Jugend	16:00 Uhr	Turnhalle Langenbach
	Taekwondo	Erwachsene	17:45 Uhr	Turnhalle Langenbach
	Turnen	Wirbelsäulengymnastik für Sie und Ihn	19:15 Uhr	Turnhalle Langenbach
	Badminton	Herren	20:30 Uhr	Turnhalle Langenbach
SA	Fußball	D-Jugend U13	16:00 Uhr	Turnhalle Langenbach
SO	Fußball	E-Jugend U11	09:30 Uhr	Turnhalle Langenbach
	Fußball	SVL-Fußballväter	11:00 Uhr	Turnhalle Langenbach
	Fußball	Herren	16:00 Uhr	Turnhalle Langenbach
Ansprechpartner	Turnen:	Christine Zimmermann	E-Mail: christinezmann@t-online.de	
	Fußball-Jugend:	Andy Löffler	E-Mail: andy.loeffler@svlangenbach.de	
	Tennis:	Dieter Schneider	E-Mail: dieter.schneider@svlangenbach.de	
	Taekwondo:	Tobias Heimbeck	E-Mail: taekwondo@svlangenbach.de	
	Fußball-Herren:	Sebastian Zitzelsberger	E-Mail: sebastian.zitzelsberger@gmx.de	



JEDER KANN DAS!

glücklich und gesund zur Wunschfigur

**8
Wochen-
Kurs**

KURSSTART

Mittwoch, 15. Januar 2020

Dauer: **8 Wochen** • Kosten: **199 Euro***

- ✓ Kleine Gruppe mit kompetenter und persönlicher Beratung
- ✓ 1 x pro Woche Theoriestunde mit Ernährungsberatung und -plan
- ✓ auf jeden Teilnehmer abgestimmter Trainingsplan
- ✓ * nur 199 Euro einmalig, inklusive vollwertiger Number1-Mitgliedschaft während der gesamten Kursdauer von 8 Wochen!

number1
FITNESS  WORLD

www.fitnessworld-number1.de | Infos & Anmeldung unter
Kepserstr. 37 | 85356 Freising | **Tel.: 0 81 61 - 87 21 00**



Der SC OBERHUMMEL berichtet

I. Vorsitzende: Sandra Jenuwein | Ofthfinger Str. 7 | 85416 Langenbach

Tel.: 0176 - 31 68 01 30 | E-Mail: sandra_jenuwein@web.de

www.scoberhummel.de

BEV verpflichtet SCO-Trainer

Nun ist es fix. Florian Kloiber vom SC Oberhummel ist BEV (*Bayerischer Eissport-Verband e.V.*) Landestrainer (*Fachsparte Eisstocksport*). Sein Aufgabengebiet wird im Stocksport die Sparte des Weitschießens sein.

► Florian Kloiber

An der Seite der beiden Trainer Karin Mussner und Thomas Fill folgt er Sascha Schmidt aus Hagenhill ins Amt. Seine Aufgabe wird sein, junge Talente zu erkennen und zu entwickeln. Das Ziel seiner Tätigkeit, Nachwuchssportler zu begeistern, zu fördern und zu fordern und den einen oder die andere vielleicht näher an das Ziel »Deutschlandkader« zu bringen. »Es wäre extrem schade, wenn ein so toller Traditionssport verloren geht. Man muss es einfach an die Jugend weitergeben. Der Spaß und der sportliche Ehrgeiz entwickelt sich dann bei den Jungs und Mädels von selbst«, so Kloiber.

Der BEV-Weitenwart Peter Simon freut sich sehr, dass er Florian Kloiber, für diese Aufgabe gewinnen konnte. »Es ist nicht leicht jemanden zu finden, der erkennen kann, trainieren kann und das dann noch richtig vermitteln kann. Wir haben ihn gefunden«, so Simon. Die Abteilungsleitung »Stocksport« des SC Oberhummel hat somit das Aufgabengebiet des technischen Leiters (*welches Kloiber inne hat*) der Situation angepasst und



Kloiber hat auf Grund dieser Veränderung seine weitere Unterstützung zugesagt. Der hauseigene Lizenztrainer wird wieder verstärkt das Training im Fokus haben, was sich mit seiner neuen Aufgabe auch besser vereinbaren lässt. Auch die eigene Talentschmiede hat ihre Heraus-

forderungen, was auch schon Früchte getragen hat. Aktuelle Erfolge der jungen SCÖler. Weitenwettbewerb, Teilnahme Bayerische Meisterschaft, Teilnahme Deutsche Meisterschaft. Teilnahme Ländervergleich mit Erreichen des 5. Platzes. 3. der Bayerischen Meisterschaft U19 und 4. bei der Deutschen Meisterschaft. Teilnahme der Jugend an diversen Förderlehrgängen. ■

HIRTENAMT

am 26.12.2019 um 09:00 Uhr

St. Georg Kirche in Oberhummel

Wir würden uns über zahlreiches Erscheinen in Vereinskleidung sehr freuen.

mit dem Kinder- und Jugendchor
SingSalabim unter der Leitung
von Silvia Manhart-Hehnen.



*Wir wünschen unseren Gästen und
Freunden ein gesegnetes Weihnachtsfest
und einen guten Start in das
Neue Jahr!*

Gästehaus am Rastberg

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihre Familie Nödl

Jeden 1. Sonntag
im Monat gibt es
bei uns ab 14 Uhr
Kaffee, hausge-
machte Torten und
Schmalzgebäck.



Gästehaus am Rastberg

Familie Nödl

Moosburger Straße 1a

85416 Langenbach

Tel.: 0 87 61 - 72 20 04 0

Fax: 0 87 61 - 72 20 04 44

E-Mail: gaestehaus@rastberg.de

Internet: www.rastberg.de



Herbstturnier vom 20. bis zum 22. September 2019

Das traditionelle Herbstturnier der Stockschützen des SC Oberhummel war wieder ein voller Erfolg. Alle Schützen lobten es als schönes und gelungenes Turnier. Sportlich gesehen läutete die Heimmannschaft am ersten Tag ein erfolgreiches Turnier ein.

► Florian Kloiber



Siegerfoto vom Freitag: 3. SC Oberhummel, 1. SSV Lichtenhaag, 2. ESV Bad Häring (v.l.)

Die Hausherren sicherten sich mit den teilnehmenden Schützen Baier Karl, Neumair Albert, Wittmann Sebastian und Ziegler Sebastian, mit einer sehr guten Mannschaftsleitung den dritten Platz. Sieger des Turniers wurde der SSV Lichtenhaag. Den zweiten Platz belegte die Mannschaft aus Österreich, der ESV Bad Häring.

Auch das Mixed Turnier am Samstag, um den Magnus von Terzi Pokal, war stark umkämpft. Die Führung wechselte ständig. Am Schluss setzte sich doch der Titelverteidiger, die Bezirksauswahl durch. Der Wanderpokal der seit 2010 ausgeschossen wird, findet eine neue Heimat, da der Pokal dreimal in Folge gewonnen wurde. Zweitplatziert war der RSV Büblingshausen. Den dritten Platz belegte der Hausherr selbst, mit den Schützen Herold Marianne, Schuhmann Marianne, Schmid Manfred und Kerger Eduard. Die zweite Hummler Mixed Mannschaft belegte den sechsten Platz mit den Schützen Kloiber Simone, Kloiber Katharina, Kloiber Maxi und Heß David.

Abschließend fand am Sonntag ein Freies Turnier statt. Spannend und sportlich auf hohem Niveau ging es, wie an den Tagen zuvor, auch zu.

Am Ende setzt sich der FC Gerolfing vor dem TSV Gars durch. Auf Platz drei landete der RSV Büblingshausen. Bei den Hausherren lief es am Sonntag nicht recht rund und somit mussten sie sich mit dem

fünften Platz begnügen. Die Mannschaft bewies trotzdem Moral und kämpfte um jeden Punkt. Mit von der Partie waren Brand Christian, Herzog Robert, Neumair Albert und Schmid Manfred. Als Fazit kann man sagen, dass es wieder schöne



Siegerfoto vom Samstag: 3. SC Oberhummel, 1. Kreisauswahl 303/302, 2. VER Selb (v.l.)



Siegerfoto vom Sonntag: 2. TSV Gars, 1. FC Gerolfing, 2. RSV Büblingshausen (v.l.)

Turniere mit hohem sportlichem Anspruch und absolut begeisterten Gästen waren. Ebenfalls gilt natürlich der Dank auch allen Mitgliedern die ein solches Turnier durch Ihre Mithilfe erst möglich machen. ■

S

penglerei choltys

Blecharbeiten · Bedachungen · Meisterbetrieb

Christian Scholtys Spenglermeister

Tel.: 081 61 - 78 79 91 · Fax: 081 61 - 78 79 92

Mobil: 0171 - 676 47 95

E-Mail: scholtys@cs-spenglerei.de · www.cs-spenglerei.de

Werkstatt Langenbach:

Alfred-Kühne-Straße 24 · 85416 Langenbach

Wir bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen
und wünschen all unseren Kunden und Freunden
Frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr!

Ehrenamt ist unbezahlbares, menschliches Engagement!

Liebe Sportfreunde, ► Sandra Jenuwein
liebe Engagierte in unserem Sportverein,

gerade zu Weihnachten merken wir, dass Zeit ein wertvolles Gut ist. Und gerade wir, wurden über das Jahr mit »Zeit«, eurer Zeit, sehr reichlich bedacht. Alle Ehrenamtlichen schenken dem Verein über das Jahr und damit den Mitgliedern unzählige Stunden ihrer Freizeit, um den Verein lebens- und liebenswert zu gestalten und diesen ein Stück weiter zu entwickeln.

Das Jahr 2019 neigt sich dem Ende zu. Auch dieses Jahr wurde wieder mit Leib und Seele in allen Abteilungen unseres Vereins für den Sport, für unseren Nachwuchs und die große Sportlergemeinschaft gelebt und im Trainings- und Spielbetrieb sowie unseren diversen Gymnastikstunden viel geleistet.

Dafür möchten wir einfach – DANKE – sagen.

Wir wünschen daher allen Mitgliedern, Sportlern, Trainern, Übungsleitern, den aktiv mitarbeitenden Eltern und Sponsoren des SCO ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Für die Weihnachtszeit wünschen wir allen »SCO'lern« Zeit für Ruhe, Harmonie und Wärme in der Familie sowie für das neue Jahr 2020 alles Glück der Welt.

*Herzliche Grüße aus der Vorstandschaft des
SC Oberhummel*



**EINLADUNG
ZUR
ALLJÄHRLICHEN
WEIHNACHTSFEIER**

am: 21. Dezember 2019
ab: 19:00 Uhr
wo: Wirtshaus am Dorfbrunnen



Internationales Gemeinde Watt-Turnier

Am 11.01.2020 um 19:00 Uhr
Stockschützenhalle Niederhummel



Startgebühr: 30,00€ pro Mannschaft
- wird komplett ausgeschüttet -

Meistbeteiligung: 50€ Bier

- 1. Platz: 250,00€
- 2. Platz: 100,00€
- 3. Platz: 50,00€



Mannschaft: 4x2 Spieler

Vereinsfreie können in Mannschaften mit 8 Personen teilnehmen.

Mehrere Mannschaften pro Verein möglich!
(8, 16 oder 24 Spieler)

Tafel und Anmeldung unter Vorstandsschafer@oberhummel.de



Einladung zur Jugendweihnachtsfeier des SC Oberhummel

Liebe Kinder und Eltern,

der Sportclub Oberhummel lädt Euch recht herzlich zu unserer diesjährigen Jugendweihnachtsfeier ein.

Es erwarten Euch besinnliche Stunden, ein gemütliches Zusammensein, kleine Geschichten vom Nikolaus, eine Tombola, sowie eine musikalische Umrahmung.

Und damit Ihr nicht hungrig nach Hause gehen müsst, bekommt Ihr natürlich alle etwas zum Essen.

Die Jugendabteilung und die Trainer des SC Oberhummel freuen sich auf zahlreiches Erscheinen und ein paar schöne Stunden.

Dazu kommt Ihr einfach am 22.12.2019, zum „Wirtshaus am Dorfbrunnen“. Beginn ist um 16 Uhr. (Einlass ab 15.30 Uhr)

Es freuen sich auf euch, die Jugendabteilungsleiter:

Tom Jenuwein
Jugendleiter

Peter Mutzbauer
Stellv. Jugendleiter

Martins Amberger
Stellv. Jugendleiter

DIE VOLLMANN ANGEBOTE

JETZT BIS ZU
5.795 €
ERSPARNIS SICHERN*



TOYOTA

NICHTS IST
UNMÖGLICH



AVGO x + x-business Paket¹

1,0-l, 53 kW (72 PS), 5-Gang-Schaltgetriebe, 5-Türer, Klima, Zentralverriegelung, elektrische Fensterheber vorne, weiss.

BISHERIGER HAUSPREIS:

~~12.465 €~~

ERSPARNIS: 3.475,- €*

NEUER HAUSPREIS:

8.990 €

Yaris²

1,0-l, 53 kW (72 PS), 5-Gang-Schaltgetriebe, 5-Türer, Klima, Multi-Media, Rückfahrkamera, Toyota Safety Sense, weiss.

BISHERIGER HAUSPREIS:

~~16.735 €~~

ERSPARNIS: 5.745,- €*

NEUER HAUSPREIS:

10.990 €

Toyota C-HR³

1,2-l-Turbo, 85 kW (116 PS), 4x2, 6-Gang-Schaltgetriebe, Klimaanlage, Toyota Safety Sense, Bluetooth, Myt Connected Services, weiss.

BISHERIGER HAUSPREIS:

~~22.685 €~~

ERSPARNIS: 5.695,- €*

NEUER HAUSPREIS:

16.990 €

Corolla Turbo⁴

1,2-l-Turbo, 85 kW (116 PS), 6-Gang-Schaltgetriebe, Klimaautomatik, Toyota Safety Sense, Multi-Media, Zentralverriegelung, weiss.

BISHERIGER HAUSPREIS:

~~21.785 €~~

ERSPARNIS: 4.795,- €*

NEUER HAUSPREIS:

16.990 €

RAV4 Benziner⁵

2,0-l, 129 kW (175 PS), 4x2, 6-Gang-Schaltgetriebe, Klimaautomatik, Multi-Media, Toyota Safety Sense, radio, weiss.

BISHERIGER HAUSPREIS:

~~30.785 €~~

ERSPARNIS: 5.795,- €*

NEUER HAUSPREIS:

24.990 €

¹Kraftstoffverbrauch AVGO x-business: 1,0-l-VVT-i, 53 kW (72 PS), 5-Türer, 5-Gang-Schaltgetriebe, innerorts/außerorts/kombiniert 4,9/3,6/4,1 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert 93 g/km. ²Kraftstoffverbrauch Yaris: 1,0-l-VVT-i, 53 kW (72 PS), 5-Türer, 5-Gang-Schaltgetriebe, innerorts/außerorts/kombiniert 5,5/4,3/4,7 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert 107 g/km. ³Kraftstoffverbrauch Toyota C-HR: 1,2-l-Turbo, 85 kW (116 PS), 6-Gang-Schaltgetriebe 4x2, innerorts/außerorts/kombiniert 7,4/5,1/5,9 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert 135 g/km. ⁴Kraftstoffverbrauch Corolla Turbo: 1,2-l-Turbo, 85 kW (116 PS), 6-Gang-Schaltgetriebe, innerorts/außerorts/kombiniert 7,0/4,8/5,6 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert 128 g/km. ⁵Kraftstoffverbrauch RAV4 Benziner: 2,0-l-Benziner, 129 kW (175 PS), 6-Gang-Schaltgetriebe 4x2, innerorts/außerorts/kombiniert 7,5/5,2/6,0 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert 138 g/km. Abb. zeigen Sonderausstattung.
*Ersparnis gegenüber unserem bisherigen Hauspreis.

Autohaus Vollmann
Landshut • Freising • Landau

Autohaus Vollmann GmbH • www.autohaus-vollmann.de

Firmensitz: Straubinger Str. 1 • 84030 Landshut • Telefon: 08 71 / 97 33 60
Filiale: Ismaninger Straße 90 • 85356 Freising • Telefon: 0 81 61 / 99 71 80
Filiale: Straubinger Straße 4 • 94405 Landau • Telefon: 0 99 51 / 9 85 30

TOYOTA
HYBRID
SPEZIALIST

Getränke Fleischmann-Filiale Langenbach eingeweiht

Das Gewerbegebiet »Großer Anger« wächst weiter. Im Beisein zahlreicher Gäste von Brauereien und am Bau beteiligten Firmen sowie aus der Kommunalpolitik, mit dem Segen der Kirche, mit Grüßen der politische Gemeinde und einem Schluck Bier wurde eine weitere Filiale von Getränke Fleischmann feierlich ihrer Bestimmung übergeben.

► Text und Fotos: Raimund Lex



Auf knapp 400 Quadratmetern Verkaufsfläche steht von Säften über unzählige Biersorten, bis hin zu Wein und Sekt alles parat, was den Genießer erfreut.



Brot und Salz hatte Walter Schmidt, der Vizebürgermeister der Gemeinde Langenbach, als Gastgeschenk mitgebracht, »wie es in Bayern so üblich ist«. Schmidt zeigte sich »im Namen der Ge-

meinde Langenbach« erfreut über die Entscheidung des Managements, »sich hier in Langenbach anzusiedeln. Der Vizebürgermeister wünschte »viel Glück und Erfolg«, auch namens der Ersten Bürgermeisterin Susanne Hoyer, »stets zufriedene Kunden« und dass »Ihre Kassen klingeln«, angesichts des »umfangreichen Sortiments«. Stellvertretend für das Management überreichte Schmidt Eva Göttinger von Getränke Fleischmann einen Blumenstrauß. Einen weiteren Strauß hatte er für Veronika Weinsteiger mitge-

meinde Langenbach« erfreut über die Entscheidung des Managements, »sich hier in Langenbach anzusiedeln. Der Vizebürgermeister wünschte »viel Glück und Erfolg«, auch namens der Ersten Bürgermeisterin Susanne Hoyer, »stets zufriedene Kunden« und dass »Ihre Kassen klingeln«, angesichts des »umfangreichen Sortiments«. Stellvertretend für das Management überreichte Schmidt Eva Göttinger von Getränke Fleischmann einen Blumenstrauß. Einen weiteren Strauß hatte er für Veronika Weinsteiger mitge-



Klinikum Freising

Akademisches Lehrkrankenhaus
in Kooperation mit MRI und TUM

Kompetent, freundlich, medizinisch exzellent



*Das Klinikum Freising wünscht
Ihnen eine gesegnete Weihnachtszeit
und einen gesunden Start in das
Jahr 2020!*

Klinikum Freising GmbH

Alois-Steinecker-Straße 18 • 85354 Freising

Tel.: 0 81 61 / 24 - 30 00

E-Mail: info@klinikum-freising.de

- Das Klinikum Freising deckt das gesamte Spektrum operativer und konservativer Medizin ab.
- Jährlich versorgt es rund 19.000 stationäre und über 20.000 ambulante Patienten.
- Bei uns kommen rund 1.000 Kinder auf die Welt.

Weitere Schwerpunkte sind:

- Zertifizierter Gelenkersatz (Endoprothetikzentrum)
- Wirbelsäulenchirurgie (u. a. Bandscheibenleiden)
- Ganzheitliche Darmkrebsversorgung
- Moderne Schlaganfallprophylaxe
- Psychosomatik (stationär und Tagesklinik)

www.klinikum-freising.de



Es gibt auch Party-Bierfässer, interessanterweise mit wechselnden Motiven aus Landshut auf der Alu-Dose.

bracht, die seit Anfang Dezember 2019 im gleichen Haus, direkt neben dem Getränkemarkt, ihren Friseursalon »Vier Haarszeiten« betreibt.

Langenbachs Pfarrer Julian Tokarski, zitierte zwar nicht aus dem 1. Brief an Timotheus (1. Tim 5, 23), wo es heißt: »Trink nicht nur Wasser, sondern nimm auch etwas Wein, mit Rücksicht auf deinen Magen und deine häufigen Krankheiten«. Er hoffte aber schon, dass die Langenbacher und die Menschen darum herum »Freude haben an allem, was sie hier finden, kaufen und mit nach Hause tragen«.

Eva Gottinger hatte in ihrer Begrüßung eingangs der Eröffnungsfeier darauf hingewiesen, dass die Eröffnung des Getränkemarkts statt im ersten Quartal 2020 so viel früher erfolgen konnte, weil

die bauausführende Firma Apold ein so sensationelles Tempo und eine Dynamik an den Tag gelegt hat, dass wir noch vor dem für uns so wichtigen Weihnachtsgeschäft eröffnen können«. So etwas habe sie noch nie erlebt, strahlte Gottinger. Sie ziehe »wirklich den Hut vor der Firma Apold und habe großen Respekt davor, was alle am Bau beteiligten Handwerksbetriebe in den letzten Monaten geleistet haben«, freute sie sich. Aber auch das Sortiment kann sich sehen lassen: »Laut Statistik befinden sich aktuell über 2.800 Bierkisten oder anders ausgedrückt ca. 55.000 Bierflaschen im Markt, über 5.800 Kisten mit alkoholfreien Getränken oder ebenfalls in Flaschen ausgedrückt ca. 75.000 weitere Flaschen. Hinzu kommen ca. 1.500 Sekt- und Weinflaschen, ca. 1.500 Spirituosenflaschen und ungefähr 150 Kisten Glühwein«.

Wer ein »Craftbier« bevorzugt, für den gibt es das »Urban Chestnut« aus der Hallertauer Brauerei in Wolnzach. Dann gibt es in Langenbach noch ein ganz besonderes Schmankerl: das Bier vom Reichardt-Hell! Es wird nach alten Rezepten der ehemaligen Landshuter Brauerei in einer Lohnbrauerei im Bayerischen Wald exklusiv für Fleischmann eingebraut, hat 5,2 Volumen-Prozent Alkohol und eine



Höhepunkt der Eröffnungsfeier war die kirchlich Segnung durch Pfarrer Julian Tokarski, Geschäftsführerin Eva Gottinger hielt die Lesung.

Stammwürze von 12,3 Prozent, also Exportqualität.

Das alles habe auch einsortiert werden müssen, wusste Gottinger. In vielen intensiven Stunden vor Ort und durch viele helfende Hände im Hintergrund sei dieser »tolle Getränkemarkt« erst entstanden. Dafür dankte die Geschäftsführerin allen Beteiligten, insbesondere »Verkaufsführer Hans-Peter Vögl, der wie immer alles vorbildlich und in vollendeter Perfektion geplant und in Teamarbeit umgesetzt hat«. Das künftige Verkaufspersonal am Standort Langenbach werden die Herrn Matei und Heß sein.



LANGENBACH

Großer Anger 4

Tel. 06761 / 725 13 50 • Mo. - Fr. 8.30 - 19.00 Uhr
Sa. 9.00 - 16.00 Uhr

Angebote gültig
bis 28.12.2019



FRANZISKANER
Weißbier
versch. Sorten
20 x 0,5 Liter
zzgl. 3,10 € Pfand
(1 Liter = 1,30 €)

12⁹⁹



PAULANER
Spezi
20 x 0,5 l Bier
zzgl. 3,10 € Pfand
(1 Liter = 0,90 €)

8⁹⁹



COCA-COLA
versch. Sorten
12 x 1,0 Liter PET
zzgl. 3,30 € Pfand
(1 Liter = 0,75 €)

8⁹⁹



VOLVIC
Naturelle
6 x 1,5 Liter PET
zzgl. 3,00 € Pfand
(1 Liter = 0,44 €)

3⁹⁹

Alle Veranstaltungen auf einen Blick: 20.12.2019 – 25.2.2020

Alle Angaben ohne Gewähr!

Quelle: www.gemeinde-langenbach.de

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung / Veranstalter	Ort / Treffpunkt
20. Dezember	19:30	Jahresabschlussfeier Schützenverein Immergrün	Langenbach, Schützenstüberl
20. Dezember	19:30	Adventfeier Männerchor Langenbach	Langenbach, Pfarrsaal
21. Dezember	19:00	Weihnachtsfeier SC Oberhummel (Erwachsene)	Niederhummel, Wirtshaus am Dorfbrunnen
22. Dezember	10:00	Rorate-Messe Feuerwehr Langenbach und Männerchor	Langenbach, Pfarrkirche
22. Dezember	16:00	Weihnachtsfeier SC Oberhummel (Jugend)	Niederhummel, Wirtshaus am Dorfbrunnen
24. Dezember	16:00	Kinderchristmette	Langenbach, Pfarrkirche
24. Dezember	16:00	Kinderchristmette	Oberhummel, Pfarrkirche
24. Dezember	18:00	Christmette in Langenbach	Langenbach, Pfarrkirche
24. Dezember	22:00	Christmette in Oberhummel	Oberhummel, Pfarrkirche
25. Dezember	09:00	Weihnachtlicher Festgottesdienst & Hirtenamt Feuerwehr Hummel	Oberhummel, Pfarrkirche
25. Dezember	10:30	Weihnachtlicher Festgottesdienst	Langenbach, Pfarrkirche
26. Dezember	09:00	Eucharistiefeier des SC Oberhummel	Oberhummel, Pfarrkirche
26. Dezember	10:30	Eucharistiefeier	Langenbach, Pfarrkirche
26. Dezember	19:30	Christbaumversteigerung der Feuerwehr Langenbach	Langenbach, Bürgersaal im Alten Wirt
26. Dezember	19:30	Christbaumversteigerung der SG Niederhummel	Niederhummel, Wirtshaus am Dorfbrunnen
27. Dezember	20:00	Jahresvortel Schützenverein Immergrün	Langenbach, Schützenstüberl
29. Dezember	10:00	Jahramt Männerchor Langenbach	Langenbach, Pfarrkirche
31. Dezember	16:00	Jahresschlussgottesdienst für den gesamten Pfarrverband	Langenbach, Pfarrkirche
01. Januar	17:00	Neujahrsgottesdienst für den gesamten Pfarrverband / Sternsinger	Oberhummel, Pfarrkirche
04. Januar	10:00	Sternsinger Langenbach besuchen die Haushalte	Pfarrgemeinde Langenbach
05. Januar	19:30	Jahresabschluss Feuerwehr Hummel	Niederhummel, Wirtshaus am Dorfbrunnen
09. Januar	19:00	Auszeit mit B. Funk	Langenbach, Handarbeitsraum Schule
10. Januar	19:30	Jahresabschlussfeier mit Preisverteilung	Niederhummel, Wirtshaus am Dorfbrunnen
11. Januar	18:00	7. Advent der Pfadfinder Langenbach	Langenbach, Kirchvorplatz
11. Januar	19:00	Wattturnier SC Oberhummel	Niederhummel, Stockschützenhalle
12. Januar	18:00	Christbaumversteigerung des Kirchenvereins	Langenbach, Bürgersaal im Alten Wirt
17. Januar	15:45	Lese Lotti »Mäuse« Vorschulkinder und 1. Klasse	Langenbach, Pfarrbücherei
17. Januar	17:00	Lese Lotti »Mäuse« Schulkinder 2. bis 4. Klasse	Langenbach, Pfarrbücherei
18. Januar	14:00	Geburtstagscafe des kath. Frauenbundes Langenbach	Langenbach, Pfarrsaal
18. Januar	19:00	Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Gaden	Gaden, Feuerwehrhaus
22. Januar	19:00	Ökumenischer Gottesdienst zur Gebetswoche / Einheit der Christen	Langenbach, Pfarrkirche
23. Januar	14:00	Vortrag zum Thema Herz-Kreislauf	Langenbach, Bürgersaal im Alten Wirt
24. Januar	19:00	Patrozinium in Kleinviecht	Kleinviecht, St. Pauli Bekehr
24. Januar	19:30	Jahreshauptversammlung Schützenverein Gemüchlichkeit Gaden	Gaden, Schützenheim
25. Januar	20:00	Faschingsball des VFL	Langenbach, Bürgersaal im Alten Wirt
08. Februar	06:00	Skiausflug des SC Oberhummel nach Söll	Oberhummel, Gasthaus Neumeier (Abfahrt)
08. Februar	14:30	Kinderfasching	Langenbach, Bürgersaal im Alten Wirt
08. Februar	19:30	Jugendfasching des VFL	Langenbach, Bürgersaal im Alten Wirt
09. Februar	14:30	Kinderfasching	Langenbach, Bürgersaal im Alten Wirt
14. Februar	19:30	Frauenfasching des KDFB Langenbach	Langenbach, Bürgersaal im Alten Wirt
15. Februar	15:00	Winterwanderung des Männerchor Langenbach	Langenbach, Treffpunkt Moosstraße
21. Februar	19:30	Faschingsparty des SC Oberhummel	Oberhummel, Gasthaus Neumeier
22. Februar	15:00	Faschingsumzug mit anschl. Faschingsparty	Langenbach, Parkplatz bei der Sparkasse
24. Februar	14:00	Seniorenfasching	Langenbach, Bürgersaal im Alten Wirt
25. Februar	18:00	Kehraus des Faschingsvereins	Langenbach, Jack's Bar



Ein Biomarkt in Moosburg für die ganze Region ▶ Beatrice Rieger

Der TAGWERK Biomarkt »Kleeblatt«

Der bekannte Moosburger TAGWERK Biomarkt Kleeblatt hat sich nach dem Umzug bereits gut am neuen Standort etabliert.



Das Team vom TAGWERK Bio Markt Kleeblatt freut sich auf Ihren Besuch im neuen Laden in der Bahnhofstraße 50 in Moosburg

So schnell vergeht die Zeit! Bereits seit September ist der TAGWERK BioMarkt Kleeblatt an seinem neuen Platz in der Bahnhofstrasse 50. Eine ideale Lage in der Nähe des Bahnhofs und mit Kundenparkplätzen. Auf doppelter Ladenfläche konnte das Sortiment attraktiv erweitert werden. Frisch und nachhaltig – das ist der Grundsatz. Gleich am Eingang befindet sich das gut sortierte regionale und saisonale Obst – und Gemüseangebot der TAGWERK – Gärtner, ergänzt durch ein bewusst ausgesuchtes nationales und internationales Angebot. Neben dem Vollsortiment gibt es großzügige Fri-

sche- Theken für Backwaren, exquisite Käse und natürlich die besonderen Wurst- und Fleischprodukte aus der TAGWERK Bio Metzgerei. Offene Produkte zum Selbstabfüllen bekommt man in der neuen Station für unverpackte Trocken- Waren, aber auch der Bereich der Waschmittel bietet Nachfüllmöglichkeiten. Ein

kleines Bistro lädt nach dem Einkauf zum Verweilen bei einem Kaffee ein.

Stärkung der lokalen Wirtschaftskreisläufe – die TAGWERK-Gemeinschaft

Das » Kleeblatt« ist ein Musterbeispiel zur Stärkung Moosburgs und der Umgebung! Geschäftsleitung Manfred Schüchter und Margret Stephan: »Der TAGWERK Bio-Markt Kleeblatt ist ein Laden von Moosburgern für Moosburger«. Hier bekommt man Waren unter anderem von ansässigen Bio-Landwirten und -Erzeugern. Da-

durch bleibt das Geld, das im Laden ausgegeben wird zum großen Teil im lokalen Wirtschaftskreislauf. »Wir sind die TAGWERK – Gemeinschaft aus Erzeugern, Laden und einkaufenden Verbrauchern. Dadurch profitiert jeder in seinem Bereich«, bekräftigen beide. Dabei ist die persönliche, kompetente Beratung für die engagierte Marktleiterin Gertrud Fraunhofer ganz wichtig und steht im Vordergrund. Die Kunden sollen sich wohl- und ernstgenommen fühlen.



Dass es richtig gemacht wird, bestätigen auch die vielen Stammkunden, die mit dem Umzug mitgegangen sind sowie die Neukunden, die den Laden eben erst für sich entdeckt haben.

i Die TAGWERK-Region: Mittelpunkt ist die Kreisstadt Erding. In einem Radius von 100 km befinden sich die TAGWERK-Gärtner, Landwirte und Verarbeiter. Alle Erzeuger sind Mitglied der TAGWERK Verbraucher- und Erzeugergenossenschaft und einem Bio-Anbauverband. **Die TAGWERK Marken-Produkte bestätigen mit dem TAGWERK-Logo diese geprüften Richtlinien.**

Die Zukunft hängt davon ab, was wir heute tun. – Mahatma Gandhi –

Das Kleeblatt-Team wünscht allen ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2020

Öffnungszeiten:
Mo.–Fr. 8:00–19:00 Uhr
Sa. 8:00–14:00 Uhr

TAGWERK BIO MARKT Kleeblatt

BIO FAIR NAH

Jetzt in der Bahnhofstraße 50 // Moosburg
Parkplätze vor dem Laden • Tel. 08761 / 61 166

**DEIN
LICHT.
UNSER
WERK.**

Wir wünschen

allen unseren Kunden und
Geschäftspartnern ein fried-
volles Weihnachtsfest und
ein glückliches neues Jahr.

Ihre Freisinger Stadtwerke

**Freisinger Stadtwerke
Versorgungs-GmbH**
Wippenhauser Straße 19
85354 Freising
Telefon: 08161 183-0
info@freisinger-stadtwerke.de
www.freisinger-stadtwerke.de